

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

Das bũch des außgangs

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

hieffen sy den namen der stat. klage  
egipti. Darumb die sün iacobs. dye  
retten als er yn het gebotten. sy trü-  
gen yn ein ynn das lann d chanaan.  
vnd begruben yn inn der zwiueli/  
gen grube die abraham het gekaufte  
mit dem acker zu ein er besizung des  
grabs. von ephron erheo genge dem  
anckirz mambie. Vnd do ioseph het  
begraben seyn vatter. er leret wider  
yn egiptum mit seynen brüder. vñ  
mit allem seym heer. Do er w3 todt  
seyn brüder die vorchten sich vñnd  
redten zu eynander. das er vilkeicht  
icht sey gedennen des vnrechtes. das  
er hat erliden. vñnd widergebe vñs  
alles das vbel das wir habē gethan  
sye enbotten im sagend. Unser vat-  
ter gebot vñs ee denn er starb. dz wir  
dir sagten dise ding mit seynē wor-  
ten. Ich bitt. dz du vergessest der mis-  
setat deyn er brüder. vñnd der sün-  
de. vñnd des vbels die sy habē gethan  
wider dich. Vñnd wir bitten das du  
deynem vater dem knecht gotz ver-  
gebest dise missetat. Do ioseph hett  
gehört dise ding. er waynt vñnd seyn  
brüder kamen zu ym. sye naigte sich  
an die erden vñnd anbetten vñnd spra-  
chen. Wir sein deyn knecht. Er ant-  
wurt ynn. Nit wolt euch fürchten.  
Was ich denn widersteen dem wil-  
len gottes. Ir gedacht von mir das  
vbel. aber got der hatt es geferet yn  
gut dz er mich erhöcht als ir schant  
yn gegenwurtikeyt vñnd das er wolt  
behalten vil völeker. Ir sultend euch  
nit fürchten. Ich speyß euch vñnd  
ewer kinder. Vñnd er tröst sye. vñnd er  
redt lieblosend vñnd senftiglich. vñ  
wonet yn egipto mit allem de haus-  
seins vaters. Vñnd lebet hundert vñ  
zehen iar. vñnd sach die sün effraim

bis zu dem dzytten geschlechte. Vnd  
die sün machir. die sün manasse. dye  
do seyn geboren yn de knyen ioseph  
do dise ding waren vergangen do  
redt er mit seynen brüder. Got wirt  
euch heimsuchen nach meinem todt  
vñnd wirt euch machen auffgeen vñ  
disem land. zu de lande dz er schwur  
re abraham. vñnd ysaac. vñnd iacob  
Vñnd do er sye het beschworen. vñnd  
hett gesaget. got wirt euch heimsu-  
chen tragend meyne beyt hynweg  
mit euch von der stat. do er het erfül-  
let hundert vñnd zehen iar seyns le-  
bens. Er starb vñnd ward gefalbet  
mit salben. vñnd ward geleget an ein  
statt yn egipto.

Hie hat ein ende das büch  
der Geschöpff.

### Hie hebt sich an

das büch Exodus das man nennet  
das büch des aufgangs vñnd ist das  
ander büch moysi.



Das erst capitel die  
namen israhelis kinder die in egypte  
sind gegangen. vnd wie pharao ge-  
bore zutöten die hebreysche kindere.

Is sein  
dye na-

men der sün is-  
rahel dy da sein  
eyngegangen in  
egypten länd

mit iacob. Ir yeglich seyn eynge-  
gangen mit ire hewsen. ruben syme-  
on leui iudas ysachar zabilon. vnd  
benamin dan vnd neptalim gad

vnd aser. Darumb aller der selen die  
ausgangen sein von der hüß iacob  
der waren. lxx. wann ioseph was in  
egypt. Vnd do er starb. mit alle sey-  
nen brüder vnd mit allem seynem  
geschlecht. die sün israhel die wuch-  
sen. vnd als die gründē wurden  
sy gemaniualiget. sy wurde ser ge-  
sterket vñ erfiltē das land. Vnder  
de stund eyn newer kunig auff vber  
egypt. d erkant nit ioseph. der sprach  
zu seynē volck. Seht des volcks der  
sün israhel des ist vil. vñ ist stercker  
den wir. Kündend. wir süllen es weis-  
lich verdrucken. dz es nit villeicht ge-  
meret werde vñ wider vns mache ey-  
ne streit vñ werde zugebe vnserē feur-  
den vñ bestreyt vns vñ ge auß von  
de lande. vnd darüb setze er in für-  
werckmeister. dz sy sye penigten mit

pürden. vnd sye paweren dē pharao  
die stette der tabernackel. phiton vnd  
ramasses. Vñ als vil sy sye trucktē.  
als vil mer wurdē sy gemanigual/  
tiger vnd wuchssen. Vñ die egyptier  
hassetē die sūn istabel. vñ penygeten  
sy verspottend. vñ hassetē sy. vñ für  
ten ir lebē zu der bitterteyt mit den  
herttē wercken des kors. vñ des zic/  
gels vñ mit allem dienst wurden sy  
mit arbeit der erdē gedruckter vñ der  
kuning vñ egypto sprach zu dē hebam  
men. die ein was geheissen sephora  
die ander phua. vñ gebortyn. So ir  
ewers ambtes pflegt bey dē hebreerin  
vñ die zeyt der gepurde zukūbt. wirt  
es ein knebleyn. so törend das. wirt  
es ein weyblein so behaltend das. dy  
hebammē aber vorchtē got vñ tette  
nicht nach dē gebot des kunigs von  
egipto. sunder die behietē die kneb/

lein. Der künig vordert sy zu im vñ  
sprach. was ist das. das ir woltend  
thun vñ behaltend die kinder. sy ant  
wurten. Die weyber der hebreer seyn  
mit als die weyber d' egyptier. wan sy  
habē selb die kunst des gepercs. vñ ge  
perē ee d'z wir komē zu yn. Darūb tee  
got wol dē ammē vñ d'z volck wu/  
chs vñ ward gröflich gestörcket. vñ  
darūb d'z die hebammē got vorchtē. do  
pawet er yn hewser. Darūb pharao  
gebot allem sein volck. saged Was  
menlichs geschlechtz wirt gebort das  
werft yn dē flusz was weyblchs wirt  
das behaltend.

### Das ander. Capi.

wie pharaonis tochter ein kind fand  
vñ d' nennet d'z moyses. vñ wie moi  
ses den egyptier erschlug vñ halff  
den hebreyschen.



**N**ach disen din  
 gen. ein mann gieng auß  
 von dem hause leui. vnd  
 nam ein weyb seynes geschlechtes.  
 die empfing vnd gepat eyne sun.  
 Vnd do sy sach das das kind schön  
 was. verbarg sy das drey monat  
 als sy das yetzund nymer verberge  
 mocht. do nam sy ein pynssen ves/  
 lein vnd bestrich es mit leyen vnd be/  
 che. vnd leget dareyn das kinde. vñ  
 legt es yn dem veslein auf das ge/  
 stadt des flusß. Seyn Schwester stund  
 von vter. vñ merckt dz geschicht des  
 dings. Wann secht die tochter pha/  
 raons gieng ab. das sye sich wüsche  
 in dem flusß. vnd ir dienerin gieng  
 auff der höche des bachs. Die als sye  
 hett gesehen das veslein yn de flusß  
 sandte sye eyne von iren dienern. vñ  
 do sy das hett bracht sy tet es auf  
 vnd sach daryn ein waimend kindt  
 erbarmte sich sein vnd sprach. Ditz  
 ist von den kinden der hebreer. Dye  
 Schwester des Kindes die sprach zu ir  
 wiltu das ich gee. vnd vorder ein he/  
 breysche frawen die dir müg erzihen  
 das kind. Sy antwort. Gee. vnd dy  
 din gieng vnd rufft irer muter. vñ  
 die tochter pharaons redet zu ir. vñ  
 sprach. nym das kind vnd zuhe mir  
 das. vnd ich gib dir deinen lon. Das  
 weyb nam das kind vnd erzoch es.  
 vnd do es nun was gewaschen. ant/  
 wort sy es der tochter pharaons. sye  
 erwekte yn ir an der stat zu eyne sun  
 vñ hieß seynen namen moyses.  
 sagend. Wann ich hab yn genomē  
 von dem wasser. In den tagen nach  
 dem vñnd moyses was gewachsen  
 do ging er auß zu seinen brüder vñ  
 sach ir zwangsal vnd eyne egip/  
 ter mann schlaßen eyne von den

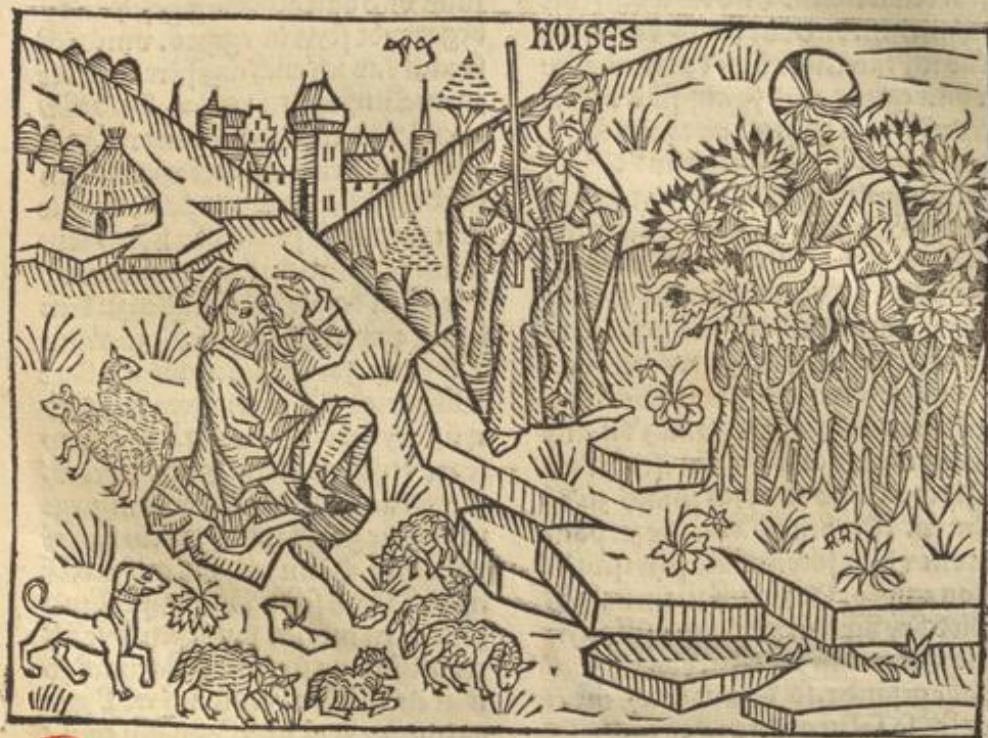
hebreer seynes brüder. Er sach sich  
 vmb hyn vnd her. vnd als er nye/  
 mand vmsich sach. do erschlug er  
 den egipter vnd verbarg yn inn den  
 sand. Vnd gieng auß an dem ande/  
 ren tag vnd sach zwen hebreer krie/  
 gen. vñnd sprach zu dem der da yen/  
 nem vnrecht tet. Warumb schlech/  
 stu deynen nechste. Er antwort. wer  
 hatt dich gesezet ein fürsten vñ ein  
 vrtaylor vber vns. Wiltu auch miß/  
 erschlagen. als du gester erschlugest  
 den egipter. Moyses der söche sich  
 vnd sprach. Wie ist dz offenbar wor/  
 den. Vñnd pharao der hört dise red  
 vnd sucht moyses zu törtē. Er floß  
 von seynem angesicht vnd wonete  
 yn dem land madian vnd sach bey  
 dem brunnen. Nun hett der priester  
 von madian siben töchter. die komē  
 zu schöpfen das wasser. vnd do sy ge/  
 siften die rymmen. do begerten sy zu  
 trincken die herre irs vaters. die hirt/  
 ten kamen auch vnd wurffen sy her/  
 dan. Do stund auff moyses vnd be/  
 schirmet die dienern. vñnd trenckt ire  
 schaff. Do sy hett widerkeret zu ye/  
 thro irem vater. do sprach er zu yn.  
 Warumb seyt ir als schier komen.  
 denn es ist gewonlich. Sy antwur/  
 ten ein man egypier hat vns erlöset  
 von der hand der hirtten vñnd hat  
 mit vns geschöpffet das wasser. vñ  
 gab zu trincken den schaffen. er sprach  
 wo ist er. warumb hab ir gelassen  
 disen mann ruffend im. dz er esse das  
 brott. Moyses der schwur dz er wölt  
 bey im wonen. Vnd er nam sepho/  
 ram seyn tochter zu einem weybe sy  
 gebat einen sun den hieß er gerson.  
 sagend. Ich was fremd yn eynem  
 fremden landen. vnd sy gepat einen

andern den hies er eliezer. sagennd.  
Wann gott meynes vaters der ist  
meyn helffer. vnnnd hat mich erlöset  
vonn der hand pharaons Nach vil  
zeyt. der kunig vonn egipto starb.  
die sün israhel dye sewstzen vnnnd  
schreyen vonn der wercke wegen. vnd  
ir rüß stug auff zu got von den wer-  
cken. vnd hört ir ersewstzen vnd ge-  
dacht des gelubds. das er het gema-

cht mit abraham. vnnnd mit ysaac.  
vnnnd mit iacob. vnd der herr schaut  
die sün israhel. vnd erkant sye.

### Das. III. Capitel

wie got mit moyses redet auß dem  
busch vnd gebote im zegeen in egip-  
ten. vnd auß zefüren die kinder yra-  
hel.



**M**oyfes aber  
weyden die schaff ierbro-  
seins schwehers des priesters vō ma-  
dian. vnd do er het getriben dy herr  
te zu dem yndersten tayl der wüste.  
do kam er zu dem berg gottes ozeb.  
vnnnd der herr erscheyn im ynn dem  
flamme des sewers von der mit des  
buschs. vnnnd er sahe das der busch

bran vnd verbran nit. Darüb sprach  
moyses. Ich will geen vnnnd sehen  
dyses groh gesicht. warüb der busch  
nicht verbrunnet. do aber der herr  
sach. das er gieng zesehen. do rüßet  
er im von der mitte des busch. vnd  
sprach. Moyses moyses. Er ant-  
wurt. Ich bin gegenwürtig. vnnnd er  
sprach. Nichte nahe herzu. löse auff  
das geschüh von deinen füßen. wan

Die statt an der du steest die ist ein heilige erde. Vnd er sprach. Ich bin got abraham deins vaters vnd got ysaac. vnd got iacob. Moyses verbarg sein antlitz. wann er getorste nit sehen gegen dem herren. Der herre der sprach zu ihm Ich hab gesehen dye zwangknusse meines volckes in egipto. vnd hab gehört seinen ruff vmb die hertikeit der yennen. die do vor sein den wercken. Vnd ich wais seine schmerzen. vnd bin herab kummen das ich das erlöse von den hende der vonn egipto. vnd sy außfure vō der erden yn ein guttes lande. vnnnd yn ein weites. In ein land das do fleusset mit milch vnd mit hönig zu den stetten chananei ethei. vnd amorreiphersey vnd euei vnd iebusei. Darumb der ruff der sün israhel ist kummen zu mir. Vnd ich hab gesehen ir zwangknus mit der sy werden verdruckt vō den egiptiern. Aber kum ich sende dich zu pharaon. dz du außfurest mein volck. die sün israhel vō egipto. Vnnnd moyses sprach zu dem herren. Wer bin ich. das gee zu pharaoni vnnnd fure auß die sün israhel von egipto. Er sprach zu ihm. Ich wird bey dir sein vnnnd wirst das nemen zu cynem zeychen. das ich dich habe gesandt. so du außfurest mein volck. so soltu opferen got auff dises berg. Moyses sprach zu dem herren. Sich ich gee zu den sünen israhel vñ sag zu yn. got vnser vatter hat mich gesandt zu euch. Ob sye sprechen zu mir. was ist sein nam was sag ich in Der herre sprach zu moysen. Ich bin der ich byn. Also sprich zu den sünen israhel. Der do ist. der hatt mich gesandt zu euch. Do sprach got aber zu moysen. Dyses ding sag zu den sünē

israhel. Der herre got ewer veter got abraham vnd got ysaac vnd got iacob hat mich gesandt zu euch. Dz ist mir eyn ewiger nam. vnnnd das ist mein gedechnuß von dem geschlechte Gee vnd samel. die alten israhel. vñ sprich zu yn. Der herre got ewer veter ist mir erschynen got abrahā vñ got ysaac vnnnd got iacob. sagend. Heyn suchend hab ich euch heynige sucht vnd han alle ding gesehen. dy begegendet seyn in egipto. vnnnd ich sprach das ich euch außfure von der zwangknus egipti yn das land chananei. vnd ethei. vnnnd amorreiphersey vnnnd euei vnd iebusei. zu dem lande flyessend mit milch vnd mit hönig. vnnnd sy werden hören deustymme. vnnnd du solt cyngeden vnd dye alten des volckes israhel. zu dem künig egipti. Vnnnd spreche zu ymm Der herre got der hebreyschen hatt vns genadet. das wir geen durch dy wüste eyn weg dryer tag. das wir opferen vnserem herren gott. Aber ich weys das euch nit lest der künig egipti. das ir geeer dann durch ein krefftige hannd. Dann ich will außstreckē mein hād vñ schlahē dz egipte land ynn allen meinen wundern dye ich wird thun yn irer mitte. darnach so wirt euch lassen. vnnnd ich will genad geben dem volck von den egiptiern. vnnnd wann ir außgeer. nit getler auß. aber das weyb soll von irer nachbeurin begeren. vnnnd von irer wirtyn silbrene vaf vnnnd guldene vnnnd ksayder. vnnnd die legend auß ewer sün vnd tochter vnd beraubed das land egipten.

## Das. III. capitel

Wie got dem moyses gab zeychen  
zuehnen den egyptiern. vnnnd gebote  
im das volck außzu leuten vnd schi-  
cket im aaron seynen brüder zu.

## Dises ant

**A**wurt vnd sprach. Sy ge-  
lauben mir nicht. noch  
hören mein stym. si sind sy spreche der  
herr ist dir nit erschinen. Darumb  
sprach er zu ym. Was ist das. dz du  
heltest yn deiner hand. Er antwort  
es ist ein rutt. Vnnnd der herr sprach  
Wurff sy an die erde. Er warff sye.  
vnnnd ward gekert in eyn schlangen  
also das moyses flohe. Vnd d' herr  
sprach. Streck dein hand vnnnd be-  
greiff ien zagel. Er strackt. vñ hielt  
sy. vnd sy ward kert in eyn rüte. Er  
sprach das sy glauben. das dir ist er-  
schinen der herr got deiner veter got  
abraham. vnd got ysaac vnnnd got  
iacob. Vnnnd der herr sprach aberma-  
len zu im. Leg dein hand in dein busen.  
vnnnd do er sy leget in den busen  
da bracht er sy herfur außserzig ge-  
leich als der schne. Er sprach zeuch wi-  
der die hand in dein schoß. er zoch sy  
wider. vnd bracht sy aber herfur vnd  
was gleich dem andern fleysch. Er  
sprach ob sye dir nit glauben noch  
hören das wort des ersten zeychen.  
sye glauben dem wort des anderen.  
zeichens. Vnnnd furwar ob sye nicht  
gelaube disen zweyen zeichen. noch  
hören deyn stym. nym dz wasser des  
flus vnnnd geuß es auff die durre vñ  
was dings du schöpffest von dē flus

Das wirt gekert in blüte. Moyses d'  
sprach. O herre ich bitt. ich bin nit ge-  
sprech von gestern vnd egestern an  
dem dritten tag. vnd seyt dz du hast  
gekert zu deinem knecht so bin ich einer  
verh ynderten vnnnd tregen zungen  
Der herr sprach zu im. Wer machte  
den mund des menschen. oder wer  
hatt gebildet den vngehörden vnd  
den stummen. den sehenden vñ den  
blinden. han nit ich das gethan. dar-  
umb gee. vñ ich wird yn deym müd  
vnd dich leren was du redest. Moyses  
sprach. O herre ich bitt sende den  
du hast zusenden. Der herr ward er-  
zurner wider moyses. vnd sprach. ich  
weiß das aaron dein brüder der le-  
uit ist gesprech. Sich er wirt dir ent-  
gegen geen. vnnnd so er dich siche. er  
wirt erfrewt vonn hertzen. Rede zu  
im. vnnnd lege mein wort in seynen  
mund. vnnnd ich wüd yn deine müd  
vnd yn seynem mund seyn. vnd dich  
zaig euch was ir sult thun. Er selb re-  
det fur dich zu dem volck vnd wirt  
dein mund. wann du wirst im yn dē  
dingen. die do gehören zu got. Vnd  
nym dise rutt in deyn hand. yn der  
du bist thun die zeychen. Moyses  
gieng hyn vnnnd kert wider zu iethro  
sein schweher. Vnnnd sprach zu ym.  
Ich gee vnnnd lere wider zu meiner  
brudern in egypt. das ich sehe ob sye  
noch leben. Iethro sprach zu ym.  
Gee im freyd. Darüß d' herr sprach zu  
moyses yn madian. gee vnd ker wi-  
der in egypt. Wann sye seyn all tod  
die do suchten deyn sele. Daruuß  
moyses nam seyn weyb vnnnd seyn  
sun vnd satz sy auff seinen esel. vnd  
kert wider in egypt. vnd trug die ru-  
ten gotz in seiner hand. Vnd d' herr  
sprach zu im. do er widerkert in egypte



Sich das du ruest vor pharaon alle die zeichen die ich hab gesetzt yn deyn hand. Ich wird verherren seyn hertz. vnnnd er lest nit das volck. vñ du spruchst zu im. Dise ding spricht der herr mein erstgebomer sun israhel. Ich hab dir gesaget. Las meynen sun das er mir diene. vnnnd du wöltest in nit lassen. Sich ich erschlach deinen erstgeboren sun. Vnd do er was an eynem heimlichen wege. der herr begegnet im. vnnnd wolt in erschlahen. In hand sephora nam eynen scharpffen steyn vnd beschnayd die scham irs sunes. Vnd rürt seyn fuß. vnd sprach. Du bist mir ein brettigam des blütes. Vnnnd sy lies ynnt nach dem vnd sy gesprochen het. du bist mir ein brettigam des blütes. vnnnd die beschneidung. Wann der herr sprach zu aaron gee entgegen moysi deinem brüder in die wüste. er gieng gegen ym an dem berg gotz. vnd küßt yn. Vnd moyses verkündet aaron. alle die wort des herren. vmb die er yn hett gesandt. vnd die zaichen die er het gebotten. Vnd sye kamen mit eynander vnd samelten alle die alten der sun israhel. Vnnnd aaron redt alle die wort die der herr hett gesaget zu moyses. vnnnd tet die zaichen vor dem volck. vñ dz volck gelaubt. Vnnnd sy hörten dz der herr hett heymgesucht die sun israhel vñ das er hett gesehen ir zwangknus. Sy naigten sich. vnd anbetten.

### Das. v. Capitel

Wie moyses vnnnd aaron kamen zu pharaoni vnnnd sagten im den wil-

len gottes. vnnnd wie er das volck destermer drucker.

**N**ach disen dingen moyses vnnnd aaron die gieng eyn vñ sprachē zu pharao Dise ding spricht der herr gott israhel Las mein volck das es mir opfer in der wüste Vnnnd er antwurt wer ist der herr das ich hör seyn stym vñ las israhel Den herrē waifs ich nit vnnnd israhel las ich nit. Sye sprachen gott der hebreer hat vnß gevordert das wir geen yn dye wüste eynen weg dreyer tag das wir do opfern vnserm herren got. das vnß vil leicht icht kun der gebrech oder das schwer. Der kunig egypt sprach zu yne Moyses vnnnd aaron warum machet ir sorgsam das volck vñ wer wercken. Geet zu ewer purde. Vnnnd pharao sprach das volcks ist vil di ses landes. Ir secht das die geselschaft wechset. wie vil mer ob ir yne gebt die rue von den wercken. Darumb gebort er an dem tage den meystern der werck. vnd den gewaltigen nötern des volcks. sagend. Mit nichte gebt ir fürbas die sprewer dem volck zemachen die ziegel. als zum erste. aber sy füllen selb geen vñ sammeln die agen. oder stüpel vnd lege yn auff. das sye machen dz maß der ziegel. als sy tetten zum ersten. vnnnd mynderent nichtz daran. wann sye geen müßig. vnnnd darumb so schreien sye. sagend. Wir ge. an vnd opferen vnserm gott. Sy füllen gedrucker werden mit den wercken. vnnnd erfüllen sy. das sy nit gehelkender de

Englichen Worten Darumb dy mayster der werck vnnnd dye gewaltigen zwiinger. giengen auß zu dem volck vnnnd sprachen. Also spricht pharao Ich gib euch nit die sprewer. geervntest ob ir yendert müger finden. kein ding wirt gemyndert vonn ewern werck. Vnnnd das volck ward zerstreuet durch alles das lannd egypt zelefen die sprewer. vnnnd die vorwerfer der werck. huben gestreng an. sagend. erfüllet ewer werck teglich. also ir vor gewont habennd zuchun. do euch wurden gegeben die sprewer. vñ dy do vorwaren de wercken der sün israhel. dye wurden geeyhlet vo de gewaltigen peynigern pharaonis. sagend. Warum erfüllet ir nit das maß der ziegel. als zu ersten. weder gester noch heut. Vnd die sün gesatzten der sün israhel die kamen vnnnd rüfften zu pharaon sagend. Warum thust du also wider deyn knecht. Die sprewer werden vñ nit gegeben. vnnnd zegleicherweyß werden gebortē die ziegel Sich dem knechte werden geschlagen mit geyslen. vñ du thust vnrecht wider dem volck. Er sprach. Ir geer müßig. vnd darumb so sprecht ir. Wir geen vnd opfern dem herren. Darumb geer vnd würck Die sprewer werden euch nit geben. vnd ir gebt die gewonlich zal der ziegel. Vnnnd do sich dye sün gesatzten der sün israhel sahen zusein im vbel. darumb das yn ward gesaget kein ding wirt gemyndert von den ziegeln durch ein yegklichen tag. vñ sy lyessen gegen moyses vnd aaron dye do stunden herr entgegen Do sy außgiengen von pharao. vnd sprachen zu yn. Der herr sehe vnd vreyt das ir habt gemacht sincken vnser

ren geschmack vor pharao vnd vor seynen knechten. vnnnd ir habt im gegeben eyn waffen dz er vñ erschlah Moyses kett wider zu dem herren vnd sprach. herr. warum hastu gepeyniget diß volck. warum hastu mich gesandt Wann seyt das ich bin eynggegangen zu pharaon. das ich rede yn deym name. da hatt er gezwungen deyn volck. vnnnd du hast es nit erlöst. Vnnnd der herr sprach zu moyses. Tu nun wirstu sehen. das ich wird thun dem pharao. wann er leyt sye durch eyn starcke hand. vnnnd würft sy auß von seym land yn eyner kretigen hand.

## Das VI. Capitel

Wie gott moysi gebort wider zegen zu pharaon. vnnnd dem volck vnnnd was geschlecht von de volck kumen waren. vnnnd wie sich moyses gern entschuldiget hett.

### Do der herr

sprach zu moyses. sagē. ich bin der herr d ich byn erschynen abrahā ysaac vñ iacob ir de gewaltige got. vñ meyn nam ist

adonay. ich hab das yn nit gesagt. Vnnd ich hab gemacht eyn gelübde mit yn. das ich in gebe das land chanaan. das land ir erkennung. in dem sy seyn gewesen fremde. Ich han gehört das seuffzen der sün israhel do sy truckten die egyptier. vnd ich gedacht meines gelübdes. Darüß sprich zu den sünen israhel. Ich der herr füre euch auß von dem kercker der egyptier. vnnnd erlöse euch von dem dienst. vnnnd erlöse euch in eynen hohen arm vnnnd yn grossen vrtaylen vnnnd ich nym euch zu eynem volck vnnnd ich wird ewer got. Vnd ir werdent wissen. das ich bym ewer gott ich hab euch aufgeführt von dem kercker der egyptier. vñ füret euch yn dz lannd. vber das ich auff hub meyn hand. das ich das gebe abrahā ysaac vnnnd iacob. vnnnd ich der herr ich gib es euch zubesitzen. Darüß moyses verkündet alle die wort den sünen israhel die in nit vergunt. vmb die angst des geyst vnnnd vmb das schwerst werck vnnnd der herr redt zu moyses. sagend. gee eyn vnd red zu pharao dem kunig egypt. das er laß die sün israhel von seym land. moyses antwort vor dem herren. Sich die sün israhel hören mich nit. vnd wie hört mich pharao vor. auß so ich vnbeschnitner lebsen bin. vnnnd der herr redt zu moyses vnd zu aaron. vnnnd gab das gebot zu den sünen israhel. vnnnd zu pharao dem kunig egypt. das sy aufsurten die sün israhel von dem lannd egypt. Dise seyn die fursten der bewser durch ir gesinde. Die sün ruben des erstgeborn israhels. enoch vnd phallu. estrom vñ charim. Dis sein die geschlecht rubens. Die sün symeon. iamuel vñ ia

min. vnd aodvnd lachim. vnd soer vnnnd saul der sün chanaanithidis. Dis seyn die geschlecht Symeons vnnnd dis seyn die namen der sün leui durch ir geschlecht Gerson vnnnd Caath vnnnd Merari. Wann dy iar des lebens Leui der waren hundert vnnnd. xxxvij. Die sün gerson durch ir geschlecht. Lobni vnd Symei. dy sün amram vnd ysuar vnd hebron vnnnd oziel. Vnnnd die iar des lebens chaath waren hundert vnd. xxxij. Die sün merari. mooli vnnnd musi. Dis seyn die geschlecht leui durch ir gesynde. Wann amram der nam ein weyb iochabet seins ohams tochter die gepar im aaron vnnnd mariam. vnnnd moysen. Vnd die iar des lebens amram waren hundert vnd. xxxvij. Vnnnd die sün ysuar chore vnnnd napheg vnnnd zechu. Vnd dy sün oziel misabel vnd elizaphan vnnnd zechu. Wann aaron nam ein weib elizabet dy tochter aminadab dy Schwester naason die gepar ym nadab vñ abiu vnd eleazar vnd yrhamar. Vñ die sün chore. aser vnd elthana vnnnd abiasab. Dis seyn die geschlecht der choritaner. Wann auch eleazar der sün aaron nam ein weib von den tochtern phatibel. die gepar im phinnes. Dis seyn dy fursten der gesind der leuiten durch ir geschlecht. Der ist aaron vnnnd moyses. der der herr gebot das sy aufsurten die sün israhel von dem land egypt durch ir schar. Dis seyn die do reden zu pharao dem kunig egypt dz sy aufsurten dye sün israhel von egypt. Der ist moyses vñ aaron. an dem tag an dem der herre redet zu moysen in dem land egypt.

Das VII. Capitel

Wie moyses vnd aaron dye ersten zeichen pharaoni beweysten also dz die ritt eyn schlang ward. vnnnd alle wasser zu plüt.

Do der herre

reht zu moyses. sagennnd Ich der herre. Rede zu pharaon dem kunig egypt. alle ding dye ich rede zu dir. Vñ moyses sprach



vor dem herren. Sich ich byn vnbe schnitner lebten In welcherweyß hö ret mich pharaon. Vnnnd der herre sprach zu moyses. Sich ich hab dich gesezet eynen got pharaons vnnnd aaron deyn brüder wirt deyn für/ sprach. Du rede zu ym alle ding dye ich dir gebeut. Vnd er redet zu pha raon. Das er las dye sün israhel von seym lannd. Aber ich wüd verbertte seyn herr. vñ manigualtrigen mein zeichen vnnnd die wunder ynn dem land egypt vnnnd er wirt euch nit hö

ren. Vnnnd ich leg mein hand vber egypt. vnnnd ich für auß das herre vnd mein volck die sün israhel von dem lande egypt durch grosse vrtayl. vñ die egyptier werden wissen das ich bin d herre. der ich außgestrecket han meyn hand. vnnnd außgefürer dye sün israhel von irer mitte. Darumb moyses vnnnd aaron. also als d herr hett gebott. werte sy. Wan moyses der was achtzig ierig. vñ aaron diew vnd achtzig. do sy redete zu pharaon Vnd der herr sprach zu moyses vñ

aaron so pharaon spruch zu euch zai  
gend die zeichen. So spruch zu aaro  
Um dein rut vnd wuff sy für pha  
raon. vnd sy wirt gekert yn ein schla  
gen. Darumb moyses vñ aaron dy  
giengen ein zu pharaon. sy tetten als  
der hett gebotten. Vnd aaron nam  
die rut vor pharaon. vnd vor seynen  
knechten. vñ warff sye. vnd sy ward  
gekert yn ein schlangē. Do rufft pha  
raon den weisen. vnd den zauberern.  
vñnd sye tetten auch des gleichen.  
Durch der egypter weyß zaubernus.  
vnd ertlich heimlich werck Vnd all  
wurffen sy ir ruten die wurden ge/  
kert yn tracken. Aber die rut aarons  
die fraß ir ruten. Vnd das hertz pha  
raons ward verherttet. vnd hört sye  
nit. als der herr hett gebottē. der herr  
der sprach aber zu moyses. Das hertz  
pharaons das ist beschwert. vnd er  
will nit lassen das volck Gee frū zu  
im. Wann er wirt außgeen zu dem  
wassern. Vnd stee gegen im auff de  
gestatt des flus. vnd nym die rutte  
yn dein hand. die do ist gekert in ein  
tracken. vñnd spruch zu im. Der herr  
got der hebreer hat mich gesandt zu  
dir. sagend. Laß mein volck das es  
mir opfer in der wüste. vñ hast mich  
bisher nit wöllen hören. Darumb  
dise ding die spruch der herr. In dy/  
sem wistu wissen. dz ich bin der herr  
Such ich schlach mit der rut die do  
ist yn meiner hand das wasser des  
flus. vnd es wirt gekert in blut. vñ  
die visch die do seyn in dem flus dy  
sterben. vnd die wasser werden faulē  
vñnd die egyptier werden gepeini/  
get. so sy trincken dz wasser des flus  
Vñ der herr sprach zu moyses. spruch  
zu aaron. Um dein rut. vnd streck  
deyn hand vber die wasser egypte.

vnd vber ire flus. vnd vber dy bech  
vnd vber die bruch. vñ vber alle dy  
see der wasser. das sye werden gekert  
in blut. das das blut sey in allem de  
land egypt. als wol in den hütze ves  
fermals in den steynen. Vnd moy/  
ses vñnd aaron tetten als der herr  
hett gebotten. Er hüß auff dye rut.  
vnd schlug das wasser des flus vor  
pharaon vnd vor seynen knechtē. Es  
ward gekert yn blut. vñ die visch dy  
do waren yn dem flus die starben.  
Vñnd der flus erfault. vnd die egypt  
ier mochten nit trincken das wasser  
des flus vnd das blut was in allem  
land egypt. vnd die zauberer der egypt  
ier tetten zgleichherweyß yn ire zaub  
ernussen. Vnd das hertz pharaons  
ward erherttet. vñ er hört sy nit als  
der herr hett gebotten. Vñ er abkert  
sich. vnd gieng yn seyn haus. vñ zu  
legt nit sein hertz zu der stund. Wann  
alle die egyptier dy gruben dz wasser  
durch den vmbung des flus das sye  
trincken. Wann sy möchtē nit trin  
cken von dem wasser des flus. vnd  
syben tag würdē erfüllt. darnach do  
der herr schlug den flus.

### Das VIII. capitel

Von der plag der frösch. schnacken  
oder mucken. vnd der fligen.

**N**o der herr sprach zu moyses. Gee ein zu pharao. vnd sprich zu im. Dise ding sprucher der herre. Laß mein volck das es mir opfer. Wan ob du es nit wilt lassen. sich ich schla che alle dein end mit frösch. vnnnd der bach wirt außquellen die frösch sy werden aufsteigen vnnnd geen yn dein hauf vnd yn dein kamer dey / nes bettes. vnd auff dein bette. Vnd yn die heuser deiner knecht vnd vnd dein volck. Vn yn dein speiskamer vn yn den beleibüge deyner essen vn die frösch gen ein zu dir vnd zu dein volck. vnnnd zu allen deinen knechte vnnnd der herr sprach. zu moyses. Sprich zu aaron. Streck dein hand

vber die fluf vnd vber die bech vnd vber die bruch. vn für auß dy frösch vber das land egypt. aaron stretch die hand vber die wasser egypt vnnnd die frösch stigen auff vnnnd bedeckte das land egypt. Aber die zaubier tet ten zegleicherweys durch ir zauber / nusse. vnd fürten auß die frösch vber das land egypt. Vn pharao der ruf fet moysi vnnnd aaron. vnnnd sprach zu yn. Nette zu dem herren dz er ab / neme die frösch von mir. vnd vonn meynem volck. vnd ich laß es dz es opfer dem herren Vnd moyses sprach zu pharao. Setz mir. wann ich süll bitten vmb dich vnnnd vmb deyner knecht vnnnd volck. das dye frösch Werden vertriben vonn dir. vnnnd von deyner hauf vnnnd von deyner



knechten. vnd beleyben allein in des  
 fluf. Er antwort. Morgen. Vnd er  
 sprach. ich thun nach deinem wort  
 das du wiffest. das keiner ist als vn-  
 ser got. vnd die frösch scheyden sich  
 von dir vnd von deinem hauf. vñ  
 von deynen knechten vnd von dey-  
 nem volck. vnd beleyben alleyn yn  
 dem fluf. Moyses vñ daaron dye  
 giengen auß von pharao. Vñ moy-  
 ses schry zu dem herren vmb die ver-  
 heiffung der frösch. die er hett gelobe  
 pharaon. vnd der herr teth nach dem  
 wort moysi vnd die frösch starben  
 von den hewfern vnd von den dörf-  
 fern vnd von den eckern. Vñnd sye  
 wurde gesament yn vnneffig hauf-  
 fen. vnd die erde faule Wan do pha-  
 rao sahe das do was gegeben die rue.  
 Er beschwert seyn hertz. vnd erhört  
 ir nit als der herr het gebotten Vnd

der herr sprach zu moysen red zu aa-  
 ron. Streck dein hand vñnd schlag  
 den stawb der erden. vnd hutzfligē  
 werden yn allem dē land egypt. vnd  
 sy tetten also vnd aaron steect dye  
 rüt die er hielt yn der hand. vnd aa-  
 ron der schlug den stawb der erd. vñ  
 hutzfligen wurden gemacht vnder  
 den leuten vnd vnder dem viche. vñ  
 aller stawb der erden ward gekert in  
 hutzfligen durch alles das land  
 egypt. Vnd die zawberer tetten zu/  
 gleicherweyß yn iren zawbernüssen.  
 das sy auffurten die hutzfligē vnd  
 sy möchten nit. vñnd die hutzfligē  
 waren als woll vnder den leuten.  
 als vnder dem viche. vñnd die zaw-  
 berer sprachen zu pharaon. Ditz ist  
 der vinger oder die krafft gotz. vnd  
 das hertz pharaonis warde erher/  
 tet. Vñnd erhört sye nit. als der



herre hatt gebotten. Vnd der herr sprach zu moyses. Stee auff frů vñ stee für pharao. Wann er geet auß zu den wassern. vnd sprich zu im. di se ding sprichet der herre. Laß meyn volck das es mir opfer. vñnd ob du sy nicht lassst. Sich ich laß wider dich vnd vnder dein knechte vnd vnder dein volck. vñnd yn dein hewser alles das geschlecht der mucken. vñ alle die hewser der egyptier die werde erfüllt mit mucken manigerley geschlechts vnd alles das ertrich in de sye werden. Vnd ich thum eyn wunder an dem tag dem land yessen. in dem do ist meyn volck. das do nitt seyn die mucken. das du wiffest das ichs bin der herr. yn mitte der erden. vnd ich setze die teilung zwischē meinem volck vnd deynem volck. Ditz zeichen wirt morgen. vñnd der herr trett also. Vnd die schwersten muckē kamen in das haus pharaons vnd seynes knecht vnd yn allem de land egypt. vnd die erd ward zerstört vñ diesen mucken. vnd pharaon der rufft moyses vñnd aaron. vnd sprach zu yn. geet vnd opfert ewerm got in de sem land. Vñnd moyses sprach. es mag nit werden gethan also. wann wir opferen vnserm herre got schme hung der egyptier. vñnd ob wir abtretten die opfer. die da eren die egyptier. Sy verwerfen vnß mit steynen. Wir geen in die einde ein weg drey er tag vnd opfern vnserm herre got als er vnß hat gebotten. Vñ pharaon der sprach. Ich laß euch. das ir opfert ewerm herren got in der wüste. yedoch nicht geet verr. Bitt vmb mich. Vñnd moyses sprach. Morgē so ich außgee von dir. ich bit de herre vñnd die mucken scheyden sich von

pharao. vñnd von seynen knechten vñnd von dem volck. yedoch nicht wölkst mich furbas betriegē dz du nicht lassst das volck opferen dem herren. Vñnd moyses der gieng auß von pharaon vnd ber zu dem herre Er trett nach seym wort. vñnd nam ab die mucken von pharao vnd vñ seynen knechten vñ von seyne volck also das nit eyne vberbleib. Vñ dz hertz pharaons ward beschweret. Also das er auch noch nit ließ dz volck zu der stund.

### Das IX. capitel

wie gott sendet gemeyne straff. der düssen. platern vñnd geschwer. vñnd eynen gemeynen hagel vber alles volck vnd vich in egypten land.

**W**ann der herr sprach zu moyses. gee auß zu pharaon vñnd red zu ym. Dife ding sprichet der herr got d hebreer. Laß mein volck. das es mir opfer. Vnd ob du es noch verschmechst vñnd es nicht lassst. Ich mein hand die wirt vber dein ecker vñnd vber deyne roß vñnd vber deyn esel vñ vber deyn kentltyer. vñnd vber deyn ochssen. vñnd vber deine schaff gar ein schwerer schelm. Vñ der herr thut ein wunder zwischē de besitzunge israhel vñnd den besitzunge der egyptier. das gantz nichts verderbe auß de dingen. die do gehören zu dem sünen israhel. vñnd der herr schickt ein





zeyt. sagend Morgen so thut d herr  
 diß wort yn dem land. Darumb der  
 herr tet diß wort an dem anderē tag  
 vnnnd stürben alle der egypten tye  
 die do lebten. Wann von den lebē  
 den dingen d sün israhel starb gāz  
 nicks. Vnnnd pharaon sandte dz zu  
 beschen. keyn ding was tod vō den  
 dingen die israhel besassen. Vnd das  
 hertz pharaons ward beschwert vñ  
 l eß nitt das volck. Vnnnd der herte  
 sprach zu moyses vñ aaron. Lempt  
 die hand vol aschen von dem bach  
 offen vnd moyses strewe sye. in den  
 lufft vor pharaon vnd d starb dwit  
 vber alles das land egypt Wann ge  
 schwer vnd platern die werden in al  
 lem dem land egypt vnder den leutē  
 vnnnd vnder dem vñse. vnd sye na/  
 men die aschen von dem bache sen

vnnnd stunden für pharaon. vñ moi  
 ses der strewet sy yn den luffte. vnd  
 die geschwer der siechenden platern  
 die wurden gemacht vnder dē leu/  
 ten vnd vnder den vñsen. die zaube  
 rer mochten nit steenvor moyses vō  
 der geschwer wegen die do waren yn  
 ynn. vnnnd in allem dem land egypt  
 Vnd der herr erherttet das hertz pha  
 raons vnd erhört sy nit als der herr  
 bet geredt zu moyses Vnnnd der herr  
 sprach zu moyses. Stee auff frū vnd  
 stee für pharaon vnd sprich zu ihm  
 Dyse ding spricht der herr got d he  
 breer. Laf mein volck. das er mir op  
 fet. wan zu d stund laß ich all mein  
 plag auff dein hertz. vnnnd auf deyn  
 knecht. vnnnd auf dein volck. das du  
 wiffest das mein geleichē nit sey ir  
 aller erde. Wann nun streck ich dyc

hamid. Ich schlaich dich vnnnd deyn  
volck mit schelm. vnnnd ir verderbe  
vonn der erde. Wann darumb sage  
ich dich. das ich erzaige mein stercke  
yn dir. vnnnd meyn nam wirt erkant  
yn aller erde. Noch bekrest du meyn  
volck vnnnd wilt es nicht lassen. sich  
morgen zu der selben stund wird ich  
regen als gar grossen hagel. das sol  
licher nicht gewesen ist yn egypt von  
dem tage. yn dem es was gegruntse  
ster bis ynn die gegenwirtigen zeit.  
Vnnnd darumb yetzund sende. vnd  
samelte deyn viß. vnnnd alles das du  
hast an dem acker. Wann die leute  
vnnnd das viß vnnnd alle ding dy do  
werden funde aufwendig vñ nicht  
gesament von den eckern. der hagel  
felt auff sye. vnnnd sterben. Wannwel  
cher vñ den knechten pharaons vor  
cht das wort des herren der machet

fliehen sein knecht. vnnnd die viße in  
die bewser. Wann der do verschme  
het das wort des herren. der lieh sein  
knecht vnnnd das viße yn den eckern  
Vnnnd der herre der sprach zu moysi  
Streck dein hand in de himel. dz der  
hagel werd gemacht in allem de lād  
egypti. vber die leute vñ vber dz viße  
vñ vber ein yegklich kraut des ackers  
in de land egypt. Vñ moyses strack  
die rutt in den luft. vñ der herre gab  
thunier vñ hagel vñ loffend plizē  
auff der erde. Vñ der herre regēt ha  
gel vber dz land egypti. vñ hagel vñ  
feuer vermischer. die wurde zusamē  
getragē. vñ er was als groß. das sol  
licher vormals nicht was erschnen  
yn allem de lannd egypt. seyt das dz  
volck was gestiftet yn im. Vnnnd der  
hagel schlug in allem de land egypt  
alle ding die do waren an den eckern



von den menschen bis zu dem vich  
vñ der hagel schlug alles das kraut  
des ackers. vñ zerbrach alles boltz  
duser gegent. Alleyn yn dem land  
yessen. do dye sün israhel waren do  
viel keyn hagel. Vñ pharaon sandt  
vñ rufft moysen vñ aaron sa-  
gend zu yn. Ich hab auch nun ge-  
sündt. Der herr ist gerecht. ich vñ  
meyn volck wir seyn vngutig. Bie-  
te den herren das dye thunner gotz  
auff hören vñ der hagel vñ ich  
will euch lassen. vñ mit nichte be-  
ley bend ir sünd hie. Moyses sprach  
So ich auff gee vñ der statt. ich  
streck meyn hend zu dem herren. vñ  
werden auffhören dye thonner vñ  
der hagel wirt mit das du wissest. dz  
die erd ist des herren. Vñ ich hab  
erkant. das du vñ dein knecht noch  
mit fürchten den herren got. Dar-

umb der leyn vñ die gerst ist ver-  
ferr. darumb das die gerst was grü-  
nend. vñ der leyn yezund hett ge-  
pluet. Aber der weize. vñ dy veiff  
seyn nit verferr. wann sy waren spat  
Vñ moyses der gieng auß vñ der  
statt von pharaon vñ strack dye  
hend zu dem herren vñ dy thunner  
horten auff vñ die hagel vñ der  
regen troffte furbas nit auff dy erde  
Vñ do pharaon sah das der regen  
hett auff gehört vñ der hagel vñ dy  
thunner ermeret dy sünde vñ seyn  
hertz war beschwert größlich vñ ließ  
sich dy sün israhel als der her. hett ge-  
bortten durch dye hant moys

### Das. x. Capitel

wie got sendet die heuschrecken vber  
alles egypte land vñ wie finster das  
ward dz nymâr dē andn gefehē lūd.



**20** der herr

**D** sprach zu moyses. Gehe ein zu pharaon. Wann ich hab erherttet seyn hertz vnd seyner knecht. Das ich thum dise meyne zeychen yn um vnd verck und es yn dye oren deynes suns vnd deiner enigktein. wie dick ich hab zerknisset dye egyptier. vnd tette meine zeichen yn ynn. vnd das ir wissent das ich byn der herr. Darumb moyses vñ aaron die giengen ein zu pharaon. vñ sprachen zu im. Dise ding spruchet d' herre gott der hebreer. Wie lang wiltu mir nit seyn vnderthenig. Laß meyn volck das es mir opfer. Widersteest du. vñ wilt es nicht lassen. Sich morgen füre ich eyn die heuschrecken yn dein ende. die do bedeckend das antlitz der erde. das seyn keyn ding erscheynt. Aber sye werden essen. was dem hagel ist vberbelyben. vnd sy benagen alle die hölzer. dye do grunend ynn den eckern vnd erfülken dein bewser vnd deiner knecht vnd aller der egyptier. als vil deyn veter vnd deyn anher nicht gesehen habē. seye das sy wurden geboren auf der erde bis an disen gegenwürtige tag. Vnd er vmbkeret sich vnd gieng auß von pharaon. Vnd die knecht pharaons die sprachen zu im. Bis wie lang erleyden wir dise schande. Laß die leut das sy opferen irē herrē got. Sichstu denn nicht dz egypt verdirbet. Vnd sye rüfften wider dem moyses vnd aaron zu pharaon. Er sprach zu yn. Geet vnd opfert ewerm herren gott. Wann welliche seyn die. dye do geen werden. Moyses sprach. Wir geen mit vnseren kinden vnd mit den acken. vnd mit

den sünentvnd mit den töchtern. mit den schaffē vnd mit dē schwarzen Mann es ist dye hochzeit oder dye löblichkeyt vnser herren gotz. Vnd pharaon der antwort. Also sey der herr got mit euch. In welcher weyß laß ich euch. vnd ewer kinde. wer zweifelt daran das ir bößlich gedencet. Nit also sollt es werden. aber ir mann süllend allein geen vnd opfert dem herren. Wann dirz selb habet ir gebetten vnd zuhand wurden sy aufgeworffen von dem angesicht pharaons. Do sprach der herr zu moyses. Streck dein hand vber dz land egypti zu dem heuschrecken. das er auffsteig vber das ertrich. vnd verwißt alles das kraut das do ist vber bliben dem hagel. Vnd moyses strack die rüt vber das land egypt vnd der herr fürt yn ein brennende wind dem ganzen tage vnd dye nacht. Vnd do der morgen ward gemacht. der brennend wind hub auff dye heuschrecken. Sye stigen auff vber alles das lande egypt. vnd sassen vnzallich yn allen den enden der egyptier. das ir als vil vor der zeyt nit waren gewesen. noch darnach seyn künstig. Sy bedeckten alles dz antlitz der erd vnd verwüsten alle ding. Darumb dz kraut der erd ward verwüßt. vnd was der öpfel was an dē paumen. die der hagel hert gelassen. Vnd nichtz nit vber all ist belybē grunend an den hölzern. vnd an dē kreutern der erd in allem egypt. vmb die sach pharaon der eylt vnd rüffte moyses vnd aaron vnd sprach zu yn. Ich hab gesunder wider eweren herren got. vnd wider euch. Aber nun vergebt mir auch dye sund zu der stund vnd bit eweren herrē got

Das er abneme disen tod von mir.  
 Vnnd moyses der gieng auß vonn  
 den angesicht pharaons. vnd bett  
 zu dem herren. Der macht ween ey/  
 nen starcken winnd von dem vnder  
 gangk. Der begrayff die hewschicken  
 vnnd warff sy yn das rott meer. vn  
 belib keyner ynn allen enden egypti.  
 Vnd der herr erherttet dz her z pha  
 raons. er lieff nit dy sun israhel. aber  
 der herr sprach zu moysen. Streck  
 deyn hand zu dem hymel. vn vin  
 ster werden vber alles das lannd  
 egypt. als dick das sy mügen werden  
 begriffen. Vnnd moyses strackte dye  
 hand zu dem hymel. vnnd vorcht  
 sam vinsternuß wurden gemacht in  
 allem dem lannd egypti. Dreyer tag  
 keyner sach seyne brüder. noch ward  
 bewegt vonn der stat an der er was  
 Aber allenthalten do die sun isra /

hel woneten do was es liecht. Vnd  
 pharaō d rufft moyses vn aarō vn  
 sprach zu yn. Geet opfert ewerm her  
 ren got. Ewere schaff vn die schwai  
 gen füllen alleyn beleybē. ewer kind  
 geen auch mit euch. Moyses sprach  
 Vnnd du gibe vnß die ganzē opfer  
 vnnd die opfer die wir opferen vn/  
 serm herren got. vnnd alle dye geen  
 mit vnß. Eyn kloe beleybē nit von  
 den dingen dye vnß seyn notturf  
 tig zu dem dienst vnser herren gotz  
 voran so wir nit wissenn was man  
 soll opferen. bis das wir kumen zu  
 der selben statt. Aber der herr herver  
 herttet das hertz pharaons. vnnd er  
 wolt sye nit lassenn. Vnnd pharaō  
 sprach zu moysen. Scheyd dich von  
 mir vnnd hüt das du fürbas ichuse  
 chest mein antlitz. An welchem tag  
 du mir erscheynst. so müstu sterben.



Moyses antwurt. es gescheh als du hast geredt. Fürbas sich ich nicht deyn ancluz.

**Das XI. Capitel**

Wie got lieh sterben alle die erstgebornen yn egypten. vnnnd wie israhels kinder entlehennten dye kleynat von den egyptiern

**120 der herr**

**G** sprach zu moyses. ich rüre noch pharaon von egypt mit eynrer plag vnd nach disen dungen last er euch. vnnnd zwingt euch außzuziehen. Darumb so spruch zu allem dem volck das der man entleben von seynem freunde. vnd das weyb von irer nachberwin die sibbeten vns vnnnd die gulden vnd klay der. wann der herr gibt genad seym volck vor den egyptiern. Vnd moyses was gar eyn grosser mann yn dem land egypt. vor den knechten pharaons vnnnd vor allem volck. Vnd er sprach. Dise ding spruch der herre Zu mitternacht gee ich eyn in egypt. vnnnd eyn yegliche erste gepurde. yn dem land der egyptier die stirbt vonn der erstengepurde pharaons der do sitzet auf seynem kunghstul bis zu der ersten gepurde der dienen die do ist zu der mil. vnnnd alle dye erstgeboren der vich. vnd wirt gross geschray yn allem dem land egypt das ein sollicher vor nit was noch

darnach ist künfftig. Aber bey allen dem sinen israhel ergrisset nit eyn hund. von den menschen bis zu dem vich. Das ir wissend mit wie grossen wunderen der herre teyle die egyptier vnnnd israhel vnnnd alle deine knechte geen ab zu mir vnd anbettend mich sagend. Du gee auß vn alles volck das dir ist vnderthenig. Nach disen dungen werden wir außgen. vnd er gieng auß gar zornig von pharaon Der herr sprach zu moyses. pharaon der erhört euch nit. das manig zachen werden gethan yn dem land egypt. Wann moyses vnnnd aaron die retten alle die wunder vor pharaon die do seyn geschriben Vnd der herr erherttet das hertz pharaons. er lieh nicht die sün israhel von seym land.

**Das. XII. capitel**

Wie got gebort den kindern israhel zu eren den tag uer erlösung zu ewigen tagen. vnnnd wie sy auß egypten komen.

# 120 der herr

sprach zu moyses vnd aa  
 ron in dem land egypt.  
 Difer monat wirt euch eyn anfang  
 der monet. er wirt der erst vnder den  
 monneden des iares. Redt zu allen  
 de samnungen der sün israhel. vnd  
 spricht zu yn. An dem zehenden tag  
 des monet. eyn yeglicher nem eyn  
 lamb durch das haufi gesund vnd  
 durch seyn hewser. Vnd ob dye zal  
 ist mynder das sy nit mag. benügen  
 zessen das lamb. Er nem seynē nach  
 bawren. der do ist zu gefüget seynes  
 haufi. nach d zal der selen. die do mü  
 gen benüge zu dem essen des lams.  
 Wann das lamb solt seyn on mas  
 sen. menlichs terigs. nach dem selben  
 siten nembe auch eyn kützlein vnd.

behalt es bis an den vierzehende tag  
 des monet. Vnd alle die meng der  
 sün israhel opferet das an de abent.  
 vnd nemend von seym blut vnd  
 legend es auff yetweders geschwel.  
 vnd auff die vbertür der hewser do  
 yn sy essend. Vnd sy essen dz fleisch  
 yn der nacht gebrattē mit sewer vnd  
 vngesewrtem brot mit wilden la/  
 trucken. Kein ding essent von ymm  
 roch noch gesotten mit wasser. aber  
 allein gebrattē bey dem sewer. Das  
 haubt mit den fussen. vnd mit dem  
 yngewaid werdet ir essen. kein ding  
 beleybe von ym bis an den morgen  
 Vnd ob icht vber beleybt dz verbret  
 mit sewer. vñ also süllennid ir essen.  
 Gurent ewer lende vnd habend  
 schuch an den fussen. halt die steb ir  
 den henden vnd essend es eytend.



Wann es ist dye osteren. Das ist der  
 vber gang des herren. Vnnd ich gee  
 durch das lannd egypt yn der nacht  
 vnnd schlach eyn yeglich ersten ge  
 bürde yn dem lannd egypt. von den  
 menschen bis zu dem vich. vnd ich d  
 herr. ich thudie vitayl yn allen den  
 götten egypt. vn das blut wirt euch  
 yn eynem zeichen yn den bewsern in  
 denen ir werdent seyn. vnnd ich sich  
 das blut vnnd surgee euch. dy plag  
 wirt nit zerstreuen vnder euch so ich  
 schlahe das lannde egypt. Wann di  
 sen tagwert ir haben zu eynere ma  
 nung vnd begeet yn loblich dē her  
 ren yn ewern geschlechten mit ewi  
 ger ere. Siben tag est ir die vnge  
 sewerten brot. An dem ersten tag sol  
 nit seyn gesewrts brot in ewern her  
 fern. Der do ist das gesewrt brot dy  
 sele verdurbet von israhel. von dem  
 ersten tag bis an den sibenden tage.  
 Der erst tag wirt heylig vnd loblich  
 vnnd der sybend ersame mit der sel  
 ben feyre. Kein ding deswerckes rüt  
 yn inn. on die diung die do gehören  
 zu dem essen. vnnd behaltend dye  
 vnge sewerten brott. Wann an dem  
 selben tage für ich auß ewer herre vō  
 dem lannd egypt. vnnd behüt diesen  
 tag yn ewern geschlechten mit ewi  
 gen sytten. In dem erste monat an  
 dem vierzehenden tag des monetz es  
 set das vnge sewrt brot an dē abent  
 bis an dem. xxi. tag des selben mo  
 netz an dem abent. Syben tag wirt  
 nit gefunden das gesewrt brott yn  
 ewern bewsern. Der do isset das ge  
 sewrt. sein sel verdurbet von der sa  
 mung israhel. als wol vōn dē frem  
 den als von dē eynwoonern des lan  
 des. Ein yeglichs gesewrts esset nit  
 Wann yn allen ewern wouningen

essend das vnge sewrt brot. Do rüfte  
 moyses allen den alten der sün isra  
 hel. Vnnd sprach zu yn. geet nembe  
 eyn tyer. durch ewer hauf gesind vn  
 opfert die osteren. vnd tuncet ein bü  
 schel des ysops yn dem blut. Das do  
 ist auff dē trischewfel vnd besprengt  
 von ym die vbertür vnd yetweders  
 geschwel. Ewer keyuer gee auß vor  
 der tür seynes hauf bis an den mor  
 gen. Wann so der herr surgeet zu  
 schlagen die egyptier. vnnd so er sibt  
 das blut auff den vberturen vn auß  
 yetwederem geschwel. so surget er dy  
 tür des hauses vnd lest nit eingeen  
 den schlager yn ewer bewser vnd be  
 laidigen. Behalt dir dises wort zu  
 eynere ee. dir vnnd deynen sunen ewi  
 glich. vnnd so ir eyngeet yn dz lād.  
 Das euch der herr ist geben. als er hat  
 gelobt. so behütet dye ere. vnnd so  
 ewer sün sprechen zu euch. was ist di  
 se geystlichkeit. so sprechet zu in. Es  
 ist eyn opfer des vbergangs des her  
 ren. wan do der herr vbergieng vber  
 die bewser der sün israhel yn egypt. er  
 schlug die egyptier vnnd erlöst vnser  
 bewser. Das volck naigt sich vnnd  
 anbet vnnd die sün israhel die gien  
 gen auß. vnd tetten als der herr het  
 gebotten moyses vnnd aaron. vnd  
 es gescha yn mitternacht. Der herr  
 schlug eyn yeglich erstgebürde yn  
 dem lannd egypt. von den erstgebör  
 nen pharaons. der do saß auff seym  
 sal bis zu dem erstgebörnen der ge  
 fangen. dye do was yn dem kercker.  
 vnnd eyn yeglich erstgebürde der  
 vich. vnnd pharaon stund auff yn  
 der nacht. vnnd alle seyn knecht vn  
 alles egypt. vnd ein grosses geschrey  
 erhüb sich yn egypt. wann das hauf  
 was nit yn dem do nit lege ein tod  
 66 uij



ter. Vnd pharaon rufft moyses vñ  
 aaron in der nacht vnd sprach. Gecet  
 auff. vñnd geet auß von meyvölck  
 ir vñnd die sün ifrahel. Gecet opfert  
 dem heren als ir sagt. Nemt ewer  
 schaff. vñnd die schwaigen als ir ha/  
 bent gebetten. geet hyn vñnd gese/  
 gent mich. Vñnd die egyptier zwun/  
 gen das volck schnelllich auß zu  
 geen vñnd dem land. sagend. Wir  
 sterben alle. Darumb dz volck nam  
 das geprenget mel. ee das es ward  
 gesewrt. sy bunden das yn die men/  
 tel vñnd legten das auff ir schultern.  
 Vñnd die sün ifrahel tetten als yn  
 moyses hett gebotten. vñnd batten  
 von den egyptiern die silbren vash vñ  
 die guld. n vñnd vil gewandes. wān  
 der here gab genad dem volck vor  
 den egyptiern. dz sy yn lyhen. vñnd sy  
 heraubten die egyptier. Vñnd dy sün  
 ifrahel giengen auß von ramasse in  
 Sochoh nahend sechshundert tau/  
 sent mann süßgeng. on die kind. vñ  
 weyber vñnd auch cyn vermischets  
 volck on zal gieng auff mit yn. dye  
 schaff vñnd die schwaigen vñnd dye  
 lebende tyer manigerley geschlechtz  
 gar vil. Vñnd sye kochten das ge/  
 sprenget mel. das sy vor langst von  
 egypto hetten gebracht. vñnd ma/  
 chten vngesewrte escherige brott.  
 Wann sy mochtens nit gesewen. dy  
 egyptier zwungen sy aufzegen. vñnd  
 syeffen yn zu machen nichtz entgegē  
 des muß. vñnd die wonung der kin/  
 der von ifrahel wie lang sye belybe  
 waren in egypto ist gewesen vierhū/  
 dert dreyßig iar. Do die wurden er/  
 fült. an dem selben tag das here des  
 heren gieng auß vñnd dem land  
 egypt. Dise nacht des hette die ist zu  
 mercken. do er sy aufsiuret vñnd die lan

de egypt. alle die sün ifrahel süllen sy  
 mercken. yn iren geschlechtz. vñnd der  
 herr sprach zu moyses vñnd zu aarō.  
 Ditz ist cyn geistliche ordnung der  
 osteren. Cyn yeglicher fremder der  
 esse nit auß im. aber cyn yeglichge/  
 kaufter knecht der werde beschnittē  
 vñnd also esse er das. Der fremd vñ  
 der löner süllen nit darauß essen. yn  
 cynem hauf soll es geessen werden.  
 Noch tragen ichtz herauß von seinē  
 fleysch. noch auch brechend seyne ge/  
 peyn. Alle schar der sün ifrahel thū  
 en das. Vñnd ob erthlicher der frem/  
 den will eyngoen yn ewer samung  
 vñnd machen das osterlam des her  
 ren alles seyn mennlichs kynd wer/  
 de beschnitten zum ersten. vñnd dem  
 begeet er den siten. vñnd erwirt als  
 der ynwendig des lannnds. Wān der  
 do nit wirt beschnittē der esse nit vñ  
 im. Die sell ee wirt den ynwendigen  
 vñnd dem fremden der do ellendet  
 bey euch. Vñnd alle die sün ifrahel  
 die tetten als der herr hett gebotten  
 moyses vñnd aaron. vñnd an dem  
 selben tag der herr siert auß. dye sün  
 ifrahel von dem land durch ir schar.

### Das. XIII. capitel.

Wie moyses gebort das die ersten/  
 gepurde des volcks solten dem her/  
 ren geopfert werden. vñnd wie dye

seil der wolcken vnd des feners in  
vorgieng.

**W**o der herr  
sprach zu moyses. Heilig  
mir eyn yegklich erstge/  
purt die do öffnet den leyb irer mü/  
ter yn dē sūne israhel. als wol vō dē  
leuten als von dem vich. Wann al  
le ding die seyn meyn. Vnd moyses  
sprach zu dem volck. Gedencet des  
tags. an dem ir seyt ausgegangen  
von egypt vnd von dem hauf des  
dienstes. wann der herr hat euch auß/  
geführt von diser statt in eyner star/  
cken hannd. das ir nit essen das ge/  
sewre brott. Hewt geet auß. an dem  
monet der newen frucht. vñ so dich  
der herre eynführt yn das lannd cha/  
nanei vñnd ethey vñnd amorcei.  
vñnd euei. vñnd iebusei. dz er geschwo/  
ren hat deynen veteren dz er dir geb  
eyn lannd fließend mit milch vñnd  
mit hönig. seyrent yn disem monet  
disen suten der heyligen ding. Sibē  
tag soltu essen die vngesewrte brott  
vñnd an dē sybendē tag wirt dy hoch  
zeyt des herre. Essend die vngesewr  
ten brot syben tag. Neyn gesewrts  
erscheyn bey dir noch in allen deynē  
enden. du solt es verkünden deynem  
sun an dem tag. sagend. Das ist das  
mir der herre teth do ich aufgieng vō  
egypt vñnd es wirt als eyn zeychen  
yn deynē hannd vñnd als ein ma/  
nung vor deynen augen. vñnd das  
das gesatz des herren sey zu allen  
zeytten in deynem mund. Wann der  
herr hat dich außgeführt von egypt  
in eyner starcken hannd. das du be/

haltest den dienst yn der gesetzte zeyt  
von den tagen in die tag. vñ so dich  
der herr eynführt yn das land chana  
ney. als er dir hat geschworen vñnd  
deinen veteren. vñnd hat dir das gege  
ben. So soltu schayden dem herren  
alles das. das do öffnet den leyb vñ  
das do ist das erst vnder deynē vich.  
Was du hast mennlichs geschlechtz  
das opfer dem herre. Die erstgepurt  
des esels verwechsel vmb eyn schaff  
vñnd ob du es nit erlöset. erschlach  
das. wann eyn yegklich erstgepurt  
des menschen von deyn sūnen. erlö/  
se mit dem werde vñnd ob dich deyn  
sun morgē fragt. sagend. was ist dz  
antwort ym. der herr hat vns auß/  
geführt von dem land egypt. vñnd vō  
dem hauf des dienstes in eyner star/  
cken hannd. vñnd do pharaon was  
verherttet. vñnd wolt vns nit lasen  
der herre schlug eyn yegklich erstge/  
purt yn dem lannd egypt. von dem  
erstgeborenen des menschen bis zu  
den erstgeborenen der vich. Darumb  
opfer ich dem herren alles mennlichs  
geschlechtz. das do öffnet den leyb.  
vñnd erlöse alle die erst gebore me/  
ner sūn. Darumb wirt es als ein zey  
chen yn deynē hannd. vñnd als ein  
angehanges ding von diser gede/  
chtnus wegen vor deynē augen. dar  
umb das euch der herr hat auß ge/  
führt in eyner starcken hannd von  
egypt. Darumb das pharao het auß  
gelassen das volck. der herr führt sye  
nit durch den weg des lannds phil  
stym das do naber was. Schetzend  
das es sy villeicht nit rewe. sy sehen  
die streyt auffsteen wid sich. vñ lerte  
wider in egip. wann er vmbführt es  
durch dē weg d wist die do ist bey dē  
vorten meer. vñ die sūn israhel. gien

gen auff gewaffent von dem lannd  
egypt. Vnd moyses nam mit ihm  
die peyn ioseps. darumb das er hett  
beschwozen die sun israhel. sagend.  
gott wirt heym suchen. tragend hyn  
mein gepeyn mit euch. Vnd sy gieng  
gen auß von sochoy vnd machten  
die gezeldt yn etba. yn den cuffersten  
enden der wuste. Wan der herr gieng  
vor yn zuzai gen den weg in der scul  
der wolcken durch den tag. vnd yn  
der scule des lewers durch die nacht

Dz er wer eyn feurer des weges in yer  
weder zeyt. Die scul der wolcken ge/  
brast mit vor dem volck durch den  
tag. noch die scule des lewers durch  
die nacht.

### Das XIII. Capitel

Wie pharao vnd alles volck von  
egypten den kindern israhel nachuo/  
lgen. vnd alle yn dem meer ertrun/  
cken.



**D**o der herr  
redet zu Moyses. sagend  
Redt zu den sunen isra/  
hel. Sye sullen widerkeren vnd ir  
gezeldt setzen gegen pharaon. Dye  
do ist zwischen magdalum vnd  
dem meere gegen beelsephon Setze

die herbergen auff dem meere gegen  
seynem angesicht So wirt pharao  
sagen von den sunen. sy sein genöt/  
ter yn dem land. die wuste hatt sy be/  
schlossen vñ ich will verherren. vnd  
er wirt euch durchechten. vnd ich  
wird glorifiziret in pharaone vñ yn  
allem seynem here. Vnd dy egyptier

werden wissen das ich byn der herr.  
 Vnnd sye retten also. Vnnd de künig  
 der egyptier ward verkündet das dz  
 volck was geflohen. Vnnd das  
 herze pharaons ward verwandelt.  
 vnnd seyner knecht vber das volck  
 vnnd sprachen. Was wöllen wir  
 thun. das wir lassen israhel. das es  
 vns nicht dyene. Darumb bereyt er  
 den wagen vnnd nam mit ym alles  
 seyn volck. Vnnd nam sechsßun/  
 dert erwelet wegen. vnnd was der  
 wegen was yn egypt. vnnd alle dye  
 herzogen des heres. Vnnd der herr  
 verherttet das hertz pharaons des  
 künigs egypt. vnnd nachuolget den  
 sinnen israhel. Vnnd sy waren auß/  
 gegangen yn eynes hohen handd.  
 Vnnd do die egyptier nach volkten  
 den süßstassen der vorgendē. sy sün/  
 den sy in den herbergē auf dem mee/  
 re. Eyn yegklich reitter vnd die we/  
 gen pharaons. vnnd alles seyn here  
 waren yn phiatroth gegen beelse/  
 phon. Vnnd do pharaon was zu/  
 genehnet. dye sün israhel hubē auff  
 die augen vnnd sahen dye egyptier  
 nach yn. vnnd vorchten sich hartt.  
 vnnd rüfften zu dem herren vn sprac/  
 hen zu moyses. willicht es warē mit  
 grebet yn egypt. vnd darumb hastu  
 vns genomen das wir sterben in der  
 eynöd. warum̄ woltestu dz thun  
 das du vns außfürst von egypt. ist  
 das mit das wort das wir redten zu  
 dir in egypt. sagend. Scheyd dich vō  
 vnns das wir dienen den egyptiern.  
 Wann es wer vill besser yn zudye/  
 nen. dann zusterben yn der eynöde.  
 Vnnd moyses sprach zu dem volck  
 nicht wölkend euch fürchten. Street  
 vnnd secht die grossen wunder gots  
 die er hevt wirt thun. Wan dy egip

tier die ir nun sehent. die secht ir für/  
 das yn leuer weys ewiglichen. Der  
 herr streyt für euch. vn ir schwayget  
 Vn d herr sprach zu moyses. w3 ruf  
 fest du zu mir. Ad zu den sinnen is/  
 rahel das sy geen. vnnd du heb auff  
 deyn rutt vnd streck dein hand vber  
 das meere vnnd teyle es. das dy sün  
 israhel geen durch die truckē des mee/  
 res. Wann ich erherte das hertz der  
 egyptier. das sy euch nachuolgen vn  
 ich wurd glorifiziret in pharaon. vn  
 yn allem seym here. vnnd in de we/  
 gen vnnd in seynen reittern. Vn die  
 egyptier werden wissen das ich bym  
 der herr. so ich wurd glorifiziret yn  
 pharaon vnnd yn den wegen vnnd  
 yn seynen reittern. Vnnd der engel  
 des herre erhube sich. der do furgien  
 den herbergen oder gezelten israhel.  
 er gieng nach yn. vnnd die seut des  
 wolckens mit im. lassen die ersten. er  
 stund zurücke zwischen den herber/  
 gen der egyptier. vnd den herbergen  
 israhel. Vnnd es was eyn tuncfel  
 wolcken. der erleuchret die nacht. also  
 das sy nit mochten genahen zueyn/  
 ander. in der zeyt der ganzen nacht  
 Vnnd do moyses hett gestreckt die  
 hennid vber das meer. der herre der  
 nam es mit eynem starcken winnd  
 weeden vnnd mit eynem bynnen/  
 den die ganzen nacht vnnd kert es  
 yn die trucken. Vn das wasser ward  
 geteylt. vnd die sün israhel giengen  
 eyn trucken durch die mit des meers  
 Wann das wasser was inn als eyn  
 maur. zu ir gerechten vnd zu der lin/  
 cken. Vnnd die egyptier nachuolget  
 ten. sye giengen ein nach inn. ein yeg/  
 klich reitter pharaons. seyn wegen  
 vnnd die reitter durch dye mitt des  
 meeres. Vnnd dye früwach lamme

yetzund. vnnnd secht der herr schawet  
 vber die herbergen d' egyptier. durch  
 die feul des feurs vnnnd des wolckes  
 er erschlige ir here vnd vnkert dye  
 reder der wegen. vnnnd sy wurden ge-  
 tragen yn die tieffe. Vnnnd die egypti-  
 er sprachen Wir fluchen istrahel. wann  
 der herr streyter für sye gegen vns.  
 Vnnnd der herr sprach zu moyses.  
 Streck deyn hand auff das meere.  
 Das die wasser widerkeren zu d' egyp-  
 tiern. vber die wegen vnnnd vber die  
 reitter. Vn do moyses hett gestreckt  
 die hand gegen dem meere. do kert  
 es wider an d' ersten morgen zu der  
 ersten statt. Dye egyptier fluchen vnd  
 die wasser begegerten yn. vnnnd der  
 herr weltzt sy yn die mit der flis vñ  
 die wasser kerten wider vnnnd beda-  
 cken die wegen vnnnd alle die reitter  
 des heres pharaons. die do warē na-  
 chgeuolgt vnd giengen yn das mee-  
 re vnnnd keyner von yne beleyb nitt  
 oben. Wann die sün istrahel giengē  
 trucken durch die mitt des meers vñ  
 die wasser warē yn als für ein mau-  
 zu der rechten vnnnd zu der lincken.  
 vnnnd der herr der erlöst istrahel an  
 dem tag von der hand der egyptier  
 vnnnd sye sahen die egyptier tod auff  
 d' gestade des meeres. vnnnd dy groß  
 hand die der herr hett geübet wider  
 sye. vnnnd das volck vorcht den her-  
 ren vnnnd gelaubten dem herren vñ  
 moysi seynem knecht.

### Das. xv. Capitel.

Wie das volck istrahel dancket dem  
 herren. vnnnd was sy sungen. vñ wie

sy kamen zu bitteren wassern. vnnnd  
 mürmelten wider moysen.

**D**ieser gesang dem herren  
 vnnnd sprach. Wir sungen dem her-  
 ren wunsamgklich. wann er ist groß  
 mechtig worden. er warff yn d'z meere  
 das roß vnd den auffsißer. Der herr  
 ist mein stercke vnnnd mein lobē. vñ  
 ist mir gemacht zu eynem heyl. Der  
 ist mein gott. vnd ich will yn glori-  
 fizieren gott meyns vaters. vñ ich  
 erhöch yn. Der herr ist als eyn strey-  
 ber mann. seyn nam ist als gewal-  
 tig. er warff yn das meere die wegen  
 pharaons vnnnd seyn here. Seyn er-  
 welen fürsten die wurden gesenckē  
 yn dem rotten meer. dy abgründe be-  
 deckten sye. sy stygen ab yn den ab-  
 grund als der steyn. O herr deyn ge-  
 rechte ist großmehriget yn der ster-  
 cke. O herr dein gerechte hatt geschla-  
 gen deynē feind. du hast entsetzt mei-  
 nen widerwertigen yn der manige  
 deynē glori. Du hast gesandt deinē  
 zorn der hatt sy verzeret als die agē  
 vnd yn dem geyst deines grymmes  
 sein gesammet die wasser. Das flis-  
 send wasser das stund. die abgründe  
 sein gesammet yn der mitt des me-  
 ers. Der feind sprach ich iag vnd be-  
 greiff ich tayle dy raub. vñ mein sel-  
 wirt gefat. Ich zeuch auß mein waf-  
 sen. mein hand dy erschlaßet sy. dein  
 geyst der weert. vnnnd. das meer das  
 bedecket sye. sye sein versuncken als  
 das pley in dem gehen wasser. o herr  
 wer ist dem geleych yn dem starcken  
 Wer ist deyn geleych du hast groß /

mechtig in der heyligkeyt. erschrocke  
lich vnd loblich vnd dust die wun  
derlichen ding Du hast vñ gestreckt  
din hat vnd die erd hat sy ver wust.  
Du bist ein furer wordē in diner bar  
mherzigkeit dē volck das du erlost  
hast vnd hast es getragen in deynes  
stercke zu dyner heiligen wonig Die  
volcker syn vff gestygen vnd syn er  
zurnet die smerzen haben vmb gebē  
dye inwoner philistin Do wurden  
berrubt die furste edom dye starcken  
moab hat vmb geben der zitter alle  
die einwoner chanaan dy erschrockē  
Forcht vnd biden valle vff sye in  
der grosse dines armes sy werden ge  
macht vnbeweglich als der steyn O  
herr bis das deyn volck durchgee das  
du hast besessen O herr fure sy ein vñ

pflantz sye an dem berg deyns erbs  
in deynes festeste wonig dy du hast  
gewercket O herr dein heyligkeit die  
dyn heind habed gefestend Der herr  
wirt regete ewiglich vñ furbas wan  
pharao ist reitend eingangen in das  
meer mit den wegen vnd mit seynen  
reitteren Vñ der herr der fure vber sy  
die wasser des meers. wan dy sin is  
rahel giengen durch dy trucken in der  
mit des meers Darumb maria dye  
wissagerin dye Schwester aaron dye  
nā ein pauken in ir had vñ alle dy  
weiber giengē vñ nach ir mit paucke  
vñ mit gesangē oder mit tanzen. sy  
vorsanng in sagend. Wir singen  
dem herren wunsamliche. Wan er  
ist groß gemacht er warff um das  
meer das roffe vñ nud dem anff sitzer



Wann moyses nam die sün israhel von dem roiten meer vnd sy gien ge auß yn die wüste Sur. Vnd sy gien gen dreitag durch die eynde. vnd funden nit wasser vnd sy kame yn marat sy mochten nit tryncken dy wasser von marat. Darumb sy waren bitter. Davon satz er dyser statt eynen ziml chen namen auff. vnd hieß dye marat das ist bitterkeyt. Vnd das volck murmelte wider moyses. sagend. Was trincken wir. Vnd er schry zu dem herren. vnd er zaygt im eyn holz. vnd do er dz het gelegt yn die wasser. sy wurde getat yn süßigkeyt. Do stalt er im dy gebot vnd die vrtayl. vnd dover sucht er yn. sagend. Ob du hörst dye stym deines herren gots vnd thust das gerecht ist vor im. vnd bist ge

horsam seynen gebotten. vnd se/ hürst alle seyne gebott. allen den siechtum den ich satz yn egypto. den für ich nit vber dich. wann ich bym der herr deyn behalter.

## Das XVI. Capitel

Wie sy got speyset in der wüste mit fleysch. vnd mit brott des hymels vnd wie sye des misprauchten.

**D** kamen dye sün israhel in helym do dann waren zwelf brun



nen der wasser. vñ. lxx. palmē. vñ sy  
 satzē dy herbergen bey dē wassern vñ  
 sy giengen auß von helym. vñ alle  
 die menig der sūn israhel die kamen  
 yn die wüste Syn. die do ist zwischē  
 helym vñnd synai. an dem. xv. tag  
 des andern monentz. nach dem vñd  
 sy waren auß gangen von dē land  
 egypt. Vñnd alle die menig der sūn  
 israhel dye mürmelten wider moy/  
 sen vñnd aaron yn der eynōde. Vñ  
 dye sūn israhel sprachē zu yn. Wolt  
 gott das wir weren todt durch dye  
 hand des herren yn dem land egypti  
 do wir sassen auff den heffen des slei  
 schs vñnd assen das brot yn der sat  
 tung. Warum̄ habe ir vñs außge  
 fūrt yn dise wüste. das ir tötten alle  
 die menig mit hunger. Do sprach d  
 herre zu moyses. Seht ich regē euch  
 brott von hymel. das volck gee auß  
 vñnd lese die ding in die benügung  
 durch eyn yeglichen tag. das ich es  
 versūch ob es gee in meynen ee oder  
 nicht. Vñnd an dem sechsten tag be  
 reyten sy das sy eintragen. vñnd das  
 es sey zwinialig. den sy gewont ha  
 ben auff zulesen durch eynen yegle  
 chen tag. Vñnd moyses vñnd aaron  
 die sprachē zu allen den sūnen isra  
 hel. Wisset das euch der herr hat auß  
 gefūrt an dem abent vñ dem lande  
 egypt vñnd an dem morgen gescht ir  
 die glou des herren. Wann ich hab  
 gehört ewer mürmeln wider dē her  
 ren. Was sey wir das ir habe gemür  
 melt wider vñs. Vñnd moyses sprach  
 Der herre gibt euch fleisch zuessen an  
 dem abent. vñnd an dem morgen die  
 brott yn der genügsame. Darumb dz  
 er hatt gehört ewer mürmling mit  
 dem ir habe gemürmelt wider ynn.

Wann was sey wir. Ewer mürm/  
 len ist nit wider vñs aber wider den  
 herren. Vñnd moyses sprach zu aa  
 ron. Sag zu allen den samungē der  
 sūn israhel. genehend vor dem herre  
 Wann er hat gehört ewer mürme/  
 len. Vñnd do aaron redt zu allen dē  
 samungen der sūn israhel. sy schau/  
 ten zu der eynōde. Vñnd secht dy glo  
 ri des herren erschyn in den wolcken  
 Vñnd der herr redet zu moyses. sa/  
 gend. Red zu yn. An dem abent es/  
 send ir das fleisch vñnd an dem mor  
 gen werden ir gesettigt mit brot vñ  
 ir werdet wissen das ich bin der herr  
 ewer got. Darūb do der abent ward  
 gemacht. vñnd die repñner oder die  
 orñner stygen auß vñnd bedeckten  
 dye herbergen. vñnd an dem morgē  
 lag der tawe durch dē umbkreys der  
 herbergen. Vñnd do es herr bedeckt  
 das anclūz der erden. es erscheyn lū  
 zel yn der eynōde vñnd gestossen als  
 mit eynem stößel in der geleuchnus  
 des reiffes auf der erden vñ do es her  
 ren geschen die sūn israhel. sy spra  
 chen zu eynander. Wanhu. das be  
 zeychent. was ist das. dann sy wustē  
 nit was es was. Moyses sprach zu  
 yn. Das ist dz brot das der herr gibt  
 euch zuessen. Dises ist das wort das  
 euch der herre hatt gebotten. Ein ye  
 glicher samel oder lese auß ym als  
 vil yn benüger zessen. auff drey me  
 tzen durch alle haubt. Nach der zal  
 ewer selen dye do wonend in dem ta  
 bernackel. vñnd also hebt es auß. vñ  
 dye sūn israhel tetten also vñnd sye  
 lassend. eynen mer. der ander myn/  
 der. vñnd massen zu der mas. go/  
 mor. Der do mer samlet. der herr nit  
 fürbas. noch der do mynder bereyt



Der sand nit mynder. Wann all sa-  
 menten sy nach dem das sye mochte  
 essen. Vnd moyses sprach zu ym.  
 Keyner laß ichz vber bis an demor-  
 gen. vnd sy hörten yn nit. wan er/  
 lich von in die l. essens bis an de mor-  
 gen. das es begund zu kriechen mit  
 würmen vnd faulr. Vnd moyses  
 ward erzurnt wider sy. Wann alle  
 lassen sy an de morgē. als vil als yn  
 mochte benügen zu essen. Vnd wann  
 dye sunn erhitze. so ward es waich.  
 Vnd an dem vj. tag laßen sy zwu-  
 uektig speys. das ist zu wissen zwu-  
 maf. durch alle die menschen. wann  
 alle die fustien der meng die kamen  
 vnd verkundtē das moysi. Er sprach  
 Ditz ist das der herre hat geredt. Die  
 ruc des sabbaths dye ist gebeliger  
 dem herren. Alles ding das do ist zu  
 wirken. das thut morgen. vnd die  
 ding dye do sein zu lochen die locht.  
 Aber was vber wirt. das behalt bis  
 an den morgen. Vnd sy tetten al-  
 so als moyses hett gebotten. vnd es  
 faulr nit. vnd der wurm ward nit  
 fünden yn im. Vnd moyses sprach  
 Essend es hewt wann es ist der sab-  
 bath dem herren. hewt wirt es nit  
 fünden ym acker. Sechs tage lest.  
 wann an dem sibenden tag ist der  
 sabbath dem herren. darumb wirt es  
 nit fünden. der sybent tag der lam.  
 vnd sye giengen auß von de volck  
 das. sye lesen. vnd sye fünden nit.  
 Dann der herr sprach zu moyses.  
 Bis wielanng wolt ir nit behüten  
 mein gebott vnd meyn Le. Seht  
 das euch der herre hat gegeben den  
 sabbath. vnd darumb hat er euch  
 gegeben zwiuektige speyse an dem se-  
 chsten tag. Ein yeglicher der belei-  
 bey im selber. keiner gang auß an de

sibenden tag von seyner stat vnd  
 das volck soll feyren an dem siben-  
 den tag. Vnd das hauf israhel hieß  
 seyn namen Man. Das do was ein  
 weysser sam als der coriander. vnd  
 seyn versuchen als semel mit hönig  
 Wan moyses der sprach. Das ist dz  
 wort das der herre gebot. Fult das  
 maf auß im vnd werde behalten  
 yn die funfftigen nachtum menden  
 geschlecht. das sy erkennen das brot  
 mit dem ich euch hab gefüret yn der  
 eynöde. do ir warder außgefüret vō  
 dem lannd egypt. Vn moyses sprach  
 zu aaron. Nym eyn vaf vnd thut  
 dareyn. Man als vil das maf mag  
 empfaßen. vnd setz es für den herre  
 zu behalten yn ewere geschlecht als  
 der herr hett gebotten moysi. Vnd  
 aaron satz es zubehüten yn dem ta-  
 bernackel. Wann die sun israhel af-  
 sen. Man. viertzig iar. bis das sy ka-  
 men yn das wonhaffte lannd. Mitt  
 der speis wurden sy gefürt bis das  
 sy rürren die ende des lannnds chana-  
 an. Wann gomor was das zehend  
 teyl dreyer metzen.

### Das. xvii. capitel

Wie das volck nit zetrincken her vñ  
 murmelten wider moysen. vnd wie  
 io sue streyttet gegen amalech. vnd  
 wie er obfiget.



**U**mb alle

die menig der sun israhel die giengen auß von der wuste Syn durch ir wonungen. sye setzten die heuser nach des wort des herren in raphidim. do was nit wasser zetrincken dem volck. Es kriegt wider moysen vnd sprach. Gib vns wasser dz wir trincken. Moyses ant wurt yn. Was kriegt ir wider mich. vnd warumb versuchte ir den herren. Aber das volck durst do. vnd es murmelte wider moysen vmb de gebrethen des wassers. sagend. Warumb hastu vns hayssen außgeen vnn egipr das du errottest mit durst. vns vnd vnser kinder vnd das vich. Do schry moyses zu dem herren. sagend. Was thun ich disem volck.

Noch eyn wenig zeit vnd so wirt es mich versteinen. Der herr sprach zu moysen. Gann vor dem volck. vnd nym mit dir von den alten israhel. vnd nym die rit in deyn had mit der du hast geschlagen den stin. Sich ich stee do vor dir auff de steyn oreb. vnd du schlaech den steyn. vñ das wasser wirt außgeen von ym das das volck trincke. Moyses der trett also vor den alten israhel. Vnd er hieß den namen der stat ein versuchung vmb den krieg der sun israhel vnd das sy versuchten den herren. sagend. Ist denn der herr in vns oder nicht. Da amalech kam vnn streyete wider israhel in raphidim. Vñ moyses sprach zu iosue. erwele mann gäg auß vñ streyete wider amalech. Ador gen stand ich auff der höhe des bü/  
ti j



hels. vnnnd hab die rutt gotz in mey  
ner hand Josue rett als moyses her  
geredt zu im. Vnnnd streyt wid ama  
lech. Moyses aber vnnnd aaron vnn  
hur. die stigen auff die höhe des hü/  
hels. Vnnnd so moyses auff hüß dy  
hend. so vberwande israhel. Wenn  
ers aber ein wenig nider lyeß. so vber  
wannde amalech. die hende moyses  
die waren schwer. Darumb namen  
sye eynen steyn vnnnd legten in vnder  
yn. auff dem er saß. wann aaron vnn  
hur die hielten auff sein hend zu bey  
der seyten. Vnnnd es ward gethan  
das seyn hend nit wurden gemüdet  
bis zu dem nydergang der sunnen.  
Vnnnd iosue der iaget amalech vnn  
seyn volck in de mundt des schwerts.  
Der herre sprach zu moyses. Schrey

be dich zu eyner gedencung in das  
büch. vnnnd antwurt es yn dye oren  
iosue. Wann ich verrytg die gede/  
chnuß amalech vnder dem hymel.  
Vnnnd moyses pawet eyn altar. vnn  
hryß seinen namen. Der herre ist mein  
erhöhung. sagend. Wann der ge/  
walt ist alleyn des herren. vnnnd der  
streyt gotz wirt wider amalech. von  
dem geschlecht yn das geschlecht.

### Das xviii. capitel

Wie ierhero moyses schwerer zu im  
kam. vnnnd wie sy die richter setzten  
das volck zu richten.

## Do do yethro

Der priester madian. der  
 schweher moyses. het ge  
 hört alle ding die der herre het ge  
 than moysi vnd israhel sein volck  
 vnnnd das der herre het außgefurt is  
 rahel von egipto. do nam er sep  
 ham das weyb moysi. die er het wi  
 der gesande vnnnd seyn zwen sun der  
 eyn hieß gesan. als der water sprach  
 ich was fremd ynn einem fremden  
 land. vnnnd der ander eliezer. wan  
 er sprach got meyns vaters ist mein  
 helffer vnnnd er hat mich erlediget v  
 dem schwert pharaonis. darumb ye  
 thro der schweher moysi kam vnnnd  
 sein sun vnnnd sein weyb zu moyses  
 yn der wüste. do er het gesezt dy her  
 bergen bey dem berg gor. vnnnd er  
 moysi sager. Ich yethro deyn schwe  
 her kam zu dir. vnnnd dein weyb. v  
 dein zwen sun mit ir. Moyses gieng  
 auß entgegen seinem schweher. er an  
 bette. vnnnd küste in. vnnnd sy grüßte  
 aneynander mit freydamen wortern  
 vnnnd do er was eyngegangen in dē  
 tabernackel. do sager moyses seynes  
 schweher alle dye ding die gott het  
 gethan dem pharaon vnnnd den egip  
 tiern vmb israhel. vnnnd alle die ar  
 beyt die in was widerfaren an dem  
 weg von der sye der herre het erlöst.  
 Vnd yethro ward erfrewet vber al  
 le die gutten ding. die der herre het ge  
 than israhel. darumb das er yn het  
 erlöst von der hand der egiptier. v  
 sprach. gesezt sey der herre. der euch  
 hat erlöst von der hand der egiptier  
 vnnnd von der hand pharaonis. der  
 do hat erlediget seyn volck von der  
 hand egipti. Nun hab ich erkant dz  
 der herre ist groß. vber alle die götter.

darumb das sye tetten hoffertiglich  
 wider sye. Darumb yethro der swe  
 her moysi bracht dem herre die gan  
 zen opfer. vnnnd die opfer vnd aaro  
 vnnnd alle die alten israhel die kamē  
 das sy essen das brott mit im vor dē  
 herren. Vnnnd an dem anderen tage  
 do sah moyses. das er vreytlet das  
 volck. das stunde bey moysi von dē  
 morgen bis an den abent. Vnnnd do  
 seyn schweher het gesehen alle ding  
 die er tet vnder dem volck. do sprach  
 er. Was ist das das du thust vnder  
 dem volck. Warum sitstu alleyn.  
 vnnnd alles das volck harret von  
 dem morgē bis an den abent. Moyses  
 der antwort im. Dz volck kumbt  
 zu mir vnd sucht das vreytlet gots.  
 Vnnnd so ynwiderfett etlicher krieg  
 so kumen sye zu mir. das ich vreytlet  
 zwischen yn. vnnnd zaig in die gebot  
 gottes vnnnd seyn ee. Er sprach du  
 thust nit eyn gut ding Vn du wirst  
 verzeret mit tölicher arbeyt vnnnd  
 du vnnnd diß volck. das do ist mit  
 dir. Das geschefte ist vber dein kref  
 te. Du magst es nit alleyn dulden.  
 höre meyn wort vnd die rede vnnnd  
 der herre wirt mit dir. Du bist dē volck  
 yn den dingen dy do gehören zu got  
 das du fürbringest die ding dy do ge  
 hören zu im. vnnnd zaigst dem volck  
 die geseze vnnnd den sytten zu eren.  
 vnnnd den weg durch den sye süllen  
 geen vnnnd thun das werck. fürsihe  
 dich von allem dem volck mit wey  
 sen mannen. vnnnd dye do fürchten  
 gott. yn den do sey die warheit. vnd  
 die do hassen die geuytleyt. vnd setz  
 auß yn tausenter. vnnnd hunderter.  
 vnnnd fünfziger. vnnnd zehener. dye  
 do vreytlen das volck yn eyner yeg  
 lichen zeyt. Wann was dinges do

merer wirt. Das bringen sy zu dir vñ  
 sy selb vreylen allen die mynnern  
 dir wirt leychter wann du die burde  
 also yn ander geteylet hast. thustu  
 das du erfüllest das gebort gotz. vñ  
 macht erldyden seyn gebot. Dñ alles  
 das volck kerrwider mit freude zu sei  
 nen stetten. Do das moyses hett ge  
 höret. er trett alle ding. die der het ge  
 raten. vñ do er hett erwelt gestreng  
 man vñ alle israhel. Do setzet er sye  
 fürste des volcks tauzenter vñ hūder  
 ter. vñ sinffziger vñ zehener. dy do  
 vreylen das volck gotz ynn eyner

yeglichen zeyt. Wann was dinge  
 do was schwere. die brachten sye zu  
 im. sye vreylen alleyn die kleynen  
 sachen. er lych seyn schwerer. der kerr  
 wider vñnd gienge ab in seyn land.

### Das xix. capitel

Wie got moyses lych kumc auff de  
 berg synay. vñ gab im die gesetze vñ  
 alles volck was vmb den berg. vñ  
 getorst sich nymant zu im nachreit



**I**n dem drittē  
 monet an disem tage des  
 aufgangs israhel von de  
 lande egypt. komen sy in die eynd/  
 de synai. Wann sy zugen von ra/  
 11

phadim vñnd kamen biss in die wū  
 ste synai. vñnd setzten die herberger  
 an der selben statt. vñnd do stecket is/  
 rahel dye gezeldt ynn der des bergs.  
 Moyses aber gieng auf den berg zu  
 got. vñnd der herr vordert ynn von

dem berg vnd sprach. Dise ding sag dem hauf iacob. vnd verkunde de sinen israhel. Ir selb habet gesehen die ding. die ich tette denn egyptiern wie ich euch getragen hab auff dem flugeln der adler. vnd han euch mir aufgenommen. Darumb ob ir horent mein stym vnd behut mein gelubt. ir wert mir sunderbar von allen volcken. Alle die erde ist mein. vnd ir wert mir ein pfechtlich reich vnd ein heyligs volck. Ditz seyn die wort dy du solt reden zu den sinen israhel. Moyses der kam. vnd rufft zusa men de mer. in der geburt des volcks. Er legt yn auß alle die ding. dy der herr hett gebotten. Vnd alles volck antwurt miteinander. Wir thun alle die ding die der herr hat geredt. vnd do moyses hett widerbracht dy wort des volcks zu dem herren. Der herr sprach zu im. Nun yetzund kum ich zu dir in der ruckel des wolckens. dz mich das volck hoz reden zu dir. vnd es gelaubt dir ewigklich. Darumb moyses verkunde die wort des volcks zu dem herren. do sprach got zu moysi. gee zu dem volck. vnd heilig sye heut vnd morgen. vnd sy sulen waschen ir gewand vnd sein bereit an dem dritten tag. Wann an dem dritten tag. so wirt der herr her ab kumen vor allem volck. auff den berg synai. Vnd du schick die ende dem volck durch den vmbkreys. vnd sprach zu in. Flehend das ir icht aufsteiger an dem berg noch rurend sein ende. Ein yetzlicher der do ruret de berg der wirt sterben des tods. dye hend sulen den menschen nit anturen. aber er soll versteinet werden oder durchstochen mit geschos. Es sey vich oder mensch. so soll es nit

leben. wann er aber anfaht erklagen dz hoz. dan so sulen sy herauf auff den berg geen. Vnd moyses steyg ab von dem berge zu de volck vnd heyliget es. Vnd do sy hette gewaschen ir gewande. er sprach zu in. Seyt bereit an dem dritten tag nit genahent euch mit ewern weybern. Der dritte tag der kam yetzund vnd der morgen erschyn. vnd secht sy begunden hozen die thunne vnd scheynen die plitzen vnd ein dunckel wolcken bedecken den berg. Vnd der klang des hozens durchhale stercklich. das volck. das do was in de herbergen. das vorcht sich. Vnd do sy moyses hett aufgefuret von d statt der herbergen gegen got sy stunden zu den wurzeln des berges. Wann aller der berg synai der roch. darub das der herr was abgestigen auff yn in dem feuer vnd der rauch stig auff von ym als von cynem ofen. vnd aller der berg was erschrockenlich. vnd der don des hozens wuchs gemelich. vnd ward gestreckt langfamer. Moyses der redt. vnd der herr antwurt ym. Vnd der herre stige ab auff den berg synai. auff dy hohe des berges. vnd vordert moysen in sein hohe. Do der nun was auffgestigen. do sprach got zu im. Steig ab vnd bezeuge dem volck. das sye villeicht nit vbergeen das zil zusehen den herren. vnd vergee auß in. ein vil menig. vnd die psaffen die sich genahen zu dem herren die werde geheyliget. dz er sy icht schlahe vnd moyses sprach zu dem herren. Dz volck mag nit auffsteigen an den berg synai. Wann du hast es bezeuget vnd heissen sagen. Setz die zil vmb den berg. vnd heilig das. Der herre sprach

zu im. Gee steyge ab. vnd du gee her auff vnd aaron mit dir. vnd dye priester vnd das volck sullen nit vbergeen dye ende noch herauf geen zu de herren dz er sy villeicht nit tote. vnd moyses gieng ab zu dem volck vnd verkunt yn alle ding.

### Das. xx. capitel

Wie got moyses leret zuhalten dye zehen gebot. vnd nennet yedes besunder.

### Wo der herr

**W**o der herr redt alle dise wort. ich bin der herr dein got. der ich dich auffürt von dem lannd egipr. vnd von dem haush des dienstes. nit hab fremd götter vor mir. nit mach dir bild noch ein yeglich gelaichnis die do ist in dem hymel obne. vñ die ding die do seyn auff der erd nyden. noch der ding. die do seyn yn de was fern vnder der erd. Nit anbet sy. noch ere sy. wann ich bynn der herr dein got stark vnd cyn ewferender lieb haber heym suchend die bosheit der veter in die sun in das durt vnd in das vierd geschlecht der die mich hafsen. vnd thun erbarmde in tausenten. den die mich lieb haben. vnd behüten meyne gebot. Nit nym de namen deins herren gotz eytel. wann der herr wirt in nitvnschuldig haben de der do nympt den namen seyns herren gotz eytel. Gedenck das du heygest den tag des sabbaths. Sechs tag werck vnd thu alle deine werck. Wann an dem sibenden tag ist dye

seyer deines herren gotz. Nit thu alles werck in im. du vnd dein sun vñ dein tochter dein knecht vnd dein diern. dan vich vñ der fremd. der do ist ynwendig deiner thoz. In sechs tagen machet der herr den hymel vñ die erd. vnd das meer vnd alle ding die do sein in yn. vnd ruet an dem sibenden tag. Darumb geseget der herr den tag der seyer. vnd geheyliget yn. Ere deinen vatter vnd dein miter. das du seyst langes lebens auff der erd. dz dir gibt dein herr got Nit tote. Nit brich dein ee. Nit thu diebstal. Nit rede falsche gezeugel. nit wider dein nechsten. Nit lichte beger das haush deines nechsten. Nit begere seyns weibes. nit den knecht. nit die diern. nit den ochffen. nit den esel noch aller der ding dy sein syn. wann alles das volck sach die stymmē vñ die ampeln. vnd den done des horcs vnd den berg riechen. vnd sy erschrecken vnd wurden geschlagen mit vorcht. sy stunden von im verr. vñ sprach zu moyses. Du rede mit vns vnd wir hören es. Der herre rede mit vns. das wir villeicht nit sterbe. Vnd moyses sprach zu dem volck Nit fürcht euch. wann der her ist kumen. das er euch bewere. vnd das seyn vorcht wer yn euch. vnd das iricht sunderen. Vnd das volck stund von verr. wann moyses genahet sich zu der tuncle in der got was. Vnd sprach der herr weyter zu moyses. de se ding sag den sinen israhel. Ir habent gehört das ich red zu euch von himel. Nit macht euch silberc götter. noch macht euch gulden götter. Macht mir ein altar von der erd vñ opfert auff in die gantzen opfer vnd ewre frydsame opfer. ewer schaf vnd

Die ochffen an einer yegklichen statt in der d'wirt dy gedencung meins namens. Ich kum zu dir vnd gese/gen dir. Vnd ob du mir machst cyn steynen altar. nit mach in von gehawen steynen. wann du auf hebest dein waffen vber yn. er wirt vermaliget. Ncht steyg auff. durch dy stafel zu mein altar. das dein schnöddigkheyt nicht werd geöffnet.

Das. XXI. capitel

Wie got moyses gab die gesetze. vñ recht. wie man sich halten solt.

Itz sein dye

**D**ie du solt fürlegē kauffest du cynen knecht hebreer. der dir dien sechs iar. vnd an dem sibendē iar geet er auß frey vergebens. Mit welcherley gewand er cyn geet mitt söklichem gee er auß. Ob er hatt cyn weybe vnd dz weyß geet mit im auß. gibt im aber d' herr ein weib. vñnd sye gepirde sün vnd töchter das weyß vñ sein kinder. die werden seyns herren. Er wirt aber außgeen mit seynem gewand. Vnd ob der knecht spricht. Ich hab lyeß mein herren. vñnd das weib. vñ die sün. ich gee nit auß frey d' herr kum/ gt in den vrteylern. vnd er schickt in zu der tür vnd zu den geschwöelben. vñnd durch grabet sein oz mit einer al. vñnd er wirt im cyn knecht ewigklich. Ob ettlicher verkäuße seyn töchter zu einer diern. sye geet nit auß. als die diern haben gewonheyt auß segen. Ob sy misueelt den augē us

herren. dem sy wirt geantwurt er laß sy. wann ob er sy verschmeßet. er hat ir nit gewalt zuverkauffen ein fremden volck. Wann ob er sy gemehelt seym sün er thū ir nach der gewonheyt der töchter. Vnd ob er im numbt cyn andre. er fürsch die hochzeyt der diern. vnd die gewande. vnd verkaugen nit den werd der scham ob er nicht thut dise drey dung. sy geet auß vergeben on gelt. Der do schlecht ein menschen vnd will in törtten. der sol sterben des tods. wer aber in nit hat gehasset. aber got hatt in dargeben in seyn hend. so will ich dir ferze ein statt. do hyn soll er fluehen. Ob ettlicher erschlecht seyn nechsten durch listigkeit vñnd vnuerwartter ding. nym in ab vorn mein altar das er sterb. Der do schlecht sein vater oder sein müter. der sterb des tods. Der do stilet einen mensche vnd in verkaufft wirt er vberwunden mit der schuld der sterb des tods. der do flucht seinē vatter oder der müter. der sterb des tods. Ob die mann kriegen. vnd eyner schlecht seinen nechsten mit eynē sein oder mit der faust. vnd er stirbt nit. aber er ligt in dem bet. ob er außsteet vnd geet auß auff seinē stab der in hat geschlagen der wirt vnschuldig. doch also das er imm widergelt sein arbeyt vñnd dye zering vnder den artzen. Der do schlecht seinē knecht oder die diern mit der rutē vnd sy sterbē vnter sein hendē. er wirt schuldig des lasters. vberlebet es aber einē tag oder zwen. er vnderligt nit der peen. wan es ist sein gelt. ob dy man kriegen. vnd eyner schlecht ein schwäger weib vñnd sy bringt ein belibēs kind aber sy beleibet lebendig. er vnderligt dem schaden als vil der man



des weybs eischt. vnd die vrtelir vrtelir. volget ir aber nach der tod. er gibe dy sel. vmb dy sel. Auge vmb aug. zan vmb zan handt vmb händt füs vmb füs. brennung vmb brennung wunden vmb wunden. schmerz vmb schmerzen. Ob ertlicher schlecht dz aug seynes knechtes oder die diern. vnnnd macht sy schilberer. er laß sye frey vmb das auge das er hat auß gebrochen. Vnd ob er auß stößet dem knecht oder seyner diern ein zan er laß sy frey zegleicherweis Ob ein hörniger ochs oder ein stößiger angreiffet einen man oder ein weib vnd sy sterben. man soll in ver steynen. vnd sein fleisch werd nit geessen. vnnnd der herr des ochsen wirt vnschuldig. Vnd ob es ist gewesen ein stößiger ochs von gestern vnd egestern des dritten tags. vnd haben es bezeugt seinem herren. beschleuße er yn nit. vnnnd er töt ein man oder ein weyb. der ochs soll versteinet werden. vnd süßen seinen herren törtten Vnnnd ob imm wirt auffgelegt der werd. Er gebe un für sein sel was do wirt geeyscht. Vnd ob er schlecht mit den hörnern. ein sun oder ein tochter er vnderligt dem gleichen vrtelir. Ob er einen knecht oder ein diern an felt. er geb dreissig sichel des silbers dem herren. vnd der ochs werde versteinet. Der do aufftut die cistern. vñ sy grebt vnd ir nicht bedeckt. felt dar ein ochs oder ein esel. der herr der cistern gelt den werde des vißs vnnnd das do ist tod. das wirt sein. Ob ein fremder ochs verwundet ein ochsen eyns andern vnd er stirbt sy verkauffen den lebendigen ochsen. vnd teylen den werd. vnnnd das afs des todten taylen sy vnter yn. ob er hat ge

wyst das er ist gewesen ein stößiger ochs von gestern vnnnd egestere des dritten tags. vnnnd yn seyn herr nit behüt hat. Er soll geben ein ochsen vmb den ochsen vnnnd neme dz ganze afs.

## Das xxii. capitel

Von den gebotten gottes. wie man darauß die mystetigen mensche vertilgen soll.

**E**r do stilet ein ochsen oder ein schaff vñ es erschlecht. oder verkaufft. Er soll funff ochsen für ein ochsen. vier schaff für ein schaff gebē Ob ein diebe durchbricht ein hauß oder durchgrebt. wirt er funden. enpfecht er die wunden. vnnnd stirbt d schläher wirt vnschuldig des bluts. Vnnnd ob er das thut so die sunn ist auffgegangen. er hat begangen ein manschlachte. vnnnd er selb sterbe Ob er nit hat das er widergebe für dye diepheyte. er werde verkaufft. Ob es werd funden lebendig bey im. das er hat verstolen. es sey ein ochs oder ein esel. oder ein schaf. er widerschieße das zwifeltig. Ob ertlicher schadet einem acker oder einem weingartē vñ leßt sein vich das es abweyden dye fremden waid. was dings er hat. dz beste in dem acker oder in dem weyn garten das wider schick er vmb dye achtung des schadens. Ob das feur auß geet vñ vundet die eßer. vnd begreiffet dy hauffen der frucht oder dy samen so sye steen inn dem eckeren

Der do anzunndet das feur der gelte den schaden. Der do empfilhet seinem freunt gelt. oder ein vafz zebehüten vnnnd wirt es abgenomē mit diep/ stal von dem der es hat empfangen ob der dieb wirt funden. er widergebe es zwifelrig. Ob es der dieb verburgt der herr des haufz werd gefügt zu den vrteylern. vnd er schwer dz er nit hab gestreckt die hand zu den dingen seins nechsten zugeben dem falsch als wol an den ochffen. als an den eseln vnd an dem schaff vnd an dem gewandt vnnnd was do mag eintragen den schaden yetweder sach kome zu den vrteylern. vnnnd ob sye vrteylen. er wider schicke es zwifelrig sein nechsten. Ob etlicher empfilhet sein nechsten ein esel. ein schaff. eynen ochffen. vnd ein yeglich vich zubeheüten. vnnnd ob es stirbt oder wirt krank oder gefangen von den feunden vnd es keyner sichte. es wirt geschworen recht in mit. das er nit habe gestreckt die hand zu dem ding seins nechsten vnnnd der herr empfab den aid. vnnnd er werd nit bezwunge es zugelten. Vnd ob es wirt abgenomen mit diepstal. er widergete den schaden dem herren. Vnd ob es wirt gegessen von dem tyer er bunnig zu im das do ist erschlagen vnd gelte es nit. Der do etwas dyes vifs entleibend von seinem nechsten vñ wirt es krank oder stirbt es so d herr nit ist gegewurtig er werd bezwunge dz zugelten. vnnnd ob der herr wirt yn der gegenwirikyeit seyn er gelte es nicht. vnnnd allermeyst ob er es hatt bestanden vmb den lon seines werckes. Verfüret einer ein iunckfrawen die noch nit ist vermehelt vñ schleift bey ir. er bemorgengabe sy vnd hab

sy zu eynem weyb. Ob der vater der mayd nit will geben. er widergebe das gut nach der morgengab. dy dy mayde haben gewonheit zuempfangen. Die vbeltritter lasz nicht leben. Welcher do vnkeuscheit mit dem vif der sterbe des tods. Der do opfert de göttern on allein dez herren. der sol getötet werden Tür betrüben fremden noch peinige in. Wann auch irselb seyt gewesen fremd in dem land egypti. Tucht schadet der wirtwe vnd dem waisen. Belaidigend ir sy. küffen sy zu mir. ich erhöre sy vnd mein grym wirt vnwidrig. vnd ich schlahe euch mit dem schwert. vnnnd ewer weiber werdēt wirtwen vñ ewer sün waisen. gibstu gelyhen gelt meynē armen volck das do bey dir wonet. Du solt sy nit nöten als ein zwinger noch trüek es mit dem wucher. Ob du empfabest ein pfand des gewandes vo dein nechsten. widergib im vor dem vntergang der sunne. wann es ist im allein ein deck mit d do wirt bedeckt sein leib. er hat nit anderz ir dem er schesst küfft er zu mir. ich erhöre yn. wann ich binn barmhertzig nit abschneide die ere den götteren oder öbern. vnd slach nit dem fürste deins volcks. Nit verzeühe zuopferen dein zehenden. vnd die ersten frucht. gib mir die erst geburt deiner sün von ochffen vnd vonn den schaffenthu zegleycherweyß. siben tag solt es sein bey seyner muter. an dem achte tag gib mirs. ir werdēt mir heylig mann. Das fleisch das do wirt vorversuchet vonn den tyeren. das esse nit. aber werfet es für die hund. nit empfa. die stym des lügners noch füge dein hand das du redest falsche gezeugnuß für den bösen.

## Das. xxiii Capitel

Wie got sy leret barm hertzig zesein  
vnnnd wie sye gegen den amozreem  
streyren vnnnd gebynnen solten.

**N**icht nachuol  
ge der gefelshafft zethun  
das vbel noch yn dem ge  
richt volge nach dem vrteyl der me  
nige das du dich abkerst von d war  
heyt. vnnnd erbarme dich nit des ar  
men yn dem gericht oder geschefte  
Ob du begegest dem ochffen deyns  
feinds oder dem esel so er irrt. wider  
süre yn zu im. Ob du sichst den esel  
des der dich hast. ligen vnder d bür  
de. nit fürgee sinder heb auff mit im  
Nicht neyge dich in das vrteyl des  
armē. Fleuch die lüge. Den vnschul  
digen vnnnd den gerechten erschlach  
nit. wenn er ist wider den vngütige  
Nur soltu nemen die gaben die auch  
erblenden den weysen vnnnd vmb  
keren die wort der gerechten. Den pil  
gram bis nit herr. wann ir wiste dye  
selen der fremden. das auch uselbs  
seyt gewesen fremde yn dem land  
egypti. Sechs iar see dem land. vnd  
sammel seyn frucht. Wann an dem  
sibenden iar las es. vnnnd las es rwe  
das es essen die armen deines volcks  
vnnnd was dings da vberig wirt dz  
essen dye tyer des ackers. Also thu in  
deym weyngarten vnd in deym öl  
garten Sechs tag soltu wurcken an  
dem sibende hörauf. dz der ochff vñ  
dein esel tue vnd der sin deynes dye

ren vnnnd der fremde werde getröst.  
Alle dunn die ich euch gesagt han.  
die beheütet. vñ nit schwert durch dē  
namen der fremden götter. noch wer  
de gehört von ewerm mund. Feyret  
mir die feyre zu dzyen malen durch  
alle iar. du beheüt die hochzeit der yn  
gefürten brot. Iss die vngesewete  
brot siben tag als ich dir hab gebor  
ten in der zeit des monetz der neuwe  
ding do du aufgiengest von egypto  
Du solt nitterscheynen leer vor mey  
nem angesicht. Vnd die hochzeit des  
monetz der ersten fruchte deynes wer  
ckes. was dings du seest an dem age  
ker. vnnnd die hochzeit in dem auf  
gannng des iares. so du samelst alle  
dein frucht von dem agker. Alles  
dein mannlchs bild dz erscheyne zu  
drey malen im iar vor deinem herrē  
got. Nicht opfer vber das gesewert  
das blut deynes opfers noch dy vey  
ste meiner hochzeit die beleybe nit bis  
an den morgen. die erstikeyt der fru  
cht deynes landts die bring in das  
haus deines herren gotz. Tut loche  
das kuzlein in der milch seine mü  
ter. Sich ich send meinen engel der  
dir vor geet. vnnnd behüt dich an dē  
wege. vnnnd füret dich ein zu der stat  
die ich hab bereyt. Behüt in vnd hör  
sein stimm. noch schere dye zuer  
schmeßen. wan er laßt nit so du sün  
dest vnnnd mein nam der ist in imm  
vñ ob du hörest sein stim vñ thust  
alle ding dy ich red ich wird ein feind  
deinē feinde. vñ peynige dye die dich  
peynige. Vnnnd man engel fürgeet  
dich. vnnnd füret dich ein zu amozre  
um vnd zu etheum vñ zu pheresen  
vñ zu chanana vñ zu euen vñ zu ie  
busen dye ich zerknische. Nicht bette  
an ir götter noch ere sy. vñ nit tu irē

werck sünders zubriche sy. vñ zubriche  
 ir seulen vnd dyenet ewerem herren  
 got. vnd ich gesegen deinen brotten  
 vnd den wassern vnd nym ab dē sy  
 cheum von deiner mitte. Die vnfrü  
 cheber noch dye vnberhafftig wirt  
 nit yn dem land. Ich erfülle dy zal  
 deiner tagt. Ich send meine schrecken  
 in deinen sūr lauf. vnd erschlach ab  
 les das volck zu dem du ein geest. ich  
 ker von dir dy rüel aller deiner feind  
 ich las zu dem ersten harnischer dye  
 do flüchtigen euam vnd chananeu  
 vñnd etheum ee das du eingest Ich  
 würff sy nit auß von dein antlitz  
 in einem iar das das land icht werd  
 gekeret in verwüstung. vnd das dye  
 tyer wachsen wider dich. Ich treyb  
 sy auß langsam von deinem ange  
 sichte. bis das du wirst gemeret vnd  
 besitzest des land. Wan ich setz deyn  
 zyl von dem rotten meer bis zu dez  
 meer der palestynen. Vñnd ich will  
 geben die einwoner des landes ynn  
 dein hend von der büste bis zu dem  
 flus. vñnd würff sy auß von deines  
 angesicht. Nit mach gelübde mit in  
 noch mit iren göttern. Sye werden  
 nit wonen in deinem land dz sy dich  
 villeicht icht machen sünden wider  
 mich ob du dienest iren göttern. Das  
 dir fürwar wirt zu eyner schande.

### Das xxiiii capitel

Wie moyses vñnd die eltesten gin  
 gen auf den perg synai. vñnd wie got  
 in erscheyne. vñnd was got zu moy  
 ses redet.

**N**ad der herr  
 sprach zu moyses steys  
 auff zu dem herren du vñ  
 aaron nadab vnd abiu. vnd die sy  
 benzig alten von israhel. vnd ir an  
 bertend von verr vñnd moyses der  
 styg allein auff zu dem herren vñnd  
 sy genachten sich nit. noch das volck  
 gieng auf mit im. Darumb moyses  
 der kam vñnd verkündet dem volck  
 alle die wort des herren vnd die vz  
 teyl. Vñnd alles volck antwort mit  
 einer stimm. Wir tün alle die wort  
 des herren die er hat geredt. Wann  
 moyses der schrib alle die wort des  
 herren. Er stunde auff frü vnd pa  
 wet ein altar zu den würtzelein des  
 bergs. vñnd zwelff zeichen durch dy  
 zwelff geschlechter der sün israhel. vñ  
 moyses sand iungling von den sün  
 nen israhel. vñnd sy brachten dy gā  
 ren opfer. vñnd opfertem dem herre  
 die getrotten frid samen opfer. zwelff  
 leber. Darumb moyses der nam dē  
 selben teyl des blut vnd lieh es yn  
 die becher. aber den anderen teyl goh  
 er auff den altar vñ er nam dz buch  
 des gelübds er las das es dz volck  
 hört Sy sprach. wir thün alle ding  
 die der herr hatt geredt vnd werden  
 im gehorsam. Vñnd er nam das blut  
 er sprengt es auff das volck. Vñnd  
 sprach Dirz ist das blut des gelübds  
 das der herr hat gemacht mit euch  
 vber alle dise wort. Vñnd moyses  
 vñnd aaron nadab. vñnd abiu. vñ  
 die. lxx. alte vō israhel die stige auff  
 vñ sy sahe got israhel. vñ vñnd seine  
 füßen als ein werck des steins des sa  
 phirs vñ als dē himel so er ist lau  
 rer. Er lieh sein hād vber dy dy sich  
 hette geschaidē verr vō israhel Vñnd  
 sy sahe got vnd assen vnd truncken

Wann der herr sprach zu moyses .  
 Steig auff zu mir an den berge vnd  
 biß da. vnnnd ich gib dir zwu steine  
 tafeln vnnnd die ee vnd die gebot dy  
 ich geschriben hab das du sye lereß  
 die sin israhel. Moyses vñ iosue sein  
 diener die stunden auff. vnd moyses  
 stug auff an den berg gotz er sprach zu  
 den alten harrer hie biß das wir wi  
 derkeren zu euch. Ir habt aaron. vñ  
 hur mit euch. wut icht klag die bun  
 ge zu im. Vnnnd do moyses wz auff  
 gestigen die wolcken bedeckten den  
 berg. vnnnd die glou des herren wo  
 net ob synai. vnnnd bedeckt in mit de  
 wolcken sechs tag. Wann an de sibē  
 denitag rufft der herr moysi vō der  
 mie der tuncle. Wan die gestalt d  
 glou des herren was als ein brunen  
 des feur auff der scheitel des bergs  
 in angesicht der sin israhel. Vnnnd  
 moyses gieng in die mit des nebels  
 vnnnd stug auff an den berg vnd was  
 do .xl. tag vnnnd .xl. nacht.

### Das .xxv. Capitel

Wie got moysi gebott eynen sarch  
 zu machen daryn was ein teyl von  
 dem himelbrod vnd die tafel der ge  
 botte vnnnd aarons rurt do mit dye  
 zachen geschahen.

### Er herr redt

**D**er herr redt  
 zu moyses sagend. Rede  
 zu den sinen israhel das  
 sy mir nemen die ersten frucht von  
 einem yetlichen manichen. der do op  
 fert vergeben die nembr. Wann diß  
 sein die ding dy ir solt nemen. Gold  
 vnd silber vnd gld cken speiß. iacn/

ekt vnnnd purpur. sammat. rot zwie  
 eingedunckt vnd biß vnd die hare  
 der geys. vnnnd rodt sel der widervñ  
 iacincte sel. vnd die höltzer sethim.  
 das ol zubehalten das licht. dy aro  
 maten zu der salben vnnnd thimian  
 des gutten geschmacks. die stein ont  
 thinos vnnnd die weinberlin zu zie  
 ren das ephor vnnnd dye gewande.  
 Sy süllen mir machen einen heil/  
 gen stül. vnd do wird ich wonē in ir  
 mitte nach aller gleichnuß des ta  
 bernackels. den ich dir zaigen wil vñ  
 aller vaf zu seinem dienst. Vnd ma  
 che in also. Heffend zusamē dy arch  
 von den höltzer sethim. die lenge ha  
 be drythalb elenpogen. vnd dy weit  
 anderthalb elenpogen. vnd zu glei  
 cherweyß die hoch anderthalb elen/  
 pogen. vnd vergulde sy mit reinem  
 gold inwendig vnnnd außwendig.  
 Vnd mach darauff ein guldin kron  
 durch den vmbkreiß. vnnnd setze vier  
 guldin ring durch die vier ecken der  
 arch. Zwen ring seien an einer seyrtē  
 vnd zwen an der andern. Vñ mach  
 die rigel vonn den höltzern sethim  
 vnnnd bedeck sy mit gold. Vñ steeck  
 sy ein durch die ring die do seyn an  
 der seitten der archen. das sye werde  
 getragen an yn. Sy süllen zu allen  
 zeitten in den ringen sein. vnd nym  
 mer außgezogen von yn. Vnd setze  
 die zeugnüß in der arch dye ich dir  
 gib. Vnnnd mach eyn sydel von rey  
 nem gold. vnnnd ir lenge sol haben  
 drythalben elenpogen. vnd ir weite  
 anderthalb elenpogen. Vnnnd mach  
 zwen guldin cherubin. vnnnd mach  
 sy gedret oder gegossen. von yerwe  
 dem teyl der herstatt. Eyn cheru/  
 bin sey an der eynen seyrtē vnnnd  
 das ander an der anderen. sye süllen

Breytten ir flügel vnnnd do mit bedecken yetweder seitten der syden. vnnnd bedecken die betstatt vnnnd süllen an einander ansehen mit gekertten antlitzten gegen der betstatt. mit der datt bedeckt sol werden dye arch. darein du solt legen dy gezeugknus. die ich ir geben wird. ich wurd dir gebietten vnnnd zu dir reden von der betstatt. vnnnd von der mit der zwayer engel cherubyn. die do werden auff der archen der gezeugknus. alle ding dy ich gepeut durch dich den sinen israhel. Vnnnd mach ein tisch von de hölzern serhim der do habe zweu elnpogen an der lenge. eyn elnpogē yn der weyte. vnnnd anderhalb elnpogē in der höhe. vnnnd vbergulde in mit de lauttersten gold. Vnnnd mach im ein güldin saum durch den vmbkreys vnnnd den selben saum ein durchschlechte kron vier vinger hoch. vnnnd auff der ein ander güldin kron. Vnnnd bereyt vier güldin ring vnnnd setz sy in dy vier eck des selbē tisch. durch yeglich fuß Vnnnd der kron werde güldin ring das durch sy werden gelassen stangē vnnnd der tisch mag werden getragen. Vnnnd mach die stangen vō den hölzern serhim. vnnnd vmbgib sy mit gold zu umb stiren den tisch. vnnnd betayd effich vass vnnnd vialin. weyrach veflein. vnnnd köpf vō dem lautterstem gold. yn dem do sein zu opferen die opfer vnnnd leg dye brott der fürsetzung auff den tisch zu allen zeytten in meinem angesicht. Vnnnd mach eyn grossen kertzstal. oder leuchter vō dem reinisten gold. seyn schaft vnnnd roz köpf vnnnd knöpf vnnnd kligen die herfürgen von im. Sechs rören geen auß von den seyten. Drey von eynen seyten. vnnnd drey vō der

anderen. Vnnnd drey köpf als yn der mas eynen nüs. durch alle die roz vnnnd auch die knöpf vnnnd die kligen. Vnnnd zugleich erweyß drey köpf in der gleychnus eynen nüs. yn dem anderē roz vnnnd die knöpf vnnnd die kligen mit einander. Dis wirt das werck der sechs rören. die do sein auß zufüren vō dem schaffe. Wann yn dem kertzstal oder leuchter. werden vier köpf yn dweyß einer nüs vnnnd die knöpf vnnnd die kligen durch ir yeglich vnnnd der knöpf vnder zweye rören durch drey stett. der werdent miteinander sechs fürgeend von ein schaffe. Vnnnd dye knöpf vnnnd die rören die werde auß im. Alle ding die werden gegossen vō dem lautterstem gold. vnnnd mache syben latern oder lucern vnnnd setz sy auff das kertzstal. das sy leuchte berentgegen. vnnnd liechschertlin mit de das da zu purze ist werde erleucht süllen werden vō dem lautterstem gold. Alles gewicht des leuchters mit allen seinē vassen sol haben ein pfunt des lauttersten golds.

## Das. xxvi. capit

Wie gott moysi zeiget den tabernackel zumachen vnnnd wie der mit seyner zugehörung gestalt sol seyn.

**I**ch vnnnd mache nach dem bilde dz dir ist gezeyget an dem perg. Wann mach den tabernackel also. p. vmbheng von gewirentem bis vnnnd iacint. vnnnd purpur. vnnnd sammat zwir getunckt. vnnnd mach sy manigerley mit rauchwerck. Dis

leng des umbhangs wirt habē. xx/  
 viij. ellenpogen vnnnd die breyt wirt  
 iij. ellenpogen. vnnnd alle gezel dower  
 den einer maß. Vnnnd funff vmb/  
 hang werden in zusamen gefüget vñ  
 die andern funff werden des gleichs  
 zusamen gehangen Jacinctin ören  
 mach an den seytten. Vnnnd yn den  
 obersten teylen der umbhang. dz sye  
 mügen werden zusamē gefüget Der  
 umbhang wirt haben. l. öz vnnnd yn  
 yetwederem teyl also ein gefüget dz  
 ein öz kum gegen dem anderen öz.  
 vnnnd das ander müg werden gefü/  
 get dem anderen vnnnd mach. l. gul/  
 din ring mit den da sein zuheffte die  
 umbhang der tücher. dz es werd ein  
 tabernackel. Vnnnd mach. vi. heryn  
 tüch. zubecken das dach des taber/  
 nackels Die leng eins tuchs wirt ha/  
 ben. xxx. ellenpogen. vnnnd die breyt  
 iij. ellenpoge. Das maß aller der tü/  
 cher wirt geleych. auß den füge funff  
 zusamen befunder auff eynen teyl.  
 vnnnd die sechs thu dann auch zusa/  
 men also das du das sechste tüch an  
 der styren des dachs zwifeltigest. vñ  
 mach. l. öz an die leyften eins tuchs.  
 das es müg werden gefüget mit den  
 anderen vnnnd. l. öz in der leyften des  
 andern tuchs das es werd zusamen  
 gefüget mit den anderen. Vnnnd mach  
 l. ein spangen mit den die öz werden  
 zusamen gefüget. das ein bedekung  
 auß yn alten werd. Wann wz ober  
 wirt in den tüchern die da werden be/  
 reyt dem dach. das ist ein tüch dz da  
 ist das weytest von seynem halben  
 teyl bedeck die hintersten ding des ta/  
 bernackels vnd ein ellenpog wirt ha/  
 gen an eym teil vnd der ander an de  
 andern teyl der do ist das meyst yn  
 der leng der tücher. vnnnd bedeckt yet

weder seytten des tabernackels. Vnd  
 mach ein ander deck dem dach vñ ro/  
 ten vellen der wider. vnnnd darüber  
 aber ein ander deck vonn iacinctin  
 vellen. Vnd mach steend tafeln des  
 tabernackels. vñ den hölzern serhim  
 die da all haben in der leng. v. ellipo/  
 gen vnnnd yn der weyt anderhalben  
 yetweder in den seytten der tafeln  
 süllen sein zwu einfügung mit des  
 ein tafel der andern werde zugefüget.  
 vnnnd in der maß süllen all tafeln  
 gemacht werde auß de süllen zwain/  
 zig in der mitteglischen seytten seyn  
 die sy neiget geen mittag. De gewis  
 xl. silberin gswellen. also das zway  
 gswel oder zwu seil. yetweder ta/  
 feln durch beyde ort werde vnder ge/  
 legt. Vnnnd in der andere seytten des  
 tabernackels der sich neygt gen mit/  
 ternacht süllen zwainzig tafeln sein  
 die da haben vierzig gswel silberin  
 zway gswel. süllen yetweder tafeln  
 vnterlegt werden. Aber gegen dem  
 nydergang des tabernackels mach  
 sechs tafeln. vnnnd anderwayd. zwu  
 ander die do werden auff gericht zu/  
 rück yn de winckel des tabernackels  
 vnnnd sy werden zusamen gefüget  
 von nyden vntz oben. vnd ein fü/  
 gung heket sye all. Vnnnd um den  
 zwayen tafeln dye do sind zu setzen  
 yn den winckel sol solich zusamen/  
 fügung gehalten werden. Vnd der  
 tafeln werden mit einandern. viij.  
 Vnnnd ix silberin gswel. xvi. zwey  
 gswel vnter eyn tafeln gelegt Vnd  
 mach funff stangen von den hölzern  
 serhim zuhalten dye tafeln. art  
 eynes seytten des tabernackels. vnd  
 v. ander in d andern vñ die self zal/  
 gen dem vntergang der summen dye  
 da werde gelassen durch dy mit d ta

seln von oben bis oben. Vnd vber/  
gölde dise tafeln vnd gewis in yn  
gülden vingerlin durch die stangen  
halte die tafeln. Dise bedeck mit gul  
den plecken. vnd richte den taberna/  
ckel nach dem bild dz dir ist gezaigt  
an dem berg. Vnd mach ein umb/  
hang von iacinck vñ von purpur  
von sammat zwir gedunckel. vnd  
gestrickten oder gewirten biss von  
rauchen werck. vñ mit manigerley  
farb schön geweben. dz henc für dye  
vier seulen von den hölzern sethim  
vnd die selben. füllen verguldet wer  
den vnd haben gulden haubt vnd  
silbren seulen oder solen. Wann der  
vmbhang wirt cyn gefugt durch die  
ring. vnder die setze die arch der ge/  
zeugnuß vñ da mit werde getalt die  
heyligkeit. vñ die heilige ding d heil  
lige ding vñ setz die bettafeln auf die  
arch d gezeugnuß in dy heyligkeit d  
heylige vnd den tisch außwendigs  
des vmbhangs. vnd den leuchter ge  
gen dem tisch. an der seytten des ta  
bernackels zu mittem tag. Der tisch  
söl seyn gen dem teyl des aquilons  
solt auch machen ein gezeldt gen de  
eingang des tabernackels. von ia/  
cinck vnd von purpur. vnd von  
zwir getuncktem sammat. vnd mit  
gestricktem oder gewirtem biss mit  
geschmeidigem werck. vnd vbergul  
de die v. seulen der hölzer sethim.  
vor dem wirt gefüret das gezeldt. der  
ober teyl sol gulden vnd der vnder  
ein seyn.

### Das. xxvii. capit.

Wie der altar des tabernackels solt  
seyn. vnd die tücher. vnd von de ein  
gang des tabernackels. vnd von  
dem ole der lüccern.

### So mach ein

altar von den hölzern se  
thum. der do hat. v. elen/  
pogen in der leng vnd als vil yn  
der breytte das ist vierecket. vñ drey  
elpogen in der höch. Wann auß yn  
werdende vier höner durch die vier  
winckel vnd bedeck es mit glocken/  
speys. Vnd mach in irem oder yn  
sein mit vaf zuen sp fahen die asche  
vnd zangen vnd kerwel vnd feu/  
rin bereitschafft. Mach alle die vaf  
vö erin vñ ein erin rose in d weis ey  
nes netzes. durch de do werde vier ör  
ter der vier erin ring. dise setz vnder  
die erd des altars vnd der rose wirt  
bis zu der mit des altars. Vñ mach  
zwei stangen des altars von de höl  
zern sethim. die bedeck mit erin ple  
cken. vnd für sy ein durch die rinnig  
vnd sy werden von yetwederem teyl  
des altars zutragen. Vnd mach sye  
ynwendig mit ganz wän hol vnd  
aufgehölt. als dir ist gezaigt an dez  
berg Vñ mach den vorhof des taber  
nackels in das land osten gegē mit  
temtag. die gezeldt werden vö gestri  
cktem oder gewirtem wiff. c. elen  
pogen her ein seyt in der leng. vnd  
xx. seulen mit als vil erin gruntue/  
sten dy do hab silbren haubt mit ire  
bilden. Zugleichetweish zu der seytte  
gen miternacht. durch die leng wer  
den gezeltt hundert elspogē. vñ. xx.  
seulen. vñ die selb zal mit erin grunt  
uesten. vnd ir haubt silbren mit iren  
bilden. Aber yn der weyt des hoffes  
der do schauet zu de vndergang wer  
den die zelt durch. l. elspogen vñ. v.  
seulen vnd als vil gruntueste. Vnd  
in der weite des hoffes. der do schauet  
gegen de auffgang werden. l. elen yn



den werde dy gezeldt. xv. elenpogelag  
eyner seytre zugeeygent vñ dry seule  
vñ als vil grüntuesten. Vñ an der  
andern seytre werden die gezeld hal  
ten. xv. elen drey seuten vnd als vil  
grüntuesten. wañ yn dem eingang  
des hoffs wirt ein gezeldt zwainzig  
elenpogen von iacinct vñnd von  
purpur vñnd von sammat zwir ge  
dunct vñnd mit gestrickten oder ge  
zwintewiss in geschmeidigenwer  
cke. Der hat vier pfeiler mit als vil  
grüntuesten. Alle die pfeiler des hof  
fes werden geuast durch den omb/  
Frays mit silberin plechen mit silbe  
rin haupten vñnd mit erin grüntue  
sten. Der hoff wirt begriffen ym den  
leng hundert elen. yn d weyte fünff  
zig. Die höhe wirt fünff elen. vñnd  
er wirt vō gestricktem oder gezwint  
tem biss. vñnd wirt haben erin grünt  
uesten. Vñnd mach von erin alle dy  
vaf des tabernackels yn allen nü/  
tzen vñnd in heyligen dungen. als  
woll seimpfel als des hoffs. Gebeur  
den sinnen israhel das sy die bringen  
das reinist öl von den ölbaumē vñ  
gestossen mit ein stößel. das die lu/  
cern zu allen zeytten brynn. yn dem  
tabernackel der gezeugnuß aufwen  
dig dem ombhang der allumb ist  
auß gebreit in dem gezeugnuß. vñnd  
die seulen zusamme setzen aaron vñ  
sein sinnen. das es leucht vor de her/  
ren vntz an den morgē. Es wirt ein  
ewiger dinst von den sinnen israhel  
durch ire nachvolgunge.

### Das. xxviii. Cap.

Wie gott gebotte wie sich aaron vñ  
die anderen derpuesterschaft mit ire

elcydern vñnd den opseren haltē so l  
ten.

### Das nym zu

Dir aaron deinen brüder  
mit seyn sinnen vñnd der  
mit der sün israhel. das sye mir ge/  
brauchen die puesterschaft. aaron na  
dab vñnd abiu. eleazar vñnd ithamar  
vñnd mach ein heyliges gewande.  
Aaron dein brüder in die glori vñnd  
geziet. Vñnd red zu allen den wey/  
sen des hertzes die ich hab erfüllt mit  
dem geist der vernunft. das sy ma/  
chen gewand aaron deym brüder zu  
der glori vñnd geziet. yn dem er mit  
diene so er wirt geheiligt. Vñnd  
ditz sullen werden die gewand dy sy  
machen Eyn rational vñnd ein hu/  
meral vñnd ein gestrickten oder einē  
herten leynen rock. eyn haub vñnd  
ein gurtel. Sy sullen machen heyl  
ge gewand. Aaron deynem brüder  
vñnd seinen sinnen. das sy mir brau/  
chen die puesterschaft. Vñnd sy sul  
len nemen gold vñnd iacinct vñnd  
purpur. vñnd rotes zwir gedunct  
vñnd biss. Vñnd sullen machen dz  
humeral von gold vñnd iacinct vñ  
von purpur. vñnd von geuerbtem  
von zwir gedunct vñnd von biss  
in manigerley werck der farb. Vñnd  
sol haben zwu leysten gefuget in de  
oberteyl an yetweder seyten das sy  
wider zusamen geen. Vñnd das selb  
gewirckt. vñnd alle ding maniger  
ley werckes wirt vō gold vñnd vō ia  
cinct vñnd von purpur vñnd sam/  
mat zwir gedunct vñnd vō gewir/  
cktem biss vñnd nym zwen stein om  
chinos vñnd grab dar ein die name

der sun israhel sechs namen yn eyn steyn vnd die anderen sechs yn dem andern nach der ordnung ir gepurt mit dem werck des steynmetzel. vnd bild sy mit dem namen der sun israhel. mit zweyerley bildung. eyn beschlossen mit gold vnd vmgebe vn leg sy in yetweder seytten des humerals zu einer decknuß der sun israhel. Vnd aaron sol tragen wen namen vor dem herren. auff yetweder achseln zu eynere gedechnuß. Vnd mach haken von golde. vnnnd zwey ketten des lauteristen goldes die an ein ander hangen die füg in die haken. vnd mach das rational des vrteils von der werck manigerley farb nach der gewirck des humerals auß gold vnnnd von iacinckel vnnnd von purpur. vnnnd von rotem zwir getunckel vnnnd von gestrickter biss. Es wirt vierörtig vnd zwifach die maß eyner spann als wol in der leng als in der breyt. vnnnd setz in im vier orten der steyn. In der erste köning wirt der steyn sardus vnd thopasius vnn smaragdus. In dem anderen carbuculus. saphirus vnd iaspis. In der dritten ligurius achates vnd amethystus. In der vierde crisolitus onichinus vnnnd berillus. Dye werden eingefasset mit gold durch ir ordnung. vnnnd haben dye namen der sun israhel. gebildet mit zwelff namen alle dy stein mit aller der namē durch dy zwelff geschlecht. Vn mach ketten in der rational von der reiniste gold. das sy hangen an einander vnn zwey güldin vingerleyn die setz yn yetweder höhe des rational. vnnnd füg die güldin ketten zu den vingerlein die do sind yn sein orten. vnn dy außersteyl der ketten füg zusammen

mit zweyen haken inn beyder seyt des humerals die do gehört zu dem rational. Vnnnd mach zwey güldin vingerlein die setz yn den obersten teyl des rational. vnnnd in die leysten des humerals dy do sein her entgegen. die do schawen sein hinderste ding. vnd auch zwey ander güldin vingerlein die do sein zusezen in yetweder seytten des humerals herabwarts. das do gehört gegen dem antlitz. der niderste fügung das er müggefügt werden mit dem humeral. vnnnd das rational wirt gepunden mit sein vingerlein. mit dem vingerlein des humerals mit einem iacinckel band. das die fügunge beleyb die da ist gemacht. vnnnd das rational vnd humeral sich nit müg scheiden von einander. Vnnnd aaron trege die namen der sun israhel in dem rational des vrteils auß seiner brüst so er geet yn die heyligkheyt zu eynere ewigen gedechnuß vor dem herren. Du solt aber setzen in dem rational des vrteils die lere vnd die warheit die do werden in der brüst aarons so er eingeet vor dem herren vnd trege zu allen seytten das vrteyl der sun israhel auß seiner brüst in dem angesicht des herren. Vnd mach den rock des humerals gantz iacinckel. in der mitte oben wirt ein gügelein vnn ein gewebte leyte durch sein vmbgang als gewonlich geschicht an den außsersten enden der kleyder. das es leichtlich werd zubrochen. vnn mach vnden zu den füßen des selbē rocks durch die vmbhaltung als magranöpfel. von iacinckel vnd von purpur vnd rotes zwir getuncktes vermischet in die mitte der schellen. also das dz schellen sey güldin vnnnd der

in granapfel vnd anderweyd ein andre gulden schell vnd ein mar/ granapfel vnd aaron werde da mit becluydet yn dem ambe des dienste das der dann werd gehört in de an/ gesichte des herrē. So er eingeet vnd außgeet in die heyligkeit vnd stirbt nit. vnd mach ein blech von dem lauterstem gold. darein grab mit de werck des steinmetzels ein heyligs ding dem herren vnd bind es mit eynes iacinctin seyl od band. vnd es wirt vber die hauben hangen an der stirn des bischoffs. vnd aaron der trag ir bosheit die sy haben ge/ opfert vnd heylig gemacher dy sün israhel yn allen uren gaben vnd gebunden. vnd das blech wirt zu allen zeitten in seiner stirn das im der herr sey genedig. vnd bund oder strick den rock mit biss. vnd mach ein hauben von biss vnd ein gürtel yn mangerley werck. Ernstlich den sünen aarons den mach leinin rock. vnd gürteln vnd hauben zu der glozi vnd zu einer gezierd. vñ mit allen diesen dingen leg an aaron deinen brüder vnd sein sün mit ym vnd gesegen die hende ir aller. vnd geheilige sy. das sy mir brauchē dye priesterschafft. vnd mach leynne nider gewant das sye bedecten das fleisch ir schame von den lenden bis zu den hüften. vnd aaron vñ sein sün die nützen sy wann das sy eingeen in den tabernackel der gezeug/ knuß oder wann sy geen zu de altar das sy dienen in der heyligkeit. dz sye nit schuldig seyen an der bosheit vñ sterben. Es wirt ein ewige ee aarons vnd seinem samen nach im. Aber dz soltu thun das sy nur in der priester schafft geheyliget werden.

## Das xxix. capitel

Wie die priesterschafft solt gesalbet werden. vnd wie sy opferen soltē in dem tempel vnd wie es da mit gehalten solt werden.

## In ein kalb

von der schwaige. vnd zwen vnuermayligt winder. vnd vngesewres brot. vnd kuchen an hefel die do sein gesprenngt mit öl. vnd die verbenfladen gemacht mit öl. vnd mache alle ding vñ weytzem mel. vnd so du es hast gelegt inn eynem brotkorb so bringe. aber das kalb vnd die zwen wider. vnd aaron vnd sein sün die schick zu der tür des tabernackels der gezeugknuß. vnd so du waschest den vater mit de sünē mit wasser so leg an aaron mit sein gew. rücken. das ist mit eym leynen rock vnd mit dem humeral vnd mit de rational vnd strick es zusamen mit eynes gürtel. vñ setz eyu hauben auff sein haubt vnd das heylig plech auff die haubē vñ geuß das öl der salben auff sein haubt vñ in diesen sitten wirt er gesegent. oder geweiht. vnd zusüg dir sein sün vñ leg sy an mit leynen rocken. begürt sy mit eynes gürtel. aaron vnd seyn sün setz in auff hauben. vnd sy werden mein psaffen in einer ewigē ordnung. darnach so du gesalbest ir hēd so süg auch das kalb für den tabernackel der gezeugknuß. vnd aaron vnd seyn sün legen die hennid auff sein haubt. vñ du opfer es in dem an

gesicht des herren bey der tür des tabernackels der gezeugnuß. vñ nym von dem plut des kalbs leg es mitt deinen fingern auff die orter des altars. vñ das vbrig blut gewiß bey seine sculden. Nym auch alle dy veyst die do bedeckt das eyngewaid. vñ das netze der leber. vñ die zwen niere vñ die veyste die do ist ob ynn vñ opfer den weyrach auff den altar. Aber die veyste des kalbs vñ die haut. vñ den myst verbren außwendig der gezeld. Darumb dz es ist vmb die sünd. Vñ nym ein wider auff des haubt aaron vñ sein sün legen die hend. vñ wenn du in hast geopfert so nym von seine blut vñ gewiß bey dem altar. Aber den wider hawe zu stücken. vñ so gewasche werden die eyngewaid vñ die füß leg sy auff das zerhawen fleisch vñ auff seyn haupt. vñ opfer den ganzen wider zu eyn gebanten opfer auff den altar. Das opfer ist de herrē der süße geschmack des opfers des herren. Vñ nym ein andern wid auff des haubt aaron vñ sein sün legen die hend. So du yn opferst nym von seinem blut. vñ leg auff das aufferst teyle des gerechten orens aaron vñ seiner sün vñ auff die daumen ir hend vñ des gerechten fuß vñ geuß das blut auff de altar durch de vmbkrayß. vñ so du nymst von dem blut das do ist auff de altar vñ von de öl der salbung so spreng aaron seyn gewand vñ seiner sün vñ ir gewand. wann nun sye vñ ir gewand geheyliger sein. nym die veyst von dem wider vñ den zagel. vñ das schmer das do bedeckt die löblichen ding vñ das netzleyn der leber vñ die zwen niere vñ

die veyst die do ist ob ynn. vñ die gerechten schulter darumb das er d wider ist der heyligkeyt vñ ein luchen eius brotes ein rind besprengt mitt öl. ein fladen der vnseurung von de korb. Das do ist gesetz yn dem angesicht des herren vñ leg die hend aarons vñ seiner sün vber alle ding vñ heylige sy. heb sy auff vor dem herren. Vñ empfach alle ding vñ iren henden vñ zünd an das ganz opfer auff dem altar des süßsten geschmacks yn dem angesicht des herren. wann es ist sein opfer vñ nym die brust von dem wider in dem aaron hat angefangen. vñ heylige es so es wirt auff gehöpt vor dem herren vñ kumbt in deine teyl vñ heylige auch die gefegeten brust. vñ dye schulter die du hast geschaiden von dem wider yn dem do aaron hat angefangen vñ sein sün vñ dy valten yn den teyl aarons vñ seiner sün. von den sünen israhel mit ewigem rechten. wann es sein dye ersten opfer vñ die anfang von iren steynsamen opfern die sy opfern dem herren. Aber das heilig gewand das do braucht aaron. das haben seyn sün nach ym das sy werden gefalbet yn im. Vñ ir handt werden gefegēt Syben tag nütz sy der. der do gesetz wirt ein bischof für yn. vñ seyne sünen vñ der do eingeet yn den tabernackel der gezeugnuß. als der die net yn der heyligkeyt. Aber nym de gefegeten wider. vñ loch sein fleisch yn der heyligen stat. das do wirt essen aaron vñ sein sün. Vñ sy essen die brot die do seyn yn dem korb yn dem sager des tabernackels d gezeugnuß. das es sey eyn geuelligs opfer vñ die hend der die do opfern

werden geheyliget. Der frembd esset nicht auß ynn wann sy sein heylig. Vnnd ob icht vberbleybet von den gesegeten fleischen odervon dē brotten vnz an den morgen. Die werden nit geessen. Aber verbren die beleybung mit sewr. wann sy sein geheyliget. Alle ding die ich dir gebeut dy thue vber aaron vnnd sein sün. Syben tag heilig ir hend vnd opfer ein kalb vmb die sünd durch ein yegliche tag aufzurewten die sünd. vnd solt reinigen den altar wann du opferst das opfer der reinigung. vnnd salb in zu der heyligung. Syben tag reynig den altar. vnd heylige yn. vnnd er wut ein heyligeyt der heyligen. Ein yeglicher der yn rürt der wirt geheyliget. Duz ist das du solt thün an dem altar ewigklich. zway ierige lemmer durch alle tag. ein lamb an dem morgen vnnd das ander an dē abent. Das zehend teyl der semel besprengt mit lauterem öl. Das do hab das vierteyl der maß hyn. vñ weyn zu opfern nach der selbē maß in einē lamb. Aber das ander lamb opfer an dem abent. nach dem sytten des frūwen opfers. vnd nach den dingē die wir habē gesagt in dem geschmackt der süßikeyt. Das opfer ist dē herren mit ewigem opfer in ewere geschlecht zu der tür des tabernackels der gezeugnuß vor dem herren. Do will ich setzen das ich rede zu dir. vñ do gebeut ich den sünen israhel. Vñ der altar wirt geheyliget yn meynen glori. Vnnd ich heylig den tabernackel der gezeugnuß mit dē altar. vñ aaron mit seinen sünen dz wir brauchen die priesterschafft. Vnd ich wir wonē yn der mit der sün israhel vnd ich wir yn got. vnd sy werde wissen

Das ich bin ir herre got d ich sye han aufgefūret von der erde egypti Das ich beleybe vnder yn. ich der herre ir gott.

## Das. xxx. cap.

Vonn dem altar darauff man den weyrach pennen solt vñ wie dy opfer sein solten. vnnd was yedes solt opferen.

**D**u mach ein altar von den hölzern sethim zubrennen den weyrach. Der do hat ein elenpogen yn der lenge vnd eynen an der breytte. Das er sey vier örting. vnd zwo elen in d Höhe. örter geen auß von im. vonn yetwederem teyl. vnd vaf in mit dez lauterstem gold. durch seinen ombkreyß. als wol die rost als dy wend vnnd die örter. Vnnd mach im cyn güldin kron durch den ombkreyß. vnd zwen güldin ring vnder d kron durch alle seyten das die stangewerden gelassen durch sy vnd der altar werde getragen. vnd mach die stangen von den hölzern sethim vnnd wbergülde sy vnd setz den altar gegen dem ombhangl der do hangt vor der arch der gezeugnuß mit dē dye zeugnuß wirt bedeckt vor der bettstat. Do ich red zu dir. vnnd aaron brenn auff im an dem morgen den weyrach süß schmeckend. Frü so er setzet die lucernen so soler sy anzünden. vnnd so er sy setz an dē abent der weyrach brenn ewigklich vorem herren in ewern geschlechten. Nit opfert auff im den weyrach ciner an/

den ordnung. noch ein opfer vnd  
 das sigbafft opfer noch die gorzu/  
 chen süßen ir opfern. vnd aaron sol  
 got bitten einmal im iar auff seynē  
 drittern. yn dem blut das do ist geop  
 fert vmb die sünde vnd er wirt ge/  
 uellig von un ynerwerē geschlechren  
 Es wirt ein heyligkheit der heyligen  
 dem herren. Vnd der herr rede zu  
 moyses. sagend. So du nymbst dye  
 zal der sin israhel. So werden ir ye/  
 gklich gebē den weit dem herrē nach  
 der zal vmb ir selen. vnd wirt. kein  
 plag yn un so sye werden gezelet.  
 Wann ein yegklicher gibt ein halbe  
 sicken der do gezt zu dem uamē nach  
 der mas des tempels. Der sicken hat  
 xx. helblinng. Der halbtreyl des si/  
 ckels. ward geopferet dem herrē. der  
 do wirt gehabt in der zal vō zwain/  
 zig iaren vnd düber gibt den wert  
 Der reich zulegenit zu dem halbe si/  
 ckel vnd der arm mynder es nit. Vñ  
 nym das gelt das do ist gesammet  
 von den sinen israhel. antwurt es  
 yn die mit des tabernackels der ge  
 zeugnuß dz es sey in ir gedencung  
 vor dem herrē vnd. er erbarmt sich  
 ir selen. Vnd der herr rede zu moy/  
 ses sagend. Nach auch ein erin gies  
 uas zu waschen mit seiner seulen. vñ  
 setz auch das zwischen den altar vñ  
 den tabernackel der gezeugnuß. vñ  
 aaron vnd sein sin dieselnden nach  
 wasser vnd waschen in ym ir hend  
 vnd ir fuß so sy eingeen yn den ta/  
 bernackel der zeugnuß. vnd wan sy  
 wöllen geen zu dem altar. das sy op  
 fern auff im den thymean dem herrē  
 das sy vllreichte icht sterbe. Es wirt  
 in ein ewiger vnd sein samen durch  
 ir nachvolgungen. Vñ der herr rede  
 zu moyses sagent. nym du die ersten

aromaten vnd mirren. vnd aufer/  
 welt funff hundert sicken. vnd halb  
 cynamum. das ist drytthalbhundert  
 sicken vnd zu gleicherweish dritthalb  
 hundert cor. vnd des hartzes funff  
 hundert sicken yn dem gewicht d hey  
 ligkheit. vnd das mas hyn des öls  
 von den ölbaumen. Vnd mache ein  
 heiliges öl d salbung. ein samēgesetz  
 te salb mit de werck des apotekers  
 vnd salbe von im den tabernackel  
 der gezeugnuß vnd die arch der ge  
 zeugnuß von dem tisch mit seynes  
 vash. das kerzstat vnd sein geschure  
 die alter des thymeons vnd des gā  
 zen opfers. vnd all. s das geredt  
 das do gehört zu irem dienst vñ hey  
 lige alle ding. vnd sy werden dye  
 heyligheit der heyligen. der sy rirt d  
 wirt geheyliget. Vnd salbe aaron  
 vnd sein sin vnd heilige sy dz sy  
 mit brauchen die priesterchafft vnd  
 sprich zu den sinen israhel. Ditz ist  
 das öl der salbung. es wirt mit hey/  
 lig yn eweren geschlechren. dz fleisch  
 des menschen werde nit gesalbet vō  
 im. vnd mach teyn anders nach sey  
 ner ordnung wann es ist geheyliget  
 vnd wirt auch heilig. Der mensch d  
 es machet also. vnd gibet darvon de  
 fremden. der wirt aufgetaget vō im  
 seinē volck. Vnd der herr sprach zu  
 moyses Nym die aromate. lacwerg  
 vñ honicham vñ galban des güten  
 geschmacks vñ den lautriften wey/  
 rach. eins gelichen gewichts. Vnd  
 mach die salb zusamē gesetz mit des  
 werck des apotekers fleissigklich ge  
 mischet. vnd lauter vnd würdig der  
 heyligheit. So du zusamē stost alle  
 ding yn ein diinnes gestip setz vor  
 im vor de tabernackel der gezeugl/  
 nuß. an der stat do ich dir erscheine die  
 kē u

Spezerey oder die salbe wirt euch ein heyligkeit d heylige Nit macht euch ein solich zusamē machung in ewer brauchung. wann sy ist heylig dem Herren Der mensch der do machet des gleiche dz er disen geschmack brauch der wirt vergeen von seinem volck.

### Das. xxxi. capitel

Wie gott moyses nennet dye Leute die do machen solten das werck des tabernackels vnnnd all sein zugehöring vnnnd wie er gebotte sunderlich den sabbath zuseyren.



**D**o der herr redt zu moyses. sagend. Such ich hab geruffet vō den name beselehel. den sun huri des sun huri vō dē geschlecht iuda vnnnd hab in erfüllt mit dē geist gots. mit weyßheit vñ mit vernunft vnd mit kunst zubetrachte in eynē yegliche werck des schmides wz ding do wird gemacht vō gold vñ vō silber vnd von ere. vnd von iacinct vnd von edelm gestein vnd mit manigerley d holtzer. vñ hab un gegebē ein gesellē

ooliab den sun achisamech vō dē geschlecht dann. Vñ in dē hertze eyns yegliche weyßen han ich in sy gesezt die weyßheit dz sy machen alle ding die ich dir hab gebotte den tabernackel des gelübds vnd die arch der zeugnuß. vnnnd die bettafel dye do ist ob ir. vnnnd alle die vaf des tabernackels. vnnnd den tisch vnnnd seyn vaf. des lauterest lertzstul oder leuchters mit seinen vassen. vnd die altar des thymcons vnnnd des gantzen opfers vnnnd alle dye vaf dye leb / sen mit ir grunuest. dye heiligen ge

wand in dem dienste aaron de pfaffen vnd seynen sinnen das sy brauchē in den heyligen dingen ire ambr. das sy machen in der heiligkeit alle ding die ich dir hab gebotten. die aromaten. vnd den thumian vñ das öl der salbung. Vnd der herr redt zu moyses. sagend. Rede zu den sinnen israhel. vñnd sprich zu ym das ir behüt meinen sabbath. wann es ist ein zeichen zwischen mir vnd euch vñ eweren geschlechtern. das ir wist das ich bin der herr der ich euch heylig. Behütend meinen sabbath. wann er ist euch heylig. der yn vermayliget der soll sterben des todes. Der do thut dz werck an im. sein sele verderbe von der mit seins volcks. Sechs tag tut ir das werck. an de sybende tag ist dy feyer die heilig tue dem herren. ein ye glicher der do tut das werck an di/

sem tag. d sterbe. Die sijn israhel sünden behüten den sabbath vnd seynen in iren geschlechtern. wann es ist ein ewigs gelübd zwischen mir vñ den sinnen israhel vnd ein ewigs zeichen. Wann in. vi. tagen macht der herr den himel vnd die erd. vnd an dem vij. tag hört er auff von seynē werck. Vnd do der herr het volbracht dysered ym dem berg synai. do gab er moysi zwu steyne tafeln der gezeig knus. geschriben mit de vinger gotz.

### Das. xxxii capitel

Wie das volck do moyses auf dem berg was einen abgot von einē gülden kalb machet vñ das anbettern was in darnach volget.





## 120 Das

**D**as volck sach das moyses ein  
 verziehen iher abzügen vñ  
 de berg. do samelt es sich wider aarō  
 vñ sprach. Ste auf. vñ mach vns  
 götter die vns vorgehen. Wan disen  
 man moysi der vns hat außgefürt  
 vñ dem land egipti. Wissen wir nit  
 was im ist geschēhē. Vñ aarō sprach  
 zu im. Nempt die guldin ooring vñ  
 den oren der weiber vñ der sun vñ  
 ewer töchter vñ bringe si zu mir. Dē  
 volck iher das er het geheissen. sy  
 brachtē die ooring zu Aaron. Do er  
 sy het formieret er mit einem gossen  
 werck vñ machet auß in ein gossens  
 kalb. Vñ sprachē. israhel diu sein  
 dein götter die dich außfürtē vñ de  
 land egipti. do vñ aaron het geschē  
 er pawet einen altar vor in vñ rufft  
 mit einer stym des schergen. sagen.  
 Morgen ist die hochzeit des herren sy  
 stunden auff stü vñ opfertē die gā  
 zen opfer vñ die fridsamen opfer.  
 vñ das volck saß essen vñ trincken  
 vñ stunden auff spilen. Do redt der  
 herr zu moysen sagend. gee steig ab  
 von de berg. dein volck hat gesündet  
 dē du hast auß gefürt vñ de lād egipti.  
 sy haben sich bald geschēden vñ  
 dem weg den du in hast gezaigt. Vñ  
 haben in gemacht ein gossens kalb  
 vñ haben es anbetet. vñ opfertē  
 im die opfer vñ sprachē. israhel dē  
 sein dein götter die dich haben auß/  
 gefürt vñ dem land egipti. Vñ weit  
 er sprach dē herr zu moysen. Ich sich  
 das diu volck ist halspēung. Lās  
 mich das mein grimm werd erzüer/  
 net wider sy. Vñnd ich vertylgt sye  
 Vñnd mach dich zu cynem grossen  
 volck. moyses bettet zu seinem her/

ren gott sagend. O herr warum  
 wirt dein grimm erzüert wider dein  
 volck das du hast außgefürt vñ de  
 land egipti in grosser stercke vñ in  
 einer krefftigen hand. Ich bit dich dē  
 die egiptier nicht sprechen. listigliche  
 hatt er sye außgefürt. das er sye er/  
 schiüg an dem berg vñ sy vertilget  
 von der erde. Deyn zoren der rüe.  
 vñ byß genedig vber die böshēy  
 deins volcks. Gedenck abrahams  
 ysaacks vñ israhels deiner knechte.  
 den du hast geschworn durch dich sel  
 ber sagend. Ich manigualtige ew/  
 er samen als die stern des hymels  
 vñ alles land von dem ich hab ge  
 redt dē gib ich ewer samen. vñ ir be  
 sitzt es zu allen zeiten. Vñnd der herr  
 ward genedig das er nicht tet das vñ  
 el wider sein volck. Vñnd moyses  
 kett wider von dem perg. tragen die  
 zwü tafeln der gezeugnuß in der hēd  
 geschriben von yeredem teyl. vñ ge  
 macht mit dem werck gotes. Vñnd  
 die geschrift gottes was gebildet in  
 den tafeln. Aber do iosue het gehört  
 das bösel des schryende volcks. Do  
 sprach er zu moysen. Das hewlic des  
 streites wirt gehört in de herberge.  
 Er antwort. der ruff ist nit der erma  
 nenden zu dem streit noch das ge/  
 schrey der zwingenden zu der flucht.  
 aber ich hör ein stym der singenden.  
 vñnd do er was genahent zu dem  
 herbergen. er sach das kalb vñnd  
 die tentz. er ward hart erzüert vñ  
 warff die tafeln von der hant vñnd  
 brach sy zu der wurteln des bergs.  
 Er nam das kalb das sy hetten ge  
 macht vñnd verbrent. er zerknüsche  
 es zu puluer. vñnd spengte es in dē  
 wa ser. vñnd gab von im zu trincken  
 den sime israhel. Vñnd moyses sprach

zu aaron Was hatt dir gethan ditz  
volck das du hast eyngeführt vber es  
die grossen sünd. Er antwort im.  
Amen herr werd nit vnwürdig. Wā  
du hast erkant ditz volck das es ist  
bereyt zu dem vbel. Sy sprachen zu  
mir mach vns götter die vns vor/  
geen. Wann dyser man moysi der  
vns aufsiert von dem land. egypti  
wir wissen nit was im ist geschēhen  
Ich sprach zu in. Welcher auß euch  
hat gold. Sy brachten vnnnd gabe  
mir. vnnnd ich warfs in das feur. vñ  
ditz kalb gyeng auß. Vñ do moyses  
sach das dz volck was entblōst. Wā  
aaron het es beraubt vmb das la/  
ster des vnflatz. vnd er schickt es na/  
ckent vnder feur veind. er stund vñ  
dem tor der herbergen vnnnd sprach  
Ist yemant des herren der wert ge/

süert zu mir. vnnnd alle dye sün leut  
wurden gesamelt. Er sprach zu inn.  
Dyse ding spricht der herre got isra  
hel. Der man leg dz waffen auß sein  
huff. geert vñ kettwid vñ dē tor bis zu  
dem tor durch die mit d herberge vñ  
eyn yeglicher der erschlah seyn brū  
der den freund vñ den nechsten. Vñ  
die sün leut teten nach dē wort moy  
si. vnnnd es vielenn an dem tag bey.  
xxxii. tausent menschen. Vnd moy  
ses sprach. Heut habe ir geheyliget  
ewr hende dem herren eyn yeglicher  
an seinem sun vnnnd an seinem brū  
der. das euch werd gegeben der segē.  
Vnnnd do der annnder tag kam. do  
sprach moyses zu dē volck. Ir habe  
gesündet an grosse sünd. Ich gee  
auff zu dem herren. ob ich inn mü/  
ge erbitten vmb ewere sünnde. Er



Erret wider zu dem herren vnd sprach  
 O herr ich bin dich. Ditz volck hatt  
 gesündt ein grosse sünd. vnd sy ha-  
 ben in gemacht güldin götter. Vnt  
 weder vergib die schuld. oder wiltu  
 es nit thun. so vertilge mich vō dey-  
 nem buch das du hast geschribt. Der  
 herr antwort ym. Der mir hatt ge-  
 sündt den vertilg ich vonn meym  
 buch. aber du gee vnd füre ditz volck  
 von dem ich hab geredt zu dir. Aber  
 ich heym such auch dise vnnnd ir sün-  
 de an dem tag der rath. Do schlug d  
 herr das volck vmb dise schuld des  
 kalbes das aaron herr gemacht.

### Das. xxxiii. cap.

Wie got gebot moysi das volck zu  
 leyten in das gelobte land vnd wie  
 got redt mit moysi in dem taberna-  
 ckel.

**D**o der herr  
 redet zu moyses sagend  
 Gee vnd steyg ab vō der  
 statt. du vnd dein volck das du hast  
 aufgeführt von dem land egypti. yn  
 des land das ich hab geschworen ab  
 raham. vnnnd ysaac. vnnnd iacob. sa-  
 gend. Ich gib es deynem same. vnd  
 ich sende den engel deinen fürläuffer  
 vnnnd ich wuff auß chananeum vnd  
 amoreum vnd etheum vnd phere-  
 seum vnnnd eueum vnnnd iebuseum.  
 vnd du geeft in das land dz do steuf  
 set mit hönigvñ mit milich ich wird  
 nit auff geen mit dir. wann das das  
 volck ist herres halspayns. das ich  
 sy icht vertilge an dem wege. Vnnnd  
 do das volck her gehört dise hertiste  
 red. do weinut es. vnd leyner ward

an gelege mit seim gewant nach der  
 gewonheit. Vnnnd der herr sprach zu  
 moyses. Red zu den sünen israhel.  
 Du bist eyn herrs halspainigs volck  
 ich wil enest auff geen in deiner mit  
 vnd vertilge denn dich. Nun verzüd  
 leg ab dein gezier. das ich wiff was  
 ich dir thu. Darumb die sün israhel  
 legten ab ir gezier an dez berg oreb  
 Vnd moyses nam den tabernackel  
 er richte in auff aufwendig der herber-  
 gen. vnd hieß seinen namen den ta-  
 bernackel des gelübds. Vnnnd alles  
 volck dz do herr eulich frag. dz gieng  
 aufwendig der herbergen zu dem ta-  
 bernackel des gelübds. Vnd so moy-  
 ses aufgieng zu dem tabernackel des  
 gelübds. alles volck stund auf. vnd  
 ein yeglicher stund vnder der thür  
 seins gezelds. vnnnd sahen den rücker  
 moysi vntz das. er gieng in das ge-  
 zeld. wann er gieng in den taberna-  
 ckel der gezeugknus so gieng herab  
 die seul des wolckens vnnnd stunde  
 zu der thüre. Vnnnd der herr redt zu  
 moysen. sy sahen alle dz die seul des  
 wolckens stund zu der türe des ta-  
 bernackels vnnnd sy selb stunde vnd  
 anbetten zwischen den türen ir taber-  
 nackel. Aber der herr redt zu moysen  
 von antlitz zu antlitz. als d mensch  
 hatt gewonheit zu reden zu seym  
 freunde. Vnd do er widerkert in dye  
 herberge. iosue das kind der sün nur  
 der schied sich nit von dem taberna-  
 ckel. Vnnnd moyses sprach zu de her-  
 ren. du gebeutest dz ich auffüre ditz  
 volck. vñ sagest mir nit wen du bist  
 sende mit mir. voran so du spruchest  
 ich hab dich erkant auß den namenvñ  
 du hast funde gnad vor mir. darüb  
 ob ich hab funde gnad in deine an-  
 gesicht. so zeig mir dein antlitz das

ich dich wiss vnd das ich vnd gnad vor deine augen. Schau dein volck diez volck. Vn der herr sprach mein antlitz sorgeet dir vnd ich gib dir dycu. Vnd moyses sprach. wiltu vns nit vorgeen. so fur vns nit auß von der stat. wann war an mügen wir wissen. ich vnd dein volck. das wir haben funden gnad in deynem antgesichte dan du geest mit vns. das wir werden glorifizieret von allen volck die do wouen auff der erd. Do sprach der herre zu moysen. Ich thu das wort das du hast geredt. Wann du hast funden gnad vor mir. vnd ich hab dich selber erkant auß de namen. Er sprach. So zaig mir deyn glori. Er antwort ich zeig dir alles gut. vnd ich wird an gerufft vor dir yn dem namen des herren. vnd ich verbarm mich dein. ich will. vnd ich

wird genedig in den ich mir gewalle Vnd abermals sprach er dem antlitz magest du nit gesehen wan der mensch siche nit mein antlitz vnd lebe Vnd sprach aber Syh es ist ein stat bey mir du stand auff die stein Vnd so mein glori sorgeet ich setz dich in die höll des steins vnd ich beschirme dich mit miner gerechtic bis das ich sorgee Vnd ich nym mein hand vnd du sibst mein hintersten dunge aber mein antlitz magest du nit sehen

### Das. xxxiiii. cap.

wye gott moysi gebot ein and steine tafeln zumachen dar ein er im die ze hen gepot schreib auff de berg synai



## No darnach

**D** sprach er haue dir auß zwu  
 steyne tafelen gleich als  
 die erste vñ ich schreib auß sy die wort  
 dy die erste tafeln hette dy du hast zu  
 brocht. Bist frū bereit dz du zuhande  
 auffgeest an den berg synai vnd du  
 wirst steen bey mir auß der höhe des  
 bergs. Keyner gee auß mit dir noch  
 yemant werde gesehe vmb allen dē  
 berg. die schaff vnd die ochssen dy wer  
 dent nit geweident her ent gegen. do  
 hawet auß moyses zwu steine tafeln  
 als die ersten waren. er stund auß in  
 der nacht vñd gieng an den berg  
 synai als ym der herr hett gebotten  
 vñd trug die tafeln mit ym. Vnd  
 do der herr was abgangen durch die  
 wolcken. moyses stund bey ym vñ  
 rufft an den namen des herren. Do  
 er gieng vor ym do sprach moyses.  
 O herr gott herscher barmhertziger  
 vnd miltter gedultiger vñ vilbarm  
 hertiger vnd warer got. der du be/  
 hütest die erbernde in tausenten. du  
 nymbst ab die bosheit vnd die nusse  
 tad vnd die sünd. vnd keyner ist bey  
 dir. durch sich vnschuldig. der du wi  
 dergibst die bosheit d veter dē sünē.  
 vnd den enigklein yn das dū vñd  
 yn das vierd geschlecht. Vnd moy/  
 ses der eylet vnd neigt sich nider an  
 die erde. vñd anbett. yn. vnd sprach  
 O herr ob ich hab funden genad yn  
 deinem angesicht. ich bitt. das du ge  
 est mit vns. wann das volck ist hertz  
 halsspeyns. vnd nym ab vnser bos/  
 heyt vnd die sünd vñd besitz vns.  
 Der herr antwort. Ich will eungeen  
 des gelübds das es alle menschen se  
 hen vñd will zeichen thū die nye  
 sein geschehen auß der erde. noch vn/

ter keynen leuten. Das ditz volck sehe  
 ym der mitte du bist. das werck des  
 herre erschrockenlich dz ich bin thū  
 Behüt alle ding die ich dir gebent.  
 Wann ich selb würff auß vor deym  
 aneliuz amorceum vnd chanancum  
 vñd erheim vñd eueum. vñ phe  
 reseum vñd iebuseum hūc das du  
 ymmer mit den wonern des lands  
 sügest die freuntschafft die dir sein zu  
 eym vall. aber zubrich ir alter. vnd  
 zubrich ir seulen. vnd hawe ab irwel  
 de. Nicht bette an ein fremden gott.  
 Der herr der rechter ist seyn nam. got  
 der ist ein rechter. Ir gang ein dz ge  
 lübd mit den leuten diser gegent das  
 nit villeicht. so sy gemeinsamen mit  
 iren göttern vñd anbetten ir bilde  
 dich yemantz beruffe. das es dir icht  
 schad das du esset von den geopfer/  
 ten dungen. Ir nym keinen sinen  
 ein weyb von iren töchtern. das vil  
 leicht darnach so sy gemeinsamen  
 oder opfern sy machen gemeinsame  
 dē sin in ire göttern. nit mach dir gos  
 sen göttern. Behüt die hochzeit d vn  
 gesewren brot. vij. tag is die vnge/  
 sewren brot als ich dir hab gebotte  
 in der zeit des schmids der neuwe frū  
 che. Wann in dē monet d zeit des lö  
 tze bistu aufgange vō egypto. Alles  
 mēlichs geschlecht dz do auf tūt den  
 lab dz wirt mein. es wirt meyn von  
 allen lebendigen dungen. als wol  
 von den ochssen als von den schaf  
 fen. Dye erstgeburt des esels löst  
 mit den schaf. gibstu aber den werd  
 nit für in. so soler getöd werde erlös  
 dy erste geburt einer sin nit erschein  
 ler in meine ägesicht vi. tag werck an  
 dē sybendē tag hör auß zu ackern vñ  
 zu chneiden. Nach dir die hochzeit  
 der wochen in den ersten dungen der

frucht des schmits deins weytzes vnd die hochzeit in der widerkomenden zeit. So alle ding gebawen werden zu dreimalen un iar. so solt alles dein mentlichs yn dem angesicht des allmechtigen herren gots israhel. wann so ich nym die leut vñ dem antlitz vñ weytter dein zil leyner hast dein land. So du aufgeest vnd erscheinst yn dem angesicht gots deins herren. Nicht opfer vber das gefewert das blut meines opfers noch von de opfer der hochzeit der ostern bleyb an dem morgen. Die ersten frucht deynes lannes die opfer yn dem hauff deins gots. Nicht koch das kytzkorn in der milch seyner mütter. Vnd der herr sprach zu moyses. Schreyb dir dise wort in den ich hab gemacht. dz gelübdt mit dir vñnd mit den sinnen israhel. Darumb moyses der was do bey den herren. xl tag vnd. xl. nacht er aß nit brot. vnd tranck nit wasser vnd er schreyb die. v. wort des gelübds in die tafeln. Vñ du moyses abgieng von dem berg synai. er hielt die zwü tafeln der gezeugnuß vnd wehte nit das sein antlitz gebömet was von wegen der gesellschaft des worts gottes. Wann do aaron vnd die sün israhel hetten gesehen dz antlitz moysi gebömet. sy forchtē sich nechter im zenahē. Er ryef in do karren sy wider. als woll aaron als dy fürsten der synagogen vnd darnach do er het geredt zu yn. do kamē auch alle die sün israhel zu im. Er gebot in alle ding die er het gehört vñ dem herren in dem berg synai. Vñnd do er het vollendet die wort. er leget dy deck auff sein antlitz. vnd die widerweg wann er eingieng zu dem herren vnd mit im redte also lunnig vntz er

wider auß gieng. vnd dan redt zu de sinnen israhel alle ding die im den gebotten waren die sahen dan das angesicht des aufgicende moysi gehöret. aber er deckte dan wider sein angesicht. alle die weyl er mit in redt.

Das. xxxv capitel

Wie moyses dem volck sagt de wilsen gottes als er in auch vormalsher gesagt.

**R**umb alle

dye meng der sün israhel was gesamelt. er sprach zu yn. Ditz sein die ding die der herr hatt geheissen das sy wurde gethan. Sechs tage sollt ir wercken. der vij. tag wirt euch heylig. er ist ein seyer vnd ein ruw des herren. Der do thut das werck an im der werd erschlagē. Tut zündet an das feur in allen eweren wonunge durch den tag der feyr. Vñnd moyses sprach zu allen versamungen der sün israhel. Ditz ist dz wort das der herr hat gebotten. sagend. Sünderet bey euch dye ersten frucht dem herren. Lyn yeglicher opfer sy de herren williglich vñ mit bereytem gemüt. Gold vñnd silber vñnd ere iacinct vñnd purpur vñnd rotes zwir geduncket vñnd biss vñ die har der geys. vñnd die gerötten vell der wider. vñnd iacinctin. dye höltzer sethim. vñnd das öl zubehalten das liecht vñnd das die salb werd gemacht vonn der siessist thymian. dye steyn onichi. vñnd dye weynberlein zu der gezeit des su-

perhumeralis vñnd des rationalis.  
 Welcher ewer istweyß der kumm vñ  
 mach das der herr hatt gebotten dz  
 ist den tabernacket vñnd sein rath.  
 vñnd die vberdeck. die vingerleyn  
 vñnd die entwoffen ding mit den  
 stangen. die pfelen vñnd die seulen  
 die arch vñnd die stangen vñnd die  
 betrafel vñnd den vmbhang der do  
 ward gehengt für den tisch mit den  
 stangen vñnd mit den vassen vñnd  
 mit den brotten der fürlegung. das  
 lertztal zu enthalten das licht. sein  
 vaf vñnd die liechtuaf vñnd dz öl  
 zu der fürung der feur. den altar des  
 thimians. vñnd die stangen. das öl  
 der salbung vñnd den thimean auß  
 den spezereyen. das gezeld zu der tür  
 des tabernackels de altar des ganzē  
 opfers. vñnd sein ein rostr. mit den  
 stangen vñnd iren vassen. die leyße  
 vñnd ir gründtuest. dye vmbheng  
 des tempels mit den pseylen vñnd  
 mit den grüntuesten des gezelds yn  
 den türen des vorhoffts. vñnd dy pfel  
 des tabernackels vñnd des hofs mit  
 seynē saylen. die gewand der gebrau  
 chung ist yn dem dienst des heyligē  
 tempels. die gewand aarons des by  
 schoffs vñnd seiner sün das sye mit  
 gebrauchē die puesterschafft. vñ alle  
 die meng der sün israhel die giengē  
 auß von dem angesicht moysi vñnd  
 opfertē mit bereytem gemüt vñnd  
 mit andacht der ersten frucht de her  
 ren zumachen das werck des taberna  
 ckels der gezeugnuß. vñnd w3 dinge  
 was notturtig zu dem dienst vñnd  
 zu dem heyligen gewand. die gabē  
 die mann mit den weyben. dye arm  
 geschmeid vñnd die öring die vin  
 gerlein vñnd die ermelspangen. Eyt  
 yeglich gülden vaf das ward ge/

scheiden inn die gab des herrē. der do  
 her den iacinct den purpur vñnd de  
 sammat zwir gedünck. den biss vñ  
 die haer der geiß. die gerötten vell d  
 wider vñnd iacinctin des silbers vñ  
 des goldes vñnd des eres opfertē sy  
 dem herren. vñnd die höltzer seßim  
 in mangerhand nutz. vñnd auch die  
 weiber die waren kummen vñ gabē  
 gab iacinct. vñnd purpur vñ sādē  
 vñnd biss vñnd die har der geiß. sy ga  
 ben willigklich vil eigner ding. aber  
 die fürsten opfertē die stein onicht/  
 nos vñnd die weinberlein zu de su  
 perhumeral. vñnd dem rational. vñnd  
 spezerey. vñnd das öl zebehaltē das  
 liecht vñnd zebereyten die salben vñnd  
 zusammen machen den thimean des  
 fensten geschmagts. Vñnd alle man  
 vñnd weib die brachtē die gab mit an  
 dechtigem hertzen. das die werckwüt  
 den gemacht. die der herr her gebor  
 ten durch die handt moysi. Alle dye  
 sün israhel die gaben willigklich de  
 herren. Vñnd moyses sprach zu den  
 sünen israhel. Seht der herr hat ge  
 rufft von dem namen beselehet den  
 sün huri des sunns hur von dem ge  
 schlecht iuda. vñnd hatt yn erfüllt  
 mit de geyst gottes mit weisheit vñ  
 mit wisseheit vñ mit vernust vñ mit  
 aller lere zubetrachtē. vñ zumachen  
 dz werck des zimmemans in gold  
 vñnd yn silber vñnd yn ernen vñnd  
 yn eyßen vñnd yn gehawen stayn  
 vñnd yn zimmetlichem werck. was  
 ding der schmid mag vunden dz hat  
 er geben yn seyn hertz vñnd ooliab  
 den sün achisameth vñ de geschlecht  
 dan. die zwen hatt er gelernt mit weis  
 heyt. das sye machen die werck der  
 kunst der tannen vñnd mangerley  
 schöns gewandes vñ der zusamē su

gung des geschmeits vō iacinckē vñ von purpur vnd vō rotem zwir ge dunct sammat vñnd von bißß. vñ das sy alle ding wircken vñnd was sy neues erfunden.

### Das. xxxvi. cap

Wie das volck zuuolbringen das werck des opfers ire cleynot brachtē vñnd wie alles dz gemacht ward das not was zu dem tempel vnd zu der archen.

### Arumb befele,

hel. der ter vnd ooliab vñ ein yeglich weiser man dem dñd der herr hat gegeben weys heyt vnd vernunft. das sy wissen ze wircken die ding dye do waren not turtig in dē nutz der heyligkeyt. vñ die der herr het geboten. vñ do sy moyses het gerufft vnd ein yeglich en gelerten man dem der herr het geboten die weisheit vnd wissenheit vñ die sich opferen mit irem willen ze thun das werck. moyses antwort in alle die gab der sün istabel. Do sy an stunde des werck das volck das opfert teglich an dem morgen die gab. Davon die werckmeister wurde be zwungen zekomen zu Moysi. vñnd sprachen. Das volck opfert mer dan es ist not turtig. Darub moyses gebot zu verkündē mit dē stim des scher gen das weder man noch weyb für bas opferen kein ding in dē werck d heyligkeyt. vñ also ward aufgehört von dē gaben der opferen da nūß das

die opfer benüigten vñ vbergnüigten. vñnd alle dye weises hertzen die ma chte zuerfüllen das werck des taber nackels. v. vmbheng vō gezwirnter byßß vñ von iacinckē. vñnd vō pur pur vnd von rotem zwir getücten samat vnd mitmaniger had werck vnd mit geuerbter kunst auß den het einer in der lenge. xxxviij. elenpogen vnd in der breit. iiii. elenpogen aller vmbheng was ein maf. vñnd er fü get die fünf vmbheng ein zu dez an dern vñnd er fügt die andern fünf zu einander. vñ er macht iacinckē in dē vō yerweder seyten in der leiste eins vmbhangs. vñ zugleichers weis in d leisten des andern vmbhangs dz die dz komen zu einander. vñ wurden zusammen gefügt gegē einander. vñ do von goß er. l. guldin ring die do zierte die dz der vmbheng. vñ ward eyn tabernackel vñnd er macht. vi. tücher vō dem har der geis zebedeckē das tuch des tabernackels. Ein tuch het in der leng. xxx. eln vñ in d breit. iiii. eln. Alle tücher warn einer maf. er fügt sunffe besunder vñ die an dern funffunderbar. vñnd er machet. l. dz in der leisten eins tuchs. vñnd. l. in der leisten des andern tuchs das si also wurden zu samen gefügt. vñnd in dem ring mit dez dz tuch wned ge heftet. das von allen tüchern ward ein mätekynd er macht ein decke des tabernackels von den geröten felen der wider. vñ ein adere vber die deck vō iacinckē in vellen. vñnd er macht die tafeln des tabernackels stend vō den hölzern sethim. v. elen hielt dye leng einer tafelen vñ anderhalb elen hielt die breyte. zwu außfügig wa ren durch alle tafelen das eine ward gefügt zu der andern. Also thet er in



allen tafeln des tabernackels. Von dem waren xx. zu der seittē gegē mit tag gegen osten mit silbren. xl. seulen. zwu seulen wurden vnderlegt eynes tafeln von yetwederem teyl der winckel. do die außhölung der seytte sich in den winckeln enderen. vnd zu der seytten des tabernackels das do schawet gen mitternacht machet er. xx. tafeln mit. xl. silbren seulen. ij. seulen durch alle die tafeln. Aber gegen dem vndergang das ist zu dem teyl des tabernackels dz do sich gegē dem meer machet er sechs tafeln vnd zwu ander durch alle die winckel des tabernackels. dy wurde gefügt zu rüch von oben bis nyden. vñ in eynes zusammen fügung wurden sy zusammen getragen. Also machet er von yetwederem teyl durch die winckel. das der tafeln waren beyeinander. viij. vnd sy hetten. xvi. silbren seulen das ist zwu seulen vnder eynes yeglichen tafeln vñnd macht fünff stange vñ den hölzern sethim zu halten dy tafeln an einer seytte des tabernackels vñ. v. ander zu der andern seytten zuhalten die tafeln vñnd on das. v. ander rigel zu dem vndergang gegē dem meer des tabernackels. vñnd er macht ein andern rigel der durch die mitt der tafeln von eum winckel zu dem anderen gienge. vñnd vbergülde der ditz tafeln. ir gegossen seulen waren silbren vnd er macht ir ring gülden durch die man mocht eynziehen die rigel. dy bedeckt er mit gülden plecken. vñnd er machte den umbhang von iacinct vñnd von purpur vñ von seyden vñnd von gewirte biss mit dem werck manigerley farb vñ zwu getunckt. vñnd. iiii. seulen von den hölzern sethim ditz vbergülde

er mit den haubten ir gegossen seule waren silbren. vnd er machet ein gezeld yn dem eingang des tabernackels von iacinct vñnd von purpur von seyden vñnd gewirtem biss mit der nadel manigerley farb vñnd. v. seulen mit iren haubten. ditz bedeckt er mit gold. vñnd goß ir seulen eren vñnd vergülde sy.

### Das. xxxvii. cap.

Wie die arch gemacht ward. vñnd die tafeln vñnd die leuchter. vñnd anders das darzu gehört.

### Aber beselebel

macht auch ein arch von den hölzern sethim dye hetten dritthalb ellen in der leng vñnd anderthalb yn der weyte. vñnd dye hoch was eynes ellen vñnd eynes halben. vñnd er vafte sye ynnen vñ aufsen mit dem lauteristen gold. vñnd macht eyn gülden kron allenthalbē vmb ir groß. iiii. gülden vingerleyn durch ir vierwinckel zwer vingerlein aneynes seytten. vñ zwey an der anderen seytten. vñnd macht dye rigel von den hölzern sethim. dise vafste er mitt gold. vñnd die fügt er yn die vingerleyn die do waren an den seytten der arch. sy zutragen. vñnd er macht eyn betstatt das do ist eyn tafeln von dem reinisten gold in der leng dritthalb ellen. vñnd in der breyt anderthalb ellen. Auch zwu cheru / bin vñ gossen gold. das satzt er auf yetweder teyl der bettafel. einen cherub in der hoch des eynen teyls. vñ

den andern cherub in der höh des andern teyls. Die zwen cherub in waren yn allen höhen der bettafeln. sy strackten die flügel vnnnd bedeckten dye bettafeln. vnnnd schauten sich aneinander. Vnnnd er macht eyn tisch von den hölzern sethim in d leng zweier ellenpogen vnnnd yn der breyt eynes ellenpogen. vnnnd het yn der höch an derthalb ellenpogen. vñ er vmbgab yn mit reinem gold vnd macht ym ein gülden leysten zuring vmb. vnnnd derselben leysten ein geflochtne gülden kron. vier finger. vnnnd auff dye selben eyn andie gülden kron vnnnd goß vier gülden ring die sage er yn die vier winkel durch yeglich fuß des tisch gegen der kron. vnnnd lege die rygel stangen durch sye. das der tisch mocht werden getragen vnd er macht die rigel von den hölzern sethim vnnnd vmbgab sye mit gold. Vnnnd die vass des tisch zu manger hand nutz. essig vass. köpf. nepf vnd weyrachvass von lautrem golde ut den man solt opferen die opfer. vnnnd er macht eyn gegossen kerzstal von dem reynisten gold. von den stange fürgiengen rören. köpff scheyben vñ lilgen. vi. zu yetweder seyten. drey roz von eym teyl. vnnnd drey von de anderen teyl. drey köpff yn der maß als eyn nuss durch alle roz. Die köpff oder scheyben vnnnd auch die lilgen vnnnd drey köpff yn der weyß als eyn nuss yn de andern roz. auch dy scheyben vnnnd die lilgen. Das werck der vi. roz was gleych. die do fürgiengē von dem stam des kerzstals. yn der stangen waren vier köpff yn d weyß eynen nuss vnd scheyben. vnnnd lilgē durch all. vnnnd die scheyben. vnder zweyen rören durch drey stet dz seyn

miteynander. vi roz fürgen von eynen stangen. Die scheyben vnnnd der rören diewurden auß im alle gossen von dem lauteristen golde. Vnder macht. vij. lucernen mit iren zangen vnnnd die vass von dem reiniste gold do mit man bürzte vnnnd lechte. Dz kerzstal het mit allen seynen vassen eyn pfund golds. Vnd er macht ein altar des thymeans von den hölzern sethim viereckte yeglichs eyn ellenpogen vnnnd yn der höch zwen auß den ecken giengen herfür vnnnd bet leydeten den altar mit reynistem gold mit dem roz. vnnnd den wunden vnnnd den hörnern vnnnd machte ym auch eyn gülden kron zu ring vmb. vnd zwey güldin vingerleyn vnder der kron durch eyn yeglich seyten das die stangen wurden gelegt durch sye. vnnnd der altar mocht werden getragen. vnd er machet dye stangen von den hölzern sethim vñ bedeckt sye mit gülden pleschen. Er machte zusammen das zu der salben d heyligkeyt vnd den thymeans vñ de reynisten wolkriechende salben mit dem werck des apotekers.

### Das xxxviii Cap.

Wie der altar gemacher ward. vnnnd alles das dar zu gehört. vnnnd dy seuf des tabernackels vnnnd das gezeldte.

### Der machet

eyn altar des iganzten opfers von den hölzern sethim fünf ellenpogen durch alle vñ drey in der höch. des hörner giengen herfür. von den ecken. vnnnd bedeckt

Den mit eren plecken. vnd zu des nütze machte er manigerley vaf. regel zangen gabelen haken. vnd ander empfangung des feuers. vnd macht feynen roft gleich als ein netz. vnd vnder dem in der mit des altars ein eren pleck mit vier gegoffen vingerlein durch so vill hohe netzen dz dareyn gegoffen wurden die rigel do mit man es trüg. Vnd ditz macht er von den hölzern setzum. vnd bedeckt sy mit eren plecken. vnd fügt sy yn die ring die do hiengen an die seiten des altars. Wann der altar was mit veste. aber hol vom dem gemelte vnd ynwendig ler. vnd macht ym eyn eren saum mit feyner grüntueffe. von den spiegelin der weyber dye do wachten vnder der thür des tabernackels. er macht auch ein hol yn dz ort gen mittag waren die gezeld von gewirtem biss. c. elenpogen vnd zwainzig eren pfeyle mit ire grüntueffen. Die haubt der pfeyle. vnd alles das gemelte des wercks was silbren. Vnd ebengleich an dem ort gen mitternacht waren die gezelt. dy seulen die fuß vnd haubt der seulen der selben maß. vnd des selbwercks von des selben metals. aber an dem ort das do sicht gen vndergang waren dye zeldt. l. elenpogen. x. pfeyle mit iren eren füßen vnd die haubt der pfeyle vnd des gantzen wercks gemelte waren silbren. Aber gegen dem auffganc bereyt er die zeldt. l. elenpogen auß die hielt ein seit dz dy er pfeyle mit iren füßen. xv. elenpogen. vnd in dem andren teyl die do machten ym yetweder ein eingang des tabernackels. xv. elenpogen dye gezeld waren gleich drey seulen vnd als vil fuß. Alle die gezeld des hoffs

webt er mit gewirtem biss. dy fuß der pfeyle waren eren aber ir haubt mit iren gemelte waren silbren. vñ er vafte die pfeyle des hoffs mit silber. vnd yn seinem cyngang mit dem wercke der nadel manigerley farb macht er das gezeld von iacinct von purpur vnd von seyden vnd von gewirtem biss. dz do her xx. elen yn der leng. wann die hoch was. v. elen nach der maß die dye gezelden des hoffs hetten. Wann vier pfeyle waren yn dem cyngang mit iren füßen vnd ir haubt vnd dy gemelte silbren. Vnd macht die pfel des tabernackels vnd des hoffs zeringüß eren. Ditz seyn die geschür des tabernackels der gezeugt auß. die do seyn gezeld nach dem gebot moysi in dem gezeeren der leuten durch die hannd ythamar des suns aarö des pfaffen. die befelehet d sun huri des suns hur von dem geschlecht iuda der hat sye erfüllt als der herr gebot durch moysen er fügt ym ein gefellen oolab die sun achisameth von dem geschlecht iuda. wann der selb was ein grosser meyster der hölzern vñ des geschmeydes vnd des wercks nadel manigerley von iacinct von purpur von seyden vnd von biss. Alles gold das do ward verzert yn dem werck der heyligkeyt. vnd das geopfert ward yn den gaben des ist. xxix. ta. sent. vnd. d. cc. vnd. xxx. sichel nach der maß der heyligkeyt. vnd ist geopfert worden von den dye do giengen yn das. xx. iar vnd darüber von vi. hundert mal tausente. iij. tausenten vnd. v. hundert vnd sunffzig gewapten. On die waren. c. ta. sent des silbers dauon wurden geschmeltz die seulen der heyligkeyt vñ

Der eyngang do das gezeld hieng. Hundert seulen wurden gemacht vñ c. tale. it. alle pfund oder talent du/ rch yegliches fuß gezelet oder gesch/ arzt. Aber von tausent. vij. hundert vñ funff vñnd sibentzig machet er die haubt der seulen die er dann be/ decket mit silber. Vnd von ere ward bracht. lxxij. M. talent. vñd darii/ ber. cccc. sicckel auß den würdē gegos/ sen die seulen in dem eingang des ta/ bernackels der gezeugenuß vñd der eren altar mit seynem roste vñd alle die vñd die do gehöri zu seynen brant/ chung vñd die seulen des hoffs als wol yn dem vmbkreiß als yn seym eyngang vñd die pfel des taberna/ ckels vñnd des hoffs zu ringumb.

### Das. xxxix. capt.

Wie aarons vñd seynere sime klay/ dung gemacht worden. als der herr hett gebotten.

### **H** machtauch

gewann do mit aaron ward gewafft so er dien/ te yn den heiligkeyten von iacinckē vñd von purpur vñd von seyde vñ von biss. als der herr gebott moysi Darumb machte er das superhume/ ral von gold. von iacinckē. vñd vñ purpur. vñd von zwirn getunckē ro/ tem sammat vñd von gezwirntem biss mit manigerley werck. er schnid auch gülden pfecklein vñd zoch sye d in yn faden. das sy möchten wer/ den getruckē mit dē wessel der ersten farb. vñnd fügt zusamen die zwu ley

sten in yetwederem obern teyl der ley/ sten vñd ein gürtel vñnd den selben farben. als der herr gebott moysi. vñ bereyt zwu schmal steyn onichinos einbeschlossen mit gold. vñd begra/ ben mit den namen der sün israhel mit edel gesteyn schneydender kunst sechs namen yn ein steyn vñd sechs yn den andern nach der ordnung ir gebürt. Vñd satz sy in die seytē des superhumerals zu einer manig der sün israhel. als der herr hett gebottē moysi. Er macht auch eyn rational yn manigerley werck nach dē werck des superhumerals. vñd von gold von iacinckē. vñd von purpur. vñd von rotem zwir getunckē sammat vñd von gezwirntem biss. ein zwifa/ chen quadrangel eyner spann maß vñd setz yn die vier ordnung der edelst/ gesteyn. In der ersten ordnung waz sardius rhopasius vñd smaragdus In d adern carbuculus saphirus ia/ spis In d dritte ligurius achates ane/ rikus In der vierden crisolitus oni/ chinus vñd berillus vñd umgeben. vñ einbeschlossen mit gold durch ir or/ denung. Vñnd die selben. xij. steyn waren gebildet mit den namen der xij. geschlecht israhel sunderlich du/ rch die namen ir aller. Vñd sy mach/ ten kettenleyn an dem rational von dem lauterstem gold vñd hefften sy zu eynander. vñd zwey hecklen vñd als vil güldin vingerleyn Vñd dye vingerleyn satzē sy in yetweder seyt/ ten des rational von dem do hien/ gen die zwey güldin kettenleyn dye sye hefften in die heckleyn die do gien/ gen yn den ötern des superhume/ rals. vñnd dise ding komen zusamē vornen vñnd hynden. das das su/ perhumeral vñd das rational war.

den zefamen geftrickt zu der gürtel.  
vnd ftarck gebunden mit den vin-  
gerleyn die dan zefamen hüß die sch-  
nur von iacinctt dz sy nit lieffen vñ  
hynfielen. vñd von eynander wur-  
den beweckt. als der herr het gebottē  
moyses. Vñd sy machten auch den  
rock des superhumeralis alle iacinct-  
ten. vñd das gügellin in des oberste  
teyl vmb die mitt. vñd eyn geweb-  
te leyfte des gügellins zu ringumb  
wann niden zu den füßen waz er vñ  
des reynsten gold mit margranöpf-  
el. von iacinctt von purpur von sey-  
den vñd von gezwirtem byß vñ  
mit schellen dye setzten sy zwischen  
dye margranöpfel an dem niderste  
teyl des rocks zu ringumb. eyn gul-  
den schellen vñd eyn margranöpfel  
mit dysen gieng der byschoff geziert  
wann er gebrauchet den dyenst got-  
tes. als der herr. het gebotten moyses  
Vñd si machten rock von byß mit  
gezwirtem werck aaron vñd seine fü-  
nen. vñd hauben mit wren kronen  
auf byß. vñd leyne nyderkleyd. vñ  
byß aber die gürtel von gezwirtem  
byß. von iacinctt von purpur. vñd  
von seyden zwir getuntet mit man-  
gerley kunst. als der herr het gebottē  
moysi. Vñd sye machten eyn plech  
der heyligen erung von dem kün-  
sten gold. vñd schüben dareyn mit  
der edelgesteyn werck. den heyligen  
des herren. vñd bunden die hauben  
mit der iacinctt schnur. als der herr  
het gebotten moysi. Darüß alles dz  
werck des tabernackels ward volbra-  
cht vñd die bedeckung der gezeug-  
nuß. Vñd die sün israhel tette alle  
ding die der herr het gebotten moy-  
si. vñd sy brachten dē tabernackel vñ  
das dach vñd alles haufgerete. dye

vingerleyn die tafeln die stangen dy  
pfeiler vñd die seulen das deckel vñ  
den gerötten seilen der wider. vñd die  
ander deck von iacinctten seilen. den  
vmbhang die arch die stangen. dye  
bettafeln. den tisch mit seinen vassen  
vñd die brot d fürlegüg. dz kerzstal  
die liechtuaß. vñd ire geschür mit  
dem öl. den gulden altar vñd dye  
salb vñd den thimean vñd die aro-  
maten vñd das gezelde in dem ein-  
gang des tabernackels. den eren al-  
tar. das netzleyn. die stangen. vñd al-  
te seyne vaf die leyft mit ir seüle die  
gezeld des hoffs. vñd die pfeiler mit  
reinfüssen das gezelde yn dem ein-  
gang des hoffs. vñd die seulen vñd  
ir pfeil. Keyn ding gebrast von der  
vasen. die do waren in der dienstber-  
keyt des tabernackels vñd vñder dē  
dach des gelübds die do wurden ge-  
botten zethun. vñd die gewand dy  
die puester nutzten in der heyligkeyt  
aaron. vñd seyn sün die brachten  
die sün israhel als der herr het gebot-  
ten moysi. darnach do moyses sach  
das alle ding waren erfüllt. er gese-  
gent sy.

### Das. XL. Capi.

Wie moyses den tabernackel. vñd  
seyne altar. vñd sein gezelte auf-  
setzet. als im got het gebotten.

**E**nd der herr  
redt zu moyses. sagend  
In dem ersten monat an

Dem ersten tag des monatz richte auff den tabernackel der gezeugknuß. vñ setz die arch in ym. vñ laß den vmbhang. für sye bring den tisch. vñ setz auff yn die ding die do gewönlich gebotten seyn. Das kerzstal stett mitt seynen lucernen. vñnd der güldin altar. yn dem do wirt gebrant der weyrach vonn der arch der gezeugknuß. Vñnd setz das gezeld yn dem eyngang des tabernackels. vñnd für de altar des ganzen opfers. wann dye leyste zwischen dem altar vñnd den tabernackel. die füll mit wasser. Vñnd vmbgib den hoff mit den gezelden vñnd seyn eyngang. Vñnd nym dz öl der salbung. salb den tabernackel mit seynen vassen das sy werden geheytiger. den altar des ganzen opfers vñnd alle die vass. die leyste mit seynen seule. hey lige alle ding mit de öl der salbung. das sy seyn ein heylt gleyt der heyligen. Vñnd schick aaron vñnd seyn sün zu denn thüren des tabernackels dz gezeugknuß. wasche sye mit wasser vñnd legt sye an mit den heyligen gewanden das sye mit dienen vñnd ir salbung nürze zu der priester schaffte ewigklich. Vñnd moyses tett alle ding die im der herret gebotten. Darumb an dem ersten monat des anderen iars. an dem ersten tag des monatz. der tabernackel ward gesetzt. Vñnd moyses der richter yn auff vñnd setz die tafeln vñnd die grüntuesten vñnd die seulen vñnd die rigel. vñnd zehand spandt er auff das dach vber die seulen des tabernackels der gezeugknuß vñnd legt dar auff die deck als der herret gebottē. Vñnd er setz die gezeugknuß in dy arch. vñnd darunder die rigel vñnd dar über die bertafel. Vñnd do er herret ge-

bracht die arch yn den tabernackel. er hyeng den vmbhang für sy. das er erfüllt die gebeyssungen des herren. Vñnd er setz den tisch yn den tabernackel der gezeugknuß zu dem ort gen mitternacht gegen dem vmbhang der geordneten dinnng vor den brotten der fürlegung. als der herret gebotten moysi. Vñnd er setz dz kerzstal yn de tabernackel der gezeugknuß gegen dem tisch yn dem teyl gen mittem tag. vñnd er setz es durch die ordnung der leystram nach des gebott des herren. Vñnd er setz den gülden altar vnder das dach der gezeugknuß gegen dem vmbhang. vñnd bereyt auff ym den weyrauch dz aromathen. als der herret gebot moysi. vñnd er setz das gezeldt in dem eyngang des tabernackels. vñnd de altar des opfers yn de hoff der gezeugknuß zeopferen auff ym das ganz opfer vñnd die opfer als der herret gebot. Vñnd er setz die leysten zwischen dem tabernackel der gezeugknuß. vñnd den altar vñnd füllt sy mit wasser. vñnd moyses vñnd aaron vñnd seyn sün dye wuschen yn im ir hend vñnd die füß so sye eyngiengen vnder dz dach des gelübds. vñnd sy genachten zu de altar als der herret hat gebotten moysi. Vñnd er richt auff den hoff des tabernackels vñnd des altars allenthalten so er fürt das gezeldt in sein eingang. Darnach do alle ding warē volbracht die wolcken bedeckt de tabernackel der gezeugknuß. vñnd die glou des herren erfüllt yn. Moyses mocht nit eyngen vnder das dach des gelübds. so die wolcken bedeckt alle ding vñnd entuchtet in der mayestat des herren wann die wolcken bedeckt alle ding. Ob die wolcke erwe-

abstig von dem tabernackel. so gien  
gen die sin israhel durch ir schar. Ob  
es dar ob hyeng so beleyben sye an  
der selben statt Aber die wolcken des  
herren ruer durch den tag yn dem ta  
bernackel. vnnnd das feur yn der na  
ch: das es sach das volc israhel du  
rch alle ir wouning.

### Das erst Capitel.

Welcherley man von dem vife. vñ  
von den vögeln opferen. vnnnd wie  
man die tödten solt.

### Hie hat ein ende

das büch des aufgangs. vnnnd hebt  
sich an das büch Leuiticus. dz man  
nenner das büch der leuiten. vnd ist  
das drit büch Moysi.

